

50.
Ausgabe
Edizione

aim



Algunder Magazin

November 2014

9. Jahrgang – Nr. 6/14



50 Jahre Sportclub Algund

Liebe Algunderinnen und Algunder,

die Zahl 50 hat etwas Rundes an sich und steht im Geruch des Jubiläums. In der vorliegenden alm-Ausgabe finden Sie einiges, das sich der 50 rühmen kann: 50 Jahre Sportclub Algund, 50-jähriges Priesterjubiläum von Josef Stricker und – ja auch die alm feiert ein kleines Jubiläum – 50ste Nummer unseres Dorfblattes alm.

Dank Ihrer Hilfe – Algunder Vereine, Interessierte, Gemeinde, Raika Algund, Privatpersonen, Druckerei Union – flattert die alm sechsmal im Jahr in die Haushalte.

Anlässlich der 50sten Nummer kann man getrost sagen, dass es eine ernst zu nehmende und dauerhafte Beziehung geworden ist, das zwischen Ihnen und uns, dem Redaktionsteam.

Deshalb wollen wir Sie zum Jahresausklang einladen, diesen Anlass zu feiern.

Wenn Sie das nächste Mal irgendwo in Algund zusammensitzen, stoßen Sie an auf unser „goldenes“ Jubiläum!

Für das Redaktionsteam
Maria Kiem

Unser Blatt steht zur Veröffentlichung von Inseraten und Werbungen zur Verfügung. Vor allem den Algunder Handwerkern, Gewerbetreibenden und Betrieben soll die Möglichkeit geboten werden, ihre Dienste und Produkte einer breiteren Dorfbewohnerbevölkerung bekannt zu machen. Im Folgenden die Preise für die Werbeschaltungen pro Ausgabe:

1 Seite:	€ 400,00 + MwSt.
½ Seite:	€ 250,00 + MwSt.
⅓ Seite:	€ 150,00 + MwSt.

Kontaktieren Sie uns bitte über unsere E-Mail-Adresse: alm@rolmail.net

Titelbild: 50 Jahre Sportclub Algund (Foto: Kurt Geier)



alm - Algunder Magazin

Eigentümer und Herausgeber:
Kulturkreis Algund
Hans-Gamper-Platz 1
39022 Algund

E-Mail: alm@rolmail.net

Eingetragen: Trib. BZ - Nr. 01/2011 - 22.02.2011

Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Massimo Cianetti

Redaktionsteam:
Maria Kiem, Irene Zanandrea,
Klaudia Resch,
Martin Geier, Kurt Geier

Layout: Jochen Pircher

Druck: Union-Druckerei
Postgranz-Str. 8/C
39012 Meran

erscheint: 2-monatlich

Abgabetermin für Berichte und Anzeigen der nächsten Ausgabe ist der **15. Dezember 2014**

Die Beiträge können per E-Mail alm@rolmail.net übermittelt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (mit Kennwort alm versehen), bzw. jedem Redaktionsmitglied gegeben werden. Die Redaktion weist darauf hin, dass Texte und Bilder, die nach Redaktionsschluss abgegeben werden, nur im Ausnahmefall und ausschließlich nach vorheriger Absprache mit der Redaktion veröffentlicht werden. Das Redaktionsteam behält sich Änderungen in Text und Bild vor.

Algunder Christkindlmarkt

Mercatino di Natale di Lagundo



Foto: Kurt Geier

Auch heuer findet wieder der Algunder Christkindlmarkt statt. Jedes Wochenende von Freitag, 28. November 2014 bis Sonntag, 4. Jänner 2015 werden auf den vierzehn Verkaufsständen traditionelle Leckereien, duftende Weihnachtsplätzchen, Stollen, Zelten, Panettone und andere weihnachtliche Spezialitäten angeboten. Es gibt große und kleine Geschenkideen und Mitbringsel, wie z.B. Häkelarbeiten, Handgefertigtes aus Holz und Filz, Keramik, Schmuck, handgestrickte Sarner, weihnachtliche Gestecke, selbstgemachte Kerzen, Laternen, Lampen und stimmungsvolle Dekorationen.

Zwei Gastrostände bieten heiß dampfende Getränke und warme Speisen an. Am Gastrostand der Vereine werden zudem jedes Wochenende auf einem alten Holzherd Südtiroler Spezialitäten wie Muas, Plentener Ribl, Kastanien und andere Köstlichkeiten zubereitet. Neu ist heuer, dass ein „Weihnachtszug“ den Algunder Christkindlmarkt im Stundentakt mit dem Meraner Weihnachtsmarkt verbindet. Wer nicht den großen Trubel sucht, die vorweihnachtliche Hektik hinter sich lassen will und doch Geselligkeit und Weihnachtsstimmung mag, ist beim Algunder Christkindlmarkt genau richtig: Die einmalige Atmosphäre am Algunder Kirchplatz lässt garantiert Weihnachtsstimmung aufkommen.

Anche quest'anno, avrà luogo il mercatino di Natale di Lagundo: ogni fine settimana, da venerdì 28 novembre 2014 a domenica 4 gennaio 2015, verranno offerte presso le 14 bancarelle, leccornie tradizionali, profumati biscotti di Natale, panettone e dolci natalizi, dallo "Stollen" al "Zelten", e altre specialità tipiche di questo periodo. Il visitatore troverà oggetti e idee regalo grandi e piccole: lavori all'uncinetto, oggetti d'artigianato in legno, feltro e ceramica; e ancora... bigiotteria, "Sarner" lavorati a mano, composizioni floreali, candele, lanterne e lampade artigianali, oltre a mille decorazioni di grande effetto. Due stand gastronomici serviranno fragranti bevande per riscaldarsi e pietanze calde. Ogni fine settimana, allo stand gastronomico delle associazioni, verranno preparate su una vecchia cucina a legna, specialità sudtirolesi come "Muas", "Plentener Ribl", castagne ed altre prelibatezze.

La novità di quest'anno è il trenino che collega il nostro mercatino di Natale a quello meranese.

Chi preferisce alla gran folla e al turbinio prenatalizio l'intima atmosfera natalizia in compagnia di amici e conoscenti, troverà a Lagundo il luogo ideale: la suggestiva piazza della chiesa di Lagundo sarà la cornice perfetta per momenti magici.

**Geöffnet ist der Algunder Christkindlmarkt immer
freitags von 16:00 bis 20:00 Uhr,
samstags und sonntags von 10:00 bis 20:00 Uhr.**

**Il mercatino di Natale di Lagundo è aperto
venerdì dalle ore 16:00 alle 20:00,
sabato e domenica dalle ore 10:00 alle 20:00.**

Bezaubernde Weihnacht im Forster Weihnachtswald *Pura magia del Natale nella Foresta natalizia*

Nach dem großen Erfolg im Vorjahr organisiert die Spezialbier-Brauerei FORST auch in diesem Jahr den Forster Weihnachtswald. Dabei verwandelt sich der Braugarten und kleidet sich im weihnachtlichen Gewand. Im Forster Weihnachtswald können sich Einheimische und Touristen abseits der großen Publikumsströme in besinnlicher Art auf das schönste Fest des Jahres einstimmen. Vor allem aber werden auch heuer wieder Spenden für die Hilfsorganisation „Südtirol hilft“ gesammelt. Letztes Jahr konnten immerhin 25.000 Euro an „Südtirol hilft“ überreicht werden.

Neuigkeiten gibt es beim gastronomischen Angebot. Neben den liebevoll und festlich dekorierten Weihnachtshütten öffnet dieses Jahr der Felsenkeller im Forster Weihnachtswald, wo der Michelin-Sternekoch Luis Haller die Gäste kulinarisch verwöhnt.

Am 5. und 6. Dezember 2014 wird eine „Bierwanderung“ angeboten, bei der die Teilnehmer den Produktionsprozess der edlen Spezialbiere aus der Brauerei FORST kennen lernen und anschließend im Felsenkeller ein 5-Gänge-Menü genießen werden.

Der Forster Weihnachtswald öffnet seine Tore am 26. November und bleibt bis 6. Januar 2015 geöffnet. Er ist immer von Mittwoch bis Sonntag von 10.00 bis 22.00 Uhr geöffnet, der Felsenkeller hingegen von Donnerstag bis Samstag von 16.00 bis 24.00 Uhr. Außerdem gibt es sonntags ab 11 Uhr die Möglichkeit im Felsenkeller ganztägig in Begleitung von Livemusik zu brunchen. Vom 26. Dezember bis 6. Januar 2015 bleibt der Forster Weihnachtswald täglich geöffnet.

Dopo il grande successo dello scorso anno, anche quest'anno la Spezialbier-Brauerei FORST organizzerà la Foresta natalizia. Per quest'occasione il Giardino Forst si presenterà in una magica veste natalizia. La Foresta natalizia si propone come un luogo in cui gli autoctoni ed i turisti si preparano al periodo più bello dell'anno immergendosi in un ambiente intimo ed accogliente. Anche quest'anno attraverso diversi eventi verranno raccolti fondi per la Onlus "L'Alto Adige aiuta". Nella prima edizione della Foresta natalizia sono stati raccolti fondi per un totale di 25.000 euro.

Ci saranno novità anche per quanto riguarda la gastronomia. Al fianco delle pittoresche casette natalizie, quest'anno aprirà anche il Felsenkeller della Foresta natalizia con prelibatezze gastronomiche preparate da Luis Haller, cuoco stellato Michelin.

Il 5 e il 6 dicembre 2014 è prevista una „passeggiata birraria“: i partecipanti potranno assistere al processo di produzione delle specialità birrarie di Birra FORST e degustare presso il Felsenkeller un menù a cinque portate preparato da Luis Haller.

La Foresta natalizia aprirà le sue porte il 26 novembre e resterà aperta fino al 6 gennaio 2015. La Foresta natalizia presso il giardino FORST sarà aperta da mercoledì a domenica, dalle ore 10.00 alle ore 22.00, il Felsenkeller accoglierà gli ospiti dal giovedì alla domenica, dalle ore 16.00 alle ore 24.00. Inoltre di domenica a partire dalle ore 11 nel Felsenkeller si potranno gustare deliziosi brunch accompagnati da musica dal vivo. Dal 26 dicembre fino al 6 gennaio 2015 la Foresta natalizia rimarrà aperta tutti i giorni.



Cellina von Mannstein überreicht die Spendensumme von 25.000 Euro an den Präsidenten von „Südtirol hilft“ Heiner Feuer.

Cellina von Mannstein consegna l'assegno per un totale di 25.000 euro a Heiner Feuer, presidente della Onlus „L'Alto Adige aiuta“.

Der Braugarten im weihnachtlichen Gewand.

Il giardino Forst si presenta in una magica veste natalizia.

Eislaufen im Zentrum von Algend

Pattinaggio su ghiaccio nel centro di Lagundo

Zeitgleich mit dem Algunder Christkindlmarkt öffnet auch der Eislaufplatz auf dem Festplatz des Thalguterhauses heuer wieder seine Tore. Ab Freitag, 28. November 2014 und voraussichtlich mit Mitte Jänner 2015 können Schlittschuhfans ihre Pirouetten drehen. Aber auch weniger Geübte sind auf dem Eis willkommen und können sich Schlittschuhe ausleihen. Wer trotz sportlicher Betätigung kalte Hände bekommt, kann sich bei einem heißen Getränk am Gastrostand aufwärmen.

In contemporanea col mercatino di Natale di Lagundo, apre anche la pista da pattinaggio su ghiaccio sul piazzale delle feste della Casa della Cultura Thalguter. A partire da venerdì 28 novembre 2014, presumibilmente fino a metà gennaio 2015, gli appassionati di pattinaggio su ghiaccio potranno compiere giri e piroette. Saranno ovviamente benvenuti anche i meno provetti che potranno usufruire del servizio noleggio pattini. Chi, nonostante il sano movimento, avrà le mani congelate, potrà scaldarsi con una bevanda ritemprante allo stand gastronomico.

Der Eislaufplatz ist an Werktagen von 14:00 bis 19:00 Uhr geöffnet, samstags, sonntags und an Feiertagen von 11:00 bis 19:00 Uhr.

La pista da pattinaggio su ghiaccio è aperta nei giorni festivi dalle ore 14 alle ore 19, sabato, domenica e nei giorni festivi dalle ore 11 alle 19.



Foto: Daniela Prossiner

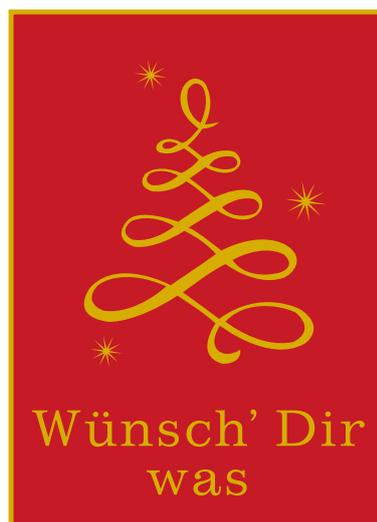
Aktion „Wünsch' Dir was!“

Jedes Jahr was Neues! Heuer: Hauptpreis mit 7.000 Euro an Gutscheinen! Die beliebte Aktion des Handels- und Dienstleistungsverbandes Südtirol (hds) verspricht heuer schon zum 12. Mal in der Vorweihnachtszeit Spannung, tolle Gewinnchancen und ein spannendes Einkaufserlebnis in vielen Geschäften der Region. Vom 17. November bis 24. Dezember 2014 können Sie in 14 Gemeinden und in 90 Betrieben Ihrem Glück eine Chance geben. „Wünsch' Dir was 2014“ verlost am Ende der Aktion den Hauptpreis im Wert von 7.000 Euro in Gutscheinen. Wenn man bedenkt, dass eine 4-köpfige Familie durchschnittlich für 6.300 Euro pro Jahr Lebensmittel kauft, kann man bei diesem Hauptgewinn zu Recht sagen: „Ein Jahr gratis einkaufen“. Und natürlich gibt es auch jede Woche Gutscheine im Wert von Euro 2.300 zu gewinnen.

Es gibt auch heuer wieder die sogenannten Sammellose. Bei größeren Einkäufen ab € 50 bzw. € 100 erhält der Kunde ein großes Los, welches 5 bzw. 10 Einzellöse beinhaltet. Das

bedeutet nur noch einmal ausfüllen, trotzdem mehrfach teilnehmen! Und ab heuer finden Sie „Wünsch' Dir Was“ auch im Internet: www.weihnachtsgewinn.it

90 Betriebe in 14 Gemeinden bieten auch heuer wieder eine breite Auswahl an Produkten und Dienstleistungen. Mit Sicherheit ist für jeden etwas dabei. In Algend, Andrian, Burgstall, Dorf Tirol, Gargazon, Marling, Nals, Partschins-Rabland-Töll, Schenna, St. Pankraz, Terlan-Siebeneich-Vilpian, Tisens-Prissian, Tschermers und Ulten-St. Walburg-St. Nikolaus-St. Gertraud können Sie heuer Ihrem Glück eine Chance geben. Gründe genug also, der Weihnachtszeit – und damit auch der „Wünsch' Dir was!“-Zeit – voller Vorfreude entgegenzusehen!



Mit freundlicher Unterstützung durch: Raiffeisenkassen der teilnehmenden Orte, Radio Tirol, Stol.it, Kellerei Meran, Tageszeitung Dolomiten, Athesia Druck, Brennerei Pircher, Bäckerei Psenner und Inderst Landhandel.

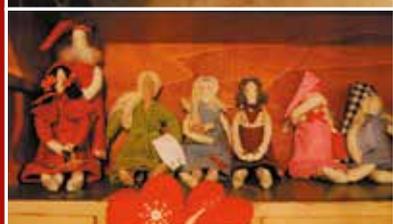
Adventsmarkt im Stall

Heuer bereits zum 6. Mal findet der „Adventsmarkt im Stall“, beim Bachguterhof statt, ein „Muss“ für Freunde besonderer Adventsstimmung. An zwei Wochenenden im Dezember kann Gestricktes, Gehäkeltes, Getöpferes und vieles mehr bestaunt und gekauft werden, von einer Gruppe handwerklich geschickter Frauen aus Algund und Umgebung hergestellt. Die original belassenen Kellerräume, der Kuhstall und die Ansetz verströmen eine ruhige, besinnliche Stimmung abseits vom vorweihnachtlichem Rummel. Am Buffet werden selbstgebackene Kekse, Glühwein und Apfelglühmix gegen eine freiwillige Spende angeboten, dessen Erlös jedes Jahr für einen

wohltätigen Zweck verwendet wird. Für die Kleinen werden um 15 Uhr nachmittags im tiefen Keller Adventsgeschichten vorgelesen und es wird gesungen. Abends erklingen im Innenhof weihnachtliche Klänge.

**Termine: 6., 7. und 8. Dezember,
sowie 13. und 14. Dezember, von 10 bis 19 Uhr.**

Adventsmarkt im Stall



- KERZEN candele
- SCHMUCK gioielli
- FILZARBEITEN lavori in feltro
- KERAMIK ceramica
- GLASARBEITEN arte su vetro
- PATCHWORK patchwork
- HOLZARBEITEN lavori in legno
- FLECHTARBEITEN lavori ad intreccio
- PERLENARBEITEN lavori con perline
- KARTEN cartoline
- BILDER quadri
- GEHÄKELTES lavori all'uncinetto
- GESTRICKTES lavori a maglia
- GENÄHTES lavori di cucito
- GESTICKTES ricami
- GEWEBTES tessitura
- WEIHNACHTLICHE DEKORATIONEN
decorazioni natalizie



Mercatino d'avvento nella stalla

Burggräfler Weinbiachl

Am Dienstag, 28. Oktober 2014 fand im Verkostungsraum der Kellerei Meran Burggräfler in Marling die Vorstellung des „Burggräfler Weinbiachls“ statt, das vom Heimatpflegeverein und dem Bildungsausschuss Marling herausgegeben wurde.

Rund 150 Teilnehmer lauschten an diesem Abend im übervollen Verkostungsraum aufmerksam den Worten der Herausgeber und der Autoren des „Biachls“ genauso wie den Klängen der Pichl-Böhmischen aus Naturns, welche die Veranstaltung musikalisch umrahmte. Auch der Algunder Vizebürgermeister und Kulturassessor Martin Geier sowie der Obmann des Heimatschutzvereins Algund, Peter Haller, und einige Vorstandsmitglieder waren gekommen.

Dieses „Weinbiachl“ – man müsste schon fast sagen „Buch“, mit seinen 272 Seiten und vielen Bildern – behandelt den Weinbau des Burggrafenamtes aus unterschiedlichsten Blickwinkeln: Geschichte und Gegenwart, Heiters und Nachdenkliches. Initiator und treibende Kraft des Gemeinschaftswerkes war Josef Gufler, Obmann des Heimatpflegevereins Marling gemeinsam mit dem dortigen Bildungsausschuss. Unter der Leitung der Schreib-Animateurin Lena Adami entstand das „Weinbiachl“ in Form einer Schreib-Werkstatt aus der Zusammenarbeit von beinahe vierzig „Schreibern“ aus dem gesamten Burggrafenamt. Wir Algunder sind mit drei Beiträgen vertreten: Toni Schrötter, Unterdornier schrieb über Wein- und Landwirtschaft in Algund, Christoph Hilfert, Steinhuber über die

Geschichte des Steinhuberhofes und Christian Pinggera, Schnalshuber, über Geschichte und Gegenwart des Schnalshuberhofes.

Sepp Gufler berichtet in seinem Vorwort über die Entstehung dieses Weinbuches der besonderen Art: „Insgesamt acht Mal traf sich eine Gruppe von Weinbauern, um über ihren Hof, über ihre Vorfahren und Vorgänger, über den Werdegang des Weines, ihre Einstellung und Philosophie zu berichten und anschließend darüber zu schreiben. Andere wiederum haben sich in Gesprächen mit Lena Adami oder mir (Sepp Gufler) zu ihren Ansichten geäußert. Diese haben wir getreu zu Papier gebracht.“ Und Lena Adami schreibt: „Wo der Wein wächst, wachsen auch besondere Leut. Im Burggrafenamt gibt's einen guten Boden, und was da wächst und heranwächst, davon berichten die Weinbauern, besonnen, klar und erdverbunden in diesem Buch. Hier und da ein kleiner Schalk, eine Episode zum Schmunzeln. Aber sie bleiben lieber bei den Tatsachen, würdigen mit ihrem Rückblick die Altvorderen, die Vorfahren und lassen den Jungen Raum, was Neues auszuprobieren.“

Lust bekommen, in diesem „Biachl“ zu blättern, zu lesen? Oder suchen Sie nach einem passenden Weihnachtsgeschenk? Das Buch kostet 15 € und ist in Algund bei Papier Profi, P-Thalguter-Straße 2, im Tourismusbüro Algund und auf dem Algunder Christkindmarkt sowie in Meran bei der Athesia und der Algunder Kellerei erhältlich.



**EDLER GRAPPA
AUS MERAN.**

Edel im Geschmack und mehrfach ausgezeichnet. Reiner Genuss für Kenner und Liebhaber.

Vielfalt. Qualität. Genuss.

Algunder Kellerei

ZENTRALSTE PARK-GARAGE MERANS

60 Min. gratis parken!
*bei einem Einkauf von 30.- Euro

Verkauf Weine der
Kellerei Meran Burggräfler.
Meran - Lauben 218 · Tel. 0473 237147
www.algunderkellerei.it

Tradition spüren,
Wurzeln schmecken.
Im Meraner Algunder
Rosengarten ein
Stück Algunder
Lebensart mit allen
Sinnen genießen.
**Der Vernatsch aus
Algund.**

Fragen Sie Ihren Gastgeber
oder Weinfachhändler.



Rubinrote Frische



„Gemeinsam für Algund“

Liste „gemeinsam für Algund“ - Bilanz II

Die Liste „gemeinsam für Algund“ war und ist immer der Meinung, dass eine Oppositionsgruppe auf Gemeindeebene kritische, aber konstruktive Arbeit leisten muss. In diesem Sinne soll auch der Blick auf die Bilanz, aufbauend auf dem programmatischen Dokument des Bürgermeisters vom September 2010, nicht nur negativ ausfallen. Sieht man sich das Investitionsprogramm an, so sind einige Posten abzuhaken, andere eben nicht. Man stellt fest, dass die neue Seilbahn nach Aschbach fährt, dass die fast unendliche Leidensgeschichte des Brückenkopfmuseums beendet, und dass die Turnhalle in stetem Gebrauch ist. Es sind dies allerdings alles Projekte, die noch unter der vorherigen Verwaltung auf den Weg gebracht wurden. Auch weniger große Dinge wurden erledigt, wie die Neugestaltung der Wege im alten Dorf, der Bau von Teilen der Naherholungs- und Sportzone, die Sanierung und Neuverlegung von Infrastrukturen. Doch die Liste der nur angedachten und nicht ausgeführten Projekte ist lang:

Die neue, so oft besprochene Handwerkerzone lässt auf sich warten. Es mag sein, dass in Krisenzeiten jeder Betrieb Neuinvestitionen

dreimal überdenkt, es ist aber Tatsache, dass Betriebe von Algund weggezogen sind, andere sollen nicht folgen.

Die Neugestaltung der Parkplätze am Töllgraben und beim Schwimmbad ist nur Wunsch geblieben. Dabei sind beide Bereiche Einfahrtstore nach Algund, vor allem für Radfahrer aus dem Vinschgau. Diese werden neben dem Steg nach Forst vom immer noch nicht verlegten Recyclinghof empfangen und sind nicht eingeladen, in das Dorfzentrum zu fahren.

Keine Investitionen wurden im Bereich der Altenpflege getätigt. Dabei werden in kurzer Zeit vermehrt Altenheimplätze, auch in der Tagespflege gefragt sein.

Auch die alten Schulgebäude in Aschbach und Vellau und das Mesnerhaus in Plars harren noch immer besserer Zeiten, der alte Widum und der alte Friedhof im Dorf dösen vor sich hin. Unser Schwimmbad ist in die Jahre gekommen; es hätte außer den dringenden Instandhaltungsarbeiten ein neues Konzept nötig.

Für manche der versprochenen Vorhaben hätte es keinen allzu großen Aufwand gebraucht: Ich denke da vor allem an die Realisierung der dringend notwendigen Urnengräber auf dem neuen Friedhof.

Für die Fraktion Evi Gutweniger

Werkstatt „am Schwöllenspach“

In unserer Werkstatt für Menschen mit Behinderung machen wir jedes Jahr ein Gespräch mit jedem Klienten. Dies findet normalerweise gegen Ende des Jahres statt. Die Klienten dürfen im Gespräch die Arbeiten wählen, die sie im kommenden Jahr ausführen möchten. Dabei entstehen oft auch individuelle Projekte, wie das Projekt von Herrn Marcello, der einmal in der Woche einen Schülerlotsen unterstützt (siehe alm 4/14).

Frau Sonja Hofer erzählt vom Arbeitswahlgespräch:

„Beim Gespräch habe ich mit Renate (Pädagogin des Dienstes für Menschen mit Behinderung), Walli (Strukturleiterin der Werkstatt Algund) und Karin (Strukturleiterin der Wohngemeinschaften) gesprochen. Ich habe gesagt, dass es mir in Algund gefällt. Ich habe gesagt, welche Arbeiten ich machen möchte, Schrauben zählen, Klorollen austeilen, Handtücher wechseln und abspülen. Gerne höre ich in den Pausen Musik, das habe ich auch gesagt. Ich kann immer sagen, wenn ich eine neue Arbeit probieren möchte und Eva (Bezugsperson von Frau Hofer) hilft mir dabei, diese zu probieren. Am Ende des Gespräches habe ich einen Zettel unterschrieben, auf dem alle Arbeiten (mit Fotos und Symbolen), die ich machen möchte aufgeschrieben worden sind. Ich freue mich schon auf das nächste Gespräch, weil ich wieder neue Arbeiten ausprobieren möchte. Ich freue mich auch auf unsere „Adventsstimmung“ (die am 1. Dezember stattfindet) und hoffe, dass ganz viele Menschen kommen und unsere Werkstatt anschauen.“



Mit dem Fanclub Omar Visintin nach Montafon

Viaggio a Montafon con il Fanclub Omar Visintin

Am 6. und 7. Dezember 2014 organisiert der Fanclub von Omar Visintin eine Busfahrt nach Montafon zum 1. Boardercross – Weltcuprennen der Saison. Start ist am Samstag, 6. Dezember um 6.30 Uhr beim Algunder Rathaus. In Innsbruck steigen Freunde zu. Also auch jene, welche in Innsbruck zusteigen wollen, können sich anmelden. Um 12.30 Uhr geht's dann los! Daumen drücken für „insert“ Omar. Am Samstagabend sorgen die „Fantastischen 4“ für gute Stimmung und Unterhaltung. Am Sonntag, 7. Dezember gegen 15.30 Uhr fahren wir wieder über Innsbruck zurück und werden voraussichtlich um 19.00 Uhr in Algund ankommen.

Für die Busreservierung kann man sich bei Tanja unter der Tel. Nr. 347/8032048 melden. Der Bus kostet ca. 30 Euro pro Person für die Hin- und Rückfahrt. Weitere Infos zum Rennen, zu Konzerttickets und Unterkunft findet man unter www.montafon.at.

Für alle, die in Montafon nicht dabei sein können: Das Rennen wird auf ORF 1 live übertragen!

Il 6 e 7 dicembre 2014 in occasione delle gare di Coppa del Mondo a Montafon, il Fanclub Omar Visintin organizza un viaggio in pullman. Partenza il 6 dicembre alle ore 06.30. Punto d'incontro è il Municipio di Lagundo. A Innsbruck salirà un altro gruppo di sostenitori. Programma delle gare: sabato 6 dicembre alle ore 12.30 circa, domenica 7 dicembre alle ore 12.30 circa. "In bocca al lupo al nostro Omar!" Concerti e divertimento per tutti, sabato dalle 19.00 fino a quando si riesce a stare in piedi.

Domenica 7 dicembre alle 15.30 circa, ritorno a Lagundo passando per Innsbruck. Arrivo previsto per le ore 19.00.

Informazioni su gare, alloggi e biglietti per l'evento musicale di sabato sera: www.montafon.at.

Per informazioni e prenotazioni del pullman contattare Tanja, tel. 347/8032048. Prezzo andata e ritorno circa 30 Euro a persona.

Per chi non potrà venire, le gare saranno trasmesse in diretta su ORF 1.



 Bestattung / Onoranze Funebri
Schwienbacher

seit
1910

*Christus hat dem Tode die Macht genommen
und das Leben und ein unvergängliches Wesen
ans Licht gebracht.*

(von Timotheus 1,10)

Tscherms | Gampenstraße 81 | Tel. 0473 448 283

Meran | Andreas-Hofer-Straße 24/A | Krankenhaus Richtung Bahnhof | Tel. 0473 050 050

www.bestattung-schwienbacher.com | info@bestattung-schwienbacher.com

Gemeinsam für das Klima!

Insieme per il clima!



Im Jänner 2015 startet in Algund der Klimaschutz-Wettbewerb

Das Licht ausschalten, wenn man den Raum verlässt. Auf überflüssiges Verpackungsmaterial verzichten. Mit dem Fahrrad zur Arbeit. Das kommt Ihnen bekannt vor? Gratuliere: Sie machen bereits mit beim Klimaschutz-Wettbewerb der Gemeinde Algund.

Das Thema Klimaschutz ist aktueller denn je. Es ist mittlerweile eine Tatsache, dass sich das Klima auf der Erde verändert. Und glaubt man wissenschaftlichen Berichten, geschieht das schneller als bisher gedacht. Auch der Einfluss des Menschen an diesen Veränderungen ist mittlerweile belegt: Der Energieverbrauch der Industrieländer ist enorm. Die Nutzung von Kohle, Erdgas und Erdöl führt zu einem Anstieg des Kohlendioxid-Gehalts in der Luft. Dieses Treibhausgas ist wesentlich verantwortlich für die Erderwärmung. Um dieser entgegen zu wirken, wurden im Kyoto-Protokoll verbindliche Ziele für den Klimaschutz in den Industrieländern vereinbart. Südtirol möchte ebenfalls Verantwortung übernehmen und hat im KlimaPlan Energie-Südtirol-2050 eine entsprechende Entwicklungsstrategie erarbeitet. Die Gemeinde Algund geht bereits seit einiger Zeit in Sachen Klimaschutz mit gutem Beispiel voran: Sie nimmt am Programm „European Energy Award®“ und, wie die anderen Burggräfler Gemeinden, am Projekt „NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt“ teil. Die Nutzung erneuerbarer Energie sowie die Förderung umweltfreundlicher Mobilitätsformen stehen somit auf der Tagesordnung.

Doch Klimaschutz geht uns alle an: Aus diesem Grund wird für die Algunder Bevölkerung im Jänner und Februar 2015 der Klimaschutz-Wettbewerb organisiert. Konkret werden die Bereiche Energie, Abfall und Mobilität aufgegriffen und wichtige Inhalte für ein ressourcenschonendes Verhalten auf sympathische Art und Weise vermittelt. Vorgesehen sind Aktionen für Familien, in der Schule und in den Gemeindeeinrichtungen:

Klimaschutz-Wettbewerb für alle BürgerInnen: Interessierte BürgerInnen können sich zwischen 7. Jänner und 13. Februar 2015 für jeweils 2 Wochen einen Klimaschutz-Koffer ausleihen. Dieser beinhaltet Messinstrumente zur Kontrolle des umweltfreundlichen Verhaltens in den Bereichen Energie, Abfall und Mobilität. Eine Woche lang wird der Alltag normal bestritten; in der zweiten Woche wird auf ein klimafreundliches Verhalten geachtet. Die Erfahrungen werden in einer Checkliste eingetragen.

Klimaschutz-Aktion für GemeindemitarbeiterInnen: Im selben Zeitraum werden die GemeindemitarbeiterInnen aufgerufen, am Arbeitsplatz, aber auch im Alltag und Freizeit, aktiv das Klima zu schützen. Im Rahmen einer Schulung und mittels regelmäßiger Newsletter erhalten sie die notwendigen Tipps und Informationen.

Klimaschutz in der Schule: Die Grund- und Mittelschule werden eingeladen, das Angebot bestehender Umweltprojekte der Bezirksgemeinschaft in Anspruch zu nehmen: Die SchülerInnen beschäftigen sich dann bewusst mit den Themen Abfall, Energie und Mobilität.

Alle Bürgerinnen und Bürger sind eingeladen, sich am Klimaschutz-Wettbewerb im Jänner und Februar 2015 zu beteiligen. Unter allen teilnehmenden Haushalten und GemeindemitarbeiterInnen werden schöne Preise verlost. Auch die teilnehmenden Klassen werden prämiert und für ihren Beitrag zum Klimaschutz belohnt. Interessierte Personen können sich bereits jetzt bei Frau Klaudia Resch im Thalguteraus unter der Telefonnummer 0473 220442 über die Aktionen informieren.

A gennaio 2015 inizia a Lagundo il concorso sulla tutela del clima

Spegnere la luce dopo aver lasciato un locale. Rinunciare a imballaggi superflui. Recarsi in bici al lavoro. Se per voi tutto ciò non è nulla di nuovo, state già partecipando al concorso sulla tutela climatica del Comune di Lagundo.

Oggi, la tutela climatica è un tema più che mai attuale. Il cambiamento climatico è un dato di fatto e, ad ascoltare gli scienziati, il processo è ancora più rapido di quanto si possa immaginare. Anche la responsabilità dell'uomo riguardo a questi cambiamenti è un dato accertato: il consumo d'energia dei paesi industriali è enorme. L'utilizzo di carbone, metano e petrolio determina l'aumento della percentuale di anidride carbonica nell'atmosfera. Questo gas è all'origine dell'effetto serra, il principale responsabile del surriscaldamento terrestre, per combattere il quale sono stati concordati nel protocollo di Kyoto, provvedimenti di tutela del clima vincolanti per i paesi industriali. Assumendosi la propria responsabilità, anche l'Alto Adige ha elaborato un'apposita strategia di sviluppo creando il KlimaPlan Energia Alto Adige 2050. Già da anni, il Comune di Lagundo si distingue per la tutela climatica partecipando al programma "European Energy Award®" e, insieme agli altri comuni del comprensorio, al progetto "MoSoBu – mobilità sostenibile Burgraviato". L'utilizzo di energie rinnovabili e la promozione della mobilità sostenibile sono quindi all'ordine del giorno.

Ma la tutela del clima riguarda tutti, ragion per cui viene organizzato a gennaio e febbraio 2015 a Lagundo, un concorso su questo tema per tutti i cittadini. In concreto vengono presi in esame i settori energia, rifiuti e mobilità per offrire in modo accattivante spunti e importanti informazioni per promuovere un comportamento nel rispetto delle risorse. Sono previste iniziative per le famiglie, nelle scuole e nelle strutture del comune:

Concorso sulla tutela climatica per i cittadini: dal 7 gennaio al 13 febbraio 2015, i cittadini interessati possono prendere in prestito per un periodo di 2 settimane un „cofanetto tutela clima“ che contiene strumenti di misura e controllo per un comportamento sostenibile riguardante l'energia, i rifiuti e la mobilità. Nella prima settimana ci si dovrà comportare secondo la personale abitudine di vita quotidiana; la seconda settimana, il comportamento dovrà seguire i modelli ecologici suggeriti. Le esperienze maturate verranno annotate in una check-list.

Concorso sulla tutela climatica per i collaboratori del comune: nello stesso periodo i collaboratori del comune verranno invitati a "tutelare attivamente" il clima, sia sul posto di lavoro, che nella quotidianità e nel tempo libero. Uno specifico corso di formazione e newsletter a scadenza regolare forniranno consigli e le informazioni necessarie.

La tutela climatica nelle scuole: le scuole elementari e medie sono invitate a fare uso dei progetti ecologici offerti e disponibili: gli alunni saranno pertanto confrontati consapevolmente con i temi rifiuti, energia e mobilità.

A gennaio e febbraio 2015, i cittadini potranno partecipare al concorso sulla tutela climatica. Tutte le famiglie e i collaboratori del comune aderenti all'iniziativa parteciperanno a un'estrazione premi. Anche le classi partecipanti saranno premiate e ricompensate per il loro impegno.

Per ulteriori informazioni rivolgersi alla signora Klaudia Resch della Casa della Cultura Peter Thalgut (tel.: 0473 220442)



Der Klimaschutz-Wettbewerb ist eine Aktion der Gemeinde Algund und des Thalgunterhauses in Zusammenarbeit mit der Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt sowie dem Projekt NaMoBu, umgesetzt im Rahmen des Programms „European Energy Award®“.

Il concorso sulla tutela del clima è un'azione del Comune di Lagundo e della Casa della Cultura Peter Thalgunter in collaborazione con la Comunità Comprensoriale Burgraviato e il progetto MoSoBu, realizzato nell'ambito del programma "European Energy Award®".

Welche Termine muss ich mir für die Teilnahme am Wettbewerb merken?

Der Klimaschutz-Wettbewerb startet am 7. Jänner und endet am 13. Februar 2015. Zur Teilnahme eingeladen sind alle BürgerInnen der Gemeinde Algund.

Die Aktivitäten für die GemeindemitarbeiterInnen werden ebenfalls in diesem Zeitraum durchgeführt.

Über die schulischen Aktionen werden die SchülerInnen und Eltern durch die Lehrpersonen informiert.

Informationen zum Projekt gibt es bereits jetzt bei Frau Klaudia Resch im Thalgunterhaus unter der Telefonnummer 0473 220442. Ab 7. Jänner 2015 können bei Klaudia Resch die Klimaschutz-Koffer ausgeliehen werden.

Quali appuntamenti sono importanti per partecipare al concorso?

Il concorso sulla tutela climatica inizia il 7 gennaio e termina il 13 febbraio 2015. Tutti i cittadini del comune di Lagundo sono invitati a partecipare.

Nel medesimo periodo vengono svolte anche le attività per i collaboratori comunali.

Per le iniziative scolastiche gli insegnanti informeranno gli allievi e i genitori.

Informazioni sul progetto si possono chiedere sin d'ora alla signora Klaudia Resch presso la Casa della Cultura Peter Thalgunter, Tel. 0473 220442.

Dal 7 gennaio 2015 si possono ritirare i „cofanetti tutela clima“ in prestito.

Was bedeutet Klimaschutz?

Klimaschutz ist ein Sammelbegriff für Maßnahmen, die man ergreifen kann, um der Erderwärmung entgegenzuwirken und die möglichen Folgen abzuschwächen. Wichtiges Ziel des Klimaschutzes ist die Verringerung des Ausstoßes von Treibhausgasen, die von Industrie, Landwirtschaft, Verkehr und Privathaushalten freigesetzt werden. Es geht aber auch um den Erhalt und die gezielte Förderung von Naturbestandteilen, die Kohlendioxid, das mengenmäßig bedeutsamste Treibhausgas, aufnehmen. Dazu gehören Ozeane, große Waldareale oder Feuchtgebiete wie Moore, Sümpfe und Flussauen.

Zum Klimaschutz gehören großtechnische Maßnahmen, wirtschaftliche Ausrichtungen sowie die staatliche und internationale Klimaschutzpolitik. Aber auch die Aufklärung und Verhaltensänderung der Bevölkerung vor allem in Industriestaaten mit einem vergleichsweise hohen Energiekonsum wird als notwendige Maßnahme erachtet.

Cos'è la tutela climatica?

Tutela climatica è un concetto che definisce la somma dei provvedimenti adottabili per contrastare il surriscaldamento della terra e per attenuare le possibili conseguenze. Un traguardo importante della tutela climatica è la riduzione delle emissioni di gas serra liberate dall'industria, dall'agricoltura, dal traffico e dai nuclei familiari. È altrettanto determinante il mantenimento e la promozione di elementi naturali in grado di assorbire l'anidride carbonica, cioè il gas serra presente in quantità eccessiva. Stiamo parlando degli oceani, delle grandi aree boschive, delle zone umide, quali paludi, acquitrini e aree golenali.

Nella tutela climatica rientrano grandi provvedimenti tecnici, orientamenti economici nonché la politica nazionale ed internazionale di tutela climatica. Vanno considerati criteri indispensabili anche l'informazione e il cambiamento di atteggiamento dei cittadini, in particolare di quelli dei paesi industriali con un consumo energetico comparativamente alto.

Hilfe bei Husten

Husten ist ein natürlicher Schutzmechanismus, um Fremdkörper so schnell wie möglich aus den Atemwegen zu schleudern. Dabei kann einiges unternommen werden, um die Heilung zu unterstützen.

Reizhusten beruhigen

In der ersten Phase einer Erkältung herrscht meistens trockener Reizhusten vor. Spätestens nach einigen Tagen sollte dann Schleim produziert werden, welcher die Schleimhäute reinigend überzieht. „Chemische“ Hustenblocker dämpfen das Atemzentrum im Gehirn, sodass lediglich der Hustenreiz ausbleibt. Dafür bleiben aber Erreger in den Bronchien sitzen. Deshalb sollten diese Medikamente nur abends oder bei besonders starkem Husten verwendet werden. Efeu, isländisch Moos und Eibisch sind Pflanzen, die bei trockenem Reizhusten heilend und beruhigend wirken, ohne zu schaden. In Form von Tee, Tropfen oder Sirup können sie mehrmals täglich eingenommen werden.

Schleim lösen

Dauert der Husten länger als drei Tage, sollten die Atemwege Schleim produzieren, um die Erreger loszuwerden und die Schleimhaut zu schützen. Spätestens dann sollten „chemische“ Hustenblocker äußerst sparsam verwendet werden, damit der Schleim nicht in den Bronchien liegen bleibt. Stattdessen ist die Einnahme von Schleimlösern sinnvoll, um zähflüssiges Sekret zu verflüssigen und den Abtransport zu erleichtern. Pflanzenextrakte aus Primel, Thymian, Königskerze oder Süßholz wirken antibakteriell, entzündungshemmend und schleimlösend. Bei Kindern kann der wohlschmeckende Holundertee als Schleimlöser verwendet werden.

Inhalationen

Egal welche Art von Husten, Inhalationen sind immer sinnvoll. Sie befeuchten trockene Schleimhäute und lösen zähen Schleim. Erwachsene können Kamillen-, Salbei- oder Pfefferminztee inhalieren. Wegen der Gefahr, sich zu verbrühen, sollten Kleinkinder mit einem standfesten Inhalationsgerät und einer geeigneten Inhalationsmischung inhalieren. Im Allgemeinen ist es wichtig, mehr als gewöhnlich zu trinken. So werden die Schleimhäute besser befeuchtet und durchblutet. Dauert der trockene Reizhusten länger als drei Tage und produktiver Husten länger als eine Woche, ist es sinnvoll mit dem Arzt zu sprechen.

Rezept Schwarzer-Rettichhustensaft

(auch für Kinder ab zwei Jahren):

Schneiden Sie vom Rettich den Deckel ab und legen Sie ihn beiseite. Höhlen Sie die Rübe aus und füllen Sie sie mit Honig auf. Geben Sie den Deckel wieder drauf. Nach 1 ½ Stunden ist der Hustensaft fertig. Leeren Sie den Saft in ein anderes Gefäß um. Mehrmals täglich können Sie einen Esslöffel davon einnehmen.



Tag der Senioren

Tag der Begegnung im Algunder Seniorenheim

Anlässlich des „Internationalen Tages der Senioren“ am 1. Oktober, hat das Seniorenheim Algund zu einem Tag der Begegnung eingeladen. Den Besuchern wurde ein umfangreiches Rahmenprogramm geboten. Sie konnten sich den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel messen lassen und zahlreiche hausgemachte Kuchen verkosten.

Spende Raiffeisenkasse Algund

Einer der Höhepunkte des Tages der Begegnung war die Übergabe einer Spende über € 3.300 für das Seniorenheim durch den Obmann der Raiffeisenkasse Algund Sepp Kiem und den Obmannstellvertreter Michael Karl Mayrhofer. Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner dankte den Vertretern der Raiffeisenkasse Algund für die großzügige Unterstützung. „Dank dieser Spende konnte ein Gerät für die Raumdesinfektion angekauft werden. Mit Hilfe dieses Gerätes kann den Heimbewohnern, die in ihr neues Zuhause einziehen, ein rundum desinfiziertes Zimmer angeboten werden und gleichzeitig macht dieses Gerät den Einsatz von teuren und ätzenden Desinfektionsmitteln überflüssig.“

„Familie und Demenz“ Sensibilisierungskampagne der Vereinigung ASAA

Günther Donà von der Vereinigung Alzheimer Südtirol Alto Adige (ASAA) hielt vor einem zahlreichen Publikum einen Vortrag zum Thema „Demenz und Familie“. Zudem war eine Fotoausstellung zum selben Thema zu sehen. Die ausdrucksstarken Bilder stammen von der Fotografin Manuela Tessaro. Zur Verfügung gestellt wurde



Von links nach rechts: Günther Donà von ASAA, Raika Algund Vizeobmann Michael Karl Mayrhofer, Direktorin der Fachschule Frankenberg Mechthild von Spinn, Raika Algund Obmann Sepp Kiem, Seniorenheimpräsidentin Martina Ladurner und Verwaltungsrat Norbert Rechenmacher mit dem Gerät für die Raumdesinfektion, Bürgermeister Ulrich Gamper, Referentin Herta Laimer und Carabinieri Stationskommandant Marcello Bianco am Tag der Senioren im Algunder Seniorenheim

die Ausstellung von der Vereinigung ASAA. ASAA will mit der Ausstellung und dem Vortrag auf die Probleme und die Bedürfnisse der Menschen, die an Demenz erkrankt sind, und ihrer Familien aufmerksam machen. Die Fotoausstellung ist in den nächsten Monaten in den Südtiroler Krankenhäusern zu sehen.

Törggelen in Algund

Seniorenheime St. Pankraz, Partschins und Dorf Tirol beim Törggelen in Algund

Seit einigen Jahren treffen sich im Herbst die Bewohner der Seniorenheime von St. Pankraz, Dorf Tirol und Partschins zum Törggelen im Algunder Seniorenheim. Die Direktorin Martina Breitenberger freute sich, dass auch heuer wieder die Heime der Einladung zahlreich gefolgt sind und hieß die Heimgäste mit ihren Begleitpersonen herzlich willkommen. Die Köche des Seniorenheimes verwöhnten die Gäste mit einer Kürbiscremsuppe, einer Schlachtplatte mit Kraut, hausgemachten Krapfen und gebratenen Kastanien. Die „Summse-

rinnen“ sangen und musizierten mit Zither und Gitarre für die Gäste und luden zum Mitsingen ein. Die Geladenen genossen die gute und entspannte Stimmung und das gemütliche Beisammensein und unterhielten sich mit Watten und Tombola spielen. Dieses mittlerweile traditionelle Treffen bietet Gelegenheit alte Bekannte wieder zu sehen und neue Bekanntschaften zu schließen. Ein Wiedersehen während der Törggelezeit im nächsten Jahr und ein Gegenbesuch in St. Pankraz, in Dorf Tirol und in Partschins sind bereits geplant.



Die „Summserinnen“ unter der Leitung von Herta Spitaler beim Musizieren



Sepp Laimer, Heimbewohner aus St. Pankraz und Pfleger Julian Staffler

Verdienstmedaille für verdiente Bürgerin und Bürger

Ende August lud die Gemeinde Algund zur Ehrung verdienter Bürgerinnen und Bürger in den Raiffeisensaal des Thalguterhauses. Mit der Verleihung der Verdienstmedaillen setzt die Gemeinde ein Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für besondere Leistungen und Verdienste, für die langjährige ehrenamtliche Tätigkeit und für das Engagement für die Dorfgemeinschaft. Heuer wurden Luise Garber Christanell, Franz Innerhofer, Albin Gamper und Andreas Stoll ausgezeichnet. Die Feier wurde vom Algunder Männerchor, von Andreas Leiter am Klavier und von seiner Tochter Julia mit der Geige musikalisch umrahmt. Durch den Abend führte die aus dem Rundfunk bekannte Algunderin Renate Gamper. Ein großes Danke geht auch an die Bäuerinnen von Algund für ihre Mithilfe, für die Dekoration des Saales und für die Zubereitung des Nachspeisenbuffet.

Luise Garber Christanell wurde am 16.06.1935 in Aschbach geboren, heiratete 1960 den „Hitter Wascht“ und schenkte fünf Söhnen das Leben. 10 Jahre engagierte sie sich in Aschbach in der Kirche. 1970 zog die Familie nach Algund ins alte Dorf. Ihr Mann übernahm 1974 die Mesnerei in der Alten Pfarrkirche, alle Kinder versahen den Ministrantendienst und Luise stand ihrem Wast zur Seite. Sie putzte, wusch und bügelte aber nicht nur für die Kirche, sondern auch in verschiedenen Haushalten, um für die Familie etwas dazuzuverdienen. Im Spätherbst 1974 entschied sich die Familie, noch ein Kind anzunehmen. Nach dem Tod ihres Ehemanns 1987 war Luise die Versorgerin der Familie: Sie führte die Mesnerei weiter, nahm noch mehr Putzarbeiten an und fand auch noch Zeit für die Vereinsarbeit, z.B. bei der Steinachbühne.

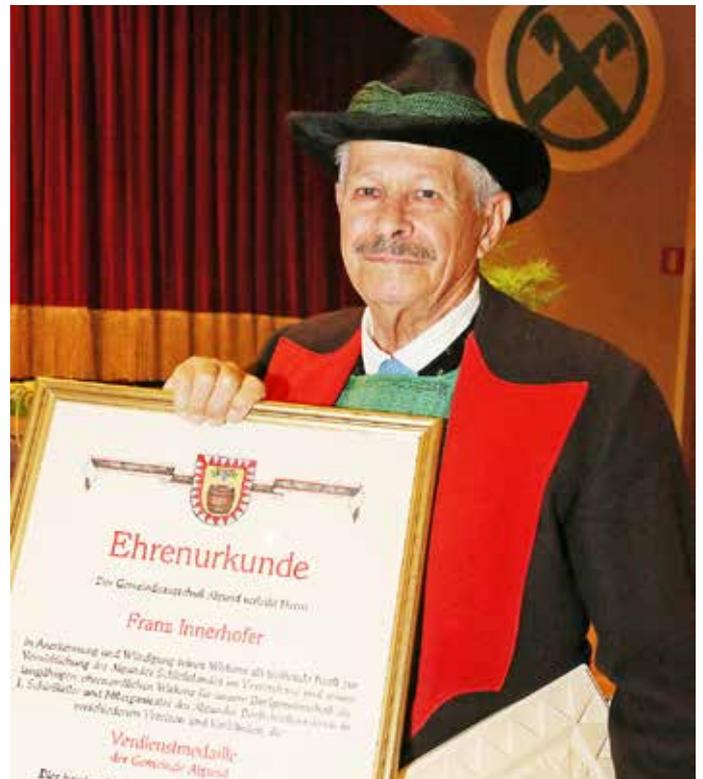
2009 begann für Luise wieder ein neuer Lebensabschnitt: Sie übernahm die Mesnerei in der Neuen Pfarrkirche und zog in die Seniorenwohnung im Haus „Am Schwöllenspach“. Dort übernahm sie die Funktion einer „Hausmeisterin“ und fühlt sich immer noch für Probleme und Fragen der einzelnen Bewohner zuständig. Sie organisiert Ministrantenfeiern, Silvesterfeiern mit Hausbewohner und sonstige Feierlichkeiten. 40 Jahre lang pflegt sie nun die Alte Pfarrkirche und seit fünf Jahren versieht sie auch noch die Mesnerei in der Neuen Pfarrkirche (zusammen mit Paul Stecher).

Luise blickt stolz auf ihr Leben zurück, geht gerne durch „ihre“ Kirchen und hofft, dass sie noch lange diesen Dienst verrichten darf.



Von links: Luise Garber Christanell, Referent Josef Haller, Albin Gamper, Referent Giancarmine Tollis, Ida Gamper, Vizebürgermeister Martin Geier, Franz Innerhofer, Bürgermeister Ulrich Gamper, Andreas Stoll, Referent Ulrich Ladurner, Referentin Herta Laimer und Johanna Stoll.

Foto: Kurt Geier



Franz Innerhofer

Foto: Kurt Geier



Luise Garber-Christanell

Foto: Kurt Geier

Franz Innerhofer

Ende der Siebziger Jahre und zu Beginn der Achziger Jahre ist die Schützenkompanie Algund bemüht, Räumlichkeiten für einen Schießstand zu bekommen. Es ist dem hartnäckigen Drängen von Karl Obkircher – Nutz, Hauptmann Konrad Unterwegger und Franz

Innerhofer zu verdanken, dass am 27. Februar 1983 im Untergeschoss des neu errichteten Thalgunterhauses der Schießstand für Luftdruckwaffen feierlich seiner Bestimmung übergeben werden durfte. Seit dem Tag der Eröffnung des Schießstandes, also seit über 30 Jahren, hat Franz Innerhofer jeden Mittwoch dort ehrenamtlich seinen Dienst versehen und so manchem Algunder Mitbürger das Scheibenschießen beigebracht. Seit 1992 hat Franz Innerhofer die Charge des 1. Schießleiters übernommen, die er bis zum heutigen Tag verantwortungsvoll ausübt.

Es ist vor allem auch seinem unermüdlichen Einsatz zu verdanken, dass – mit wenigen Ausnahmen – jährlich auf dem Algunder Schießstand ein Wettbewerbsschießen stattgefunden hat, ob als Südtirol weit ausgeschriebenes Freischießen oder als Dorfschießen. Gerade das Dorfschießen mit der Vereinemeisterschaft gehört heute zu den traditionellen Sportveranstaltungen der Gemeinde Algund.

Franz Innerhofer, mit seinen 88 Jahren ältestes Mitglied der Kompanie, übt auch heute noch den Schießsport aus und zählt zu jenen, die immer ins Schwarze treffen.



Albin Gamper

Foto: Kurt Geier

Albin Gamper wurde 1931 in Latzfons geboren. Sein Vater war Kapellmeister in Latzfons und spielte die erste Geige im Kirchenorchester. Genauso wie sein Vater, hat sich Albin das Geigenspielen größtenteils selber beigebracht. Mit 16 spielte er zu Pfingsten erstmals im Kirchenorchester von Latzfons – die Gruber Messe in c-moll. Albin Gamper erlernte den Beruf des Fassbinders und kam so 1952 zur Brauerei Forst und nach Algund. Als Klarinettist spielte er über 40 Jahren bei der Algunder Musikkapelle, wirkte auch als Aushilfsdirigent, war ein begnadeter Solist und bildete unzählige Jungmusikanten aus. Nebenbei spielte er auch in der Tanzformation „Lustige Burggräfler“, in einer Schrammalmusik und bei der Algunder Böhmischen. Sein Musikverständnis schult er als eifriger Konzertbesucher. 1980 war er treibende Kraft bei der Wiedegründung des Algunder Männerchores. Bei Probenarbeiten war er streng bis unerbittlich.

Da konnte ihn schon der biblisch „heilige“ Zorn packen, wenn ein weniger Begabter wieder und wieder Frau Musica beleidigt. Einer seiner Lieblingssprüche vor Auftritten war: „Mander seits gschickt!“ Seine direkte Art ist nicht bei allen gut angekommen, denn Albin hat sich nie ein Blatt vor den Mund genommen und auch unangenehme Dinge angesprochen. Vor allem hat er es aber verstanden zu motivieren und Leistung abzurufen.



Andreas Stoll

Foto: Kurt Geier

Andreas Stoll ist 1935 in Taisten im Pustertal geboren. Er besuchte die Lehrerbildungsanstalt und arbeitet als Volksschullehrer. Da er studieren wollte, holte er privat die Matura des Klassischen Lyzeums nach und schloss 1965 sein Doktorat in Philosophie in Innsbruck ab. Andreas Stoll unterrichtete Philosophie, Pädagogik und Psychologie an diversen Oberschulen. Im Herbst 1984 übernahm er die Leitung der Lehrerbildungsanstalt in Meran, die er weiterentwickelte um umbaute. Stoll engagierte sich für den Aufbau des Zweiten Bildungsweges in Südtirol, für die Errichtung des Pädagogischen Instituts, arbeitete bei der Entwicklung der Studienpläne für die universitäre Ausbildung der Lehrkräfte mit und in diversen Arbeitsgruppen im Bereich Bildung.

17 Jahre war er Mitglied des Verwaltungsrates des Südtiroler Kinderdorfes, 12 davon als Obmannstellvertreter. Er ist Träger des Verdienstkreuzes des Landes Tirol (2002).

Auch in Algund arbeitete Andreas Stoll bei kulturellen Aufgaben mit: So war er von 1985 bis 2010 Vorsitzender des Bibliothekrates und baute ab 1987 den Schachclub Algund auf, den er bis 2012 führte. Ab 2011 wurde vom Algunder Schachklub jedes Jahr das Schluss-Turnier des Jugend-Grand-Prix in Algund organisiert und durchgeführt.

Andreas Stoll ist seit 1969 mit Johanna Erler aus Steinach in Tirol verheiratet und hat drei Kinder: Stefan arbeitet als Chemiker in den USA, Marion als Fachärztin für interne Medizin in Wien und Thomas als Mathematiker in Frankreich.

Dank und Wertschätzung

an langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde Algund

Die Gemeinde Algund lud Mitte September alle Gemeindebediensteten zur jährlichen Feier in den Bürgersaal des Thalguterhauses ein. Anlässlich der Feier wurden auch die langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde geehrt. Bürgermeister Ulrich Gamber, der Gemeindevorstand und Gemeindevizepräsident Reinhard Widmann dankten den langjährigen Bediensteten für ihren verantwortungsvollen Einsatz und das Engagement für die Algunder Bürgerinnen und Bürger und für die Gemeinde. Neben einem herzlichen Danke gab

es für die Geehrten ein Diplom, einen Geschenkkorb mit Algunder Spezialitäten und einen Blumenstrauß.

Für 35 Dienstjahre wurde **Elisabeth Kofler**, Verwaltungsbeamtin im Bauamt geehrt, für 25 Dienstjahre **Erich Christanell**, Friedhofswärter, und für 20 Dienstjahre wurden **Bithja Crepaz**, Verwaltungsassistentin im Amt für Sozialwesen, **Helmuth Christanell**, Dienstleister der Seilbahn Saring-Aschbach und **Alexander Schrott**, Gemeindeinstallateur und Hausmeister des Rathauses geehrt. Ein großes Danke geht auch an die Bäuerinnen von Algund für ihre Mithilfe, für die Dekoration des Saales und für die Zubereitung des Nachspeisenbuffets.



Im Bild v.l.n.r.: Gemeindevizepräsident Reinhard Widmann, Helmuth Christanell, Erich Christanell, Alexander Schrott, Elisabeth Kofler, Bithja Crepaz, Bürgermeister Ulrich Gamber und Gemeindevizepräsidentin Herta Laimer. Foto: Martin Geier

Schülerlotsen gesucht!

Die Gemeinde Algund sucht Personen für den Aufsichtsdienst vor den Pflichtschulgebäuden, um damit an den Strassenübergängen die Sicherheit der Schüler zu gewährleisten; weitere Aufgaben sind der Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen.

Für weitere Informationen steht das Gemeindepolizeiamt unter der Rufnummer: 0473 262310 zur Verfügung.

Cercasi nonni vigili!

Il Comune di Lagundo cerca persone disponibili per il servizio di sorveglianza (nonni vigili) sulle strisce pedonali davanti alle scuole d'obbligo; come anche di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose.

Per informazioni rivolgersi alla Polizia municipale (tel: 0473 262310).



Aus der Gemeindestube

Entscheidungen der Gemeindeverwaltung



Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 03.09.2014

Genehmigung der 5. Bilanzänderung des Haushaltsjahres 2014 und des Mehrjahreshaushaltes

Festgehalten, dass für die Finanzierung des Ankaufes eines Grundstückes (Gp.1965/2, K.G. Partschins) in der Nähe der Talstation der Seilbahn Saring-/Aschbach, welches künftig als Besucherparkplatz Verwendung finden soll, die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Euro 114.800,00 aus dem Rotationsfonds des Landes erforderlich ist;

Festgehalten, dass für die Ablöse der öffentlichen Straße im Bereich der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach sowie als Zubehör für die Bergstation verschiedene Grundstücke abgelöst werden müssen und für die Finanzierung dieses Investitionsvorhabens die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von Euro 22.200,00 aus dem Rotationsfonds des Landes erforderlich ist;

Beschließt der Gemeinderat mit Stimmeneinhelligkeit die fünfte Bilanzänderung des Finanzjahres 2014 sowie das beiliegende Investitionsprogramm zu genehmigen und das Programm der öffentlichen Bauvorhaben für das Jahr 2014 entsprechend abzuändern.
zu genehmigen.

5. Bilanzänderung 2014

Anmerkung zu den Kapiteln

Kapitel 8600/8:

a) Ankauf eines Grundstückes in der Nähe der Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach (Parkplatz).

b) Ankauf von Grundstücken im Bereich der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach.

a) Abschluss eines Kaufvertrages.

b) Abschluss von Grundtausch- bzw. von Kaufverträgen.

a) Euro 114.800,00

b) Euro 22.200,00

Insgesamt: Euro 137.000,00

Anpassung der Gemeindefassung an die Bestimmungen des R.G. Nr. 1

Festgehalten, dass das geltende Statut der Gemeinde Algund im Amtsblatt vom 18.12.2002, veröffentlicht und Rechtskraft erlangt hat;

Festgehalten, dass mit R.G. Nr.1 vom 05.02.2013 verschiedene Änderungen zu den Regionalbestimmungen betreffend die Gemeindeordnung und die Wahl der Gemeindeorgane erlassen worden sind;

- dass mit genanntem R.G. die Anzahl der der Gemeinde Algund zugewiesenen Ratsmitglieder auf 18 reduziert wird;

- dass gemäß des R.G. Nr.1/2013 die Höchstanzahl der Gemeindeforen für Gemeinden zwischen 3000 und 10000 Einwohnern mit 4 (vier) festgelegt wird;

- dass genanntes R.G. zudem neue Bestimmungen in Bezug auf die Chancengleichheit von Männern und Frauen vorsieht;

- dass es daher erforderlich ist, das Statut der Gemeinde Algund an die neuen Bestimmungen anzupassen;

Abänderung des Art.11, Absatz 20, wie folgt:

20. Das Ratsmitglied teilt dem Gemeindeforen die Nicht-Teilnahme an der Gemeindeforen Sitzung mündlich oder schriftlich, auch mittels Telefax und elektronischer Post, vorab mit. Bei nicht erfolgter vorheriger Mitteilung ist diese innerhalb von 48 Stunden ab Sitzungsbeginn schriftlich nachzuholen. Bei Vorliegen der rechtzeitigen schriftlichen Mitteilung gilt das Ratsmitglied als entschuldigt abwesend. Bei unterlassener, nicht zeitgerechter oder nicht in der vorgeschriebenen Form erfolgten Verständigung für drei aufeinanderfolgende Gemeindeforen Sitzungen ist der Amtsverfall des Ratsmitgliedes durch den Gemeindeforen zu erklären. Der Bürgermeister verständigt das Ratsmitglied über die Einleitung des Verfahrens über die Erklärung des Amtsverfalls. Das Ratsmitglied kann innerhalb von 20 Tagen ab Verständigung Rechtfertigungsgründe schriftlich mitteilen. Als Rechtfertigungsgründe, welche die Archivierung des Verfahrens bewirken, gelten ausschließlich Gründe, welche die Unmöglichkeit der zeitgerechten Verständigung bzw. der Teilnahme in Bezug auf zumindest eine Sitzung verursacht haben. Der Gemeindeforen entscheidet über den Amtsverfall innerhalb von 20 Tagen ab Ablauf obiger Frist.

Abänderung des Art.15, Absatz 1, wie folgt:

1. Der Gemeindeforen Ausschuss besteht aus dem Bürgermeister als Vorsitzenden und aus 4 (vier) Referenten/innen.

Abänderung des Art.15, Absatz 5, wie folgt:

5. Der Gemeindeforen Ausschuss ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit der amtierenden Ausschussmitglieder, einschließlich Bürgermeister, anwesend ist.

Abänderung des Art.16, Absatz 1, wie folgt:

1. Mit Hinblick auf die Verwaltung der Gemeinde arbeitet der Gemeindeforen Ausschuss mit dem Bürgermeister zusammen und übt seine Tätigkeit aufgrund gemeinsamer Beschlussfassung aus. Der Ausschuss führt sämtliche Verwaltungsakte aus, die nicht dem Rat vorbehalten sind und nicht in die Zuständigkeiten des Bürgermeisters fallen; er führt die allgemeinen Anweisungen des Rates aus und legt dem Rat eigene Vorschläge und Anregungen vor.

Nach ausführlicher Diskussion;
Beschließt der Gemeindeforen mit 14 Jastimmen, einer Gegenstimme und vier Stimmhaltungen, das geltende Statut der Gemeinde Algund, wie in den Prämissen angeführt, abzuändern.

Gemeindeausschuss

Sitzung vom 02.09.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit Herrn Johann Schweigl, grundbücherlicher Eigentümer des geschlossenen Hofes „Leiter“ in Vellau, einen **Grundtauschvertrag zur Richtigstellung des Verlaufes verschiedener Steige und Wege in Vellau** abzuschließen.

Herr Johann Schweigl tritt dabei der Gemeinde Algund die Gesamtfläche von 620 m² zum Preis von Euro 5.381,00 + MwSt. ab. Die Gemeinde Algund tritt im Gegenzug an Herrn Johann Schweigl eine Fläche von insgesamt 459 m² zum Preis von Euro 15.544,25 ab.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Studio ELAS GmbH. aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.600,00 + MwSt. mit der Eingabe, der **Kontrolle und dem Versand des Mod. 770/2014 der Gemeinde Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgenden Personen im Zeitraum 08.09.2014 – 07.09.2015 den Auftrag zur Ausführung des **Aufsichtsdienstes vor den Schulgebäuden in Algund vor und nach dem Unterricht sowie für Assistenzdienst bei sportlichen, kulturellen und religiösen Veranstaltungen** zu erteilen:

- Arquin Rudolf;
- De Checchi Marilena;
- Gamper Gottfried;
- Menghin Otto;
- Telser Augusto;
- Telser Sebastian;
- Zanderigo Jona Bruno.

Den jeweiligen Lotsen wird eine Nettostundenvergütung von Euro 12,00 zuerkannt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Frau Herta Hueber im Zeitraum 03.10.2014 – 31.12.2014 mit **Reinigungsarbeiten in verschiedenen Strukturen** zu beauftragen. Frau Hueber wird eine Nettostundenvergütung von Euro 10,00 zuerkannt. Die Gesamtzahl der zu leistenden Arbeitsstunden wird mit 200 geschätzt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das Gesuch der Gemeindebediensteten Fellet Annamaria betreffend die Versetzung in den **Ruhestand** mit Wirkung 01.01.2015 zu genehmigen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.780,00 + MwSt. mit der **Anfertigung und Lieferung von zwei Sitzbänken für den Gemeindefriedhof von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, Herrn Simon Moser und Herrn Stefan Holzer im Zeitraum 03.10.2014 – 30.06.2015 mit der **periodischen Verteilung der Zeitschrift „alm – Algunder Magazin“** zu beauftragen und die entsprechende Vergütung mit Gutscheinen (Voucher) zu bezahlen. Herrn Simon Moser und Herrn Stefan Holzer werden pro Ausgabe jeweils eine Pauschalvergütung von Euro 320,00 netto zuerkannt.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Arbeiten zur **Errichtung der öffentlichen Beleuchtung Ried und Verlegung der Breitbandverrohrung** zum Vergabebetrag von Euro 155.045,15 + MwSt. an die Firma Erdbau GmbH. aus Meran zu vergeben.

Der Gemeindeausschuss beschließt, das technische Büro Dr. Reinhard Thaler aus Bozen gegen ein voraussichtliches Gesamthonorar von Euro 14.930,00 + MwSt. mit der **Ergänzung der Ausführungsplanung zum direkten Anschluss der Endnutzer an das Glasfasernetz in verschiedenen Straßen im Rahmen der Verlegung der Leitungen für das Fernwärmenetz** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma A.R.M.A. GmbH. mit Sitz in Bozen gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 23.602,25 + MwSt. mit der **Zubereitung und Lieferung der Mahlzeiten für den Schulausspeisungsdienst 2014/2015** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, folgende Personen mit der **Verteilung bzw. Ausgabe der Mahlzeiten für die Schulausspeisung 2014/2015** zu beauftragen:

- Monika Auer;
- Aloisia Monika Höllrigl;
- Helmuth Tissot;
- Anna Maria Kessler;
- Annalies Pföstl;
- Anna Maria Hölzl;
- Maria Luise Mair.

Den Beauftragten wird eine Bruttovergütung von Euro 50,66 pro Tag zuerkannt.

Sitzung vom 09.09.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Vitralux GmbH. mit Sitz in Bruneck gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.700,00 + MwSt. mit den **Türen und Fenstern bei der Errichtung eines Probelokals für den Kirchen- und Männerchor** im Vereinshaus Peter Thalgueter zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Rolloservice des Zöggeler Alexander aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.767,20 + MwSt. mit der **Reparatur von Rollläden in der Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Vereinshaus GmbH. Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 17.875,00 + MwSt. mit der **Zurverfügungstellung der für den Schulausspeisungsdienst 2014/2015 benötigten Räumlichkeiten** im Vereinshaus Peter Thalgueter zu beauftragen.

Weiters legt der Gemeindeausschuss fest, **von jedem Schüler einen Kostenbeitrag** in Höhe von Euro 4,50 pro Mahlzeit zurückzufordern.

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Firma Werbecompany Meran OHG aus Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 5.800,00 + MwSt. mit der **Anbringung von Änderungen am digitalen Ortsplan der Gemeinde Algund** zu beauftragen.

Sitzung vom 16.09.2014

Der Gemeindeausschuss beschließt, die Tischlerei Mazoll des Mazoll Manfred aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 2.578,00 + MwSt. mit der Durchführung von **Reparaturarbeiten in der Grund- und Mittelschule Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindeausschuss beschließt, mit dem Kulturkreis La Quercia mit Sitz in Algund einen Leihvertrag betreffend die unentgeltliche **Überlassung von Räumlichkeiten im Kindergartengebäude** in Forst abzuschließen. Der Leihvertrag hat eine Dauer von 9 Jahren.

Sitzung vom 07.10.2014

Der Gemeindevorstand beschließt, die Zulassung nachfolgender **Kandidaten zum öffentlichen Wettbewerb** nach Titeln und Prüfungen zur Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistent/in in der VI. Funktionsebene:

- Manuel Forti • Florian Pugneth
- Karoline Zagler • Cordula Dissertori
- Melanie Gruber • Helga Delvai
- Samuel Scala • Verena Ladurner
- Elisabeth Unterkofler
- Myriam Lampacher • Daniele Zimbone
- Barbara Caser • Irene Bonani
- Monika Stadler • Sabrina Holzknicht
- Claudia Dosser • Elisabeth Thaler
- Erna Pircher • Martin Mailänder
- Paul Moranduzzo • Rossana Delai
- Tanja Gruber • Petra Mayr
- Petra Elfriede Esser • Andreas Daum
- Veronika Gostner • Norbert Josef Mair
- Mariajosé Moschella • Irene Staffler
- Anna Innerhofer • Melanie Pöhl

Nachfolgende Kandidatin wird nicht zum Wettbewerb zugelassen, nachdem sie das Gesuch nach Ablauf des Einreichtermins eingereicht hat:

- Julia Ploner

Der Gemeindevorstand beschließt mit fünf Jastimmen und zwei Gegenstimmen, das Planungsbüro Enavig GmbH. mit Sitz in Lana gegen ein Gesamthonorar von Euro 6.800,00 + MwSt. mit der **Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die Errichtung einer Holzverstromungsanlage auf dem Areal der bestehenden Feuerwehrhalle von Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Helmuth Christanell die **Wohnung im Stationsgebäude der Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach** gegen einen monatlichen Mietzins von Euro 649,61 als Dienstwohnung zuzuweisen. Weiters wird Herrn Christanell eine Aufgabenzulage von Euro 300,00 monatlich für die mit der Dienstwohnung verbundenen Dienste gewährt.

Der Gemeindevorstand beschließt, an die Autonome Provinz Bozen-Südtirol den Betrag von Euro 85.592,02 betreffend die **Rückvergütung der Kosten für die Finanzierung von Kanalisationen und Kläranlagen** zu bezahlen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Manfred Götsch aus Naturns eine

Gesamtvergütung von Euro 11.377,96 + MwSt. mit der **Errichtung einer Natursteinmauer (Verkleidung einer Betonmauer) bei der Bergstation der Seilbahn Saring-Aschbach** zu beauftragen.

Sitzung vom 14.10.2014

Der Gemeindevorstand beschließt, dass **Fahrzeuge von Personen mit Behinderung**, welche mit dem entsprechenden Parkausweis für Invaliden ausgestattet sind, **auf sämtlichen gebührenpflichtigen Parkplätzen im Gemeindegebiet parken** dürfen, ohne dafür eine Gebühr entrichten zu müssen.

Diese Befreiung gilt nur dann, wenn die für diese Personenkategorie reservierten Parkplätze in unmittelbarer Nähe bereits besetzt sind und sich die Person mit Behinderung selbst am Steuer des Fahrzeuges befindet.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Franz Raffl im Zeitraum 15.10.2014 – 31.12.2014 als gelegentliche **geringfügige Hilfskraft im Recyclinghof Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Herrn Schmider Martin aus Algund gegen eine voraussichtliche Gesamtvergütung von Euro 1.538,50 + MwSt. mit der **Lieferung von Kastanienholz für die Erneuerung eines Wegpatauns auf der Zufahrtsstraße zum Saxnerhof** (Länge ca. 75m) zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Abrechnung des Herrn Tribus Christoph aus Algund betreffend den **Schneeräumungsdienst in Vellau während des Winters 2013/2014** im Gesamtbetrag von Euro 13.118,33 + MwSt. zu genehmigen. Die Mehrausgabe in Höhe von Euro 2.554,36 ist auf die aufgrund des intensiven Winters zusätzlich erforderlichen Arbeitsstunden zurückzuführen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die vom Bauleiter, Dr. Ing. Ulrich Innerhofer aus Schlanders, erstellte **Endabrechnung sowie Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten betreffend die Verlegung des Glasfasernetzes** in der Marktgasse (Abschnitt übergemeindlicher Radweg bis zur Steinachstraße) mit folgenden Endbeträgen:

- Genehm. Betrag: € 28.082,12 + MwSt.
 - Endabrechnung: € 21.929,19 + MwSt.
 - Einsparung: € 6.152,93 + MwSt.
- sowie **in der Alten Landstraße** (Abschnitt Kreisverkehr Steinachstraße bis Rathaus) mit folgenden Endbeträgen zu genehmigen:
- Genehm. Betrag: € 25.961,31 + MwSt.
 - Endabrechnung: € 25.961,31 + MwSt.
 - Einsparung: € 0,00 + MwSt.

Sitzung vom 21.10.2014

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Harald Schwazer & Co. KG aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.524,00 + MwSt. mit dem **Austausch der beschädigten Straßenlampe in der Josef Weingartner-Straße** (Bereich Firma Nägele) zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, bei der Firma Icefantasy Italia des Alber Günther aus Meran zum Gesamtpreis von Euro 5.720,00 + MwSt. ein **Kühlaggregat für den mobilen Algunder Eislaufplatz für die Dauer von 6 Wochen anzumieten**. Geplant ist, den Eislaufplatz im Zeitraum vom 28.11.2014 bis zum 12.01.2015 auf dem Festplatz aufzustellen.

Der Gemeindevorstand beschließt, mit Herrn Costadedoi Ivan aus Lana eine **Ver Vereinbarung betreffend die Führung eines mobilen Eislaufplatzes auf dem Hans-Gamper-Platz** während des Winters 2014/2015 abzuschließen.

Herr Costadedoi Ivan verpflichtet sich, den Eislaufplatz zu führen und für das Publikum zu öffnen und den Verleih von Schlittschuhen zu übernehmen.

Herr Costadedoi Ivan entrichtet an die Gemeinde für den Vertragszeitraum von ca. 6 Wochen eine Nutzungsgebühr in Höhe von Euro 500,00. Die Platzmiete geht zu Lasten des Herrn Costadedoi Ivan. Die Einnahmen aus den Eintrittsgeldern und dem Verleih der Schlittschuhe stehen Herrn Costadedoi Ivan zu. Die Gemeinde übernimmt sämtliche Stromkosten in Zusammenhang mit der Anlage.

Sitzung vom 29.10.2014

Der Gemeindevorstand beschließt, die Finanzierung von Euro 1.000.000,00 aus dem **provinziellen Rotationsfond für die Investitionen** anzunehmen und für die teilweise Finanzierung der Arbeiten

zum Neubau des Feuerwehrhauses Algund zweckzubestimmen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Finanzierung von Euro 100.000,00 aus dem **provinziellen Rotationsfond für die Investitionen** anzunehmen und für die teilweise Finanzierung des Ankaufes von Grundflächen für einen Parkplatz an der Talstation der Seilbahn Saring-Aschbach zweckzubestimmen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Christanell Karl aus Algund gegen eine Gesamtvergütung von Euro 3.957,00

+ Mwst. mit der **Durchführung von Malerarbeiten (Zusatzarbeiten) in der Turnhalle Algund** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Hultafors Group Italy GmbH. aus Bozen gegen eine Gesamtvergütung von Euro 1.930,37 + Mwst. mit der Lieferung von **Winterarbeitsbekleidung für die Gemeindevorstand** zu beauftragen.

Der Gemeindevorstand beschließt, Frau Hildegard Pircher im Zeitraum 03.11.2014 - 31.03.2015 zur **regelmäßigen Reinigung der Toiletten beim Vereinshaus**

zu beauftragen. Die voraussichtliche Nettovergütung für den gesamten Zeitraum beläuft sich auf Euro 540,00.

Der Gemeindevorstand beschließt, die Firma Gourmet's International GmbH. mit Sitz in Meran gegen eine Gesamtvergütung von Euro 4.918,03 + Mwst. mit der **Bewerbung des Projektes „Alagumna – Via Claudia Augusta“ im Rahmen des Merano WineFestival 2014** zu beauftragen.

Erteilte Baukonzessionen

2014/46 vom 22.9.2014: Ladurner Martina. Erweiterung der bestehenden Erstwohnung und energetische Sanierung der Dachstrukturen. B.p. 1042 E.Z./P.T. 1329/II K.G. Algund I. Mitterplars 54

2014/47 vom 23.9.2014: Oberhofer & Kuenz GmbH. Errichtung einer Wohnanlage (2. Varianteprojekt). B.p. 522/1, G.p. 581/11 K.G. Algund I. Josef Weingartnerstr. 51

2014/51 vom 2.10.2014: Unterweger Eduard. Abbruch, Wiederaufbau und Erweiterung des Gebäudes. B.p. 665, G.p. 71, G.p. 72 K.G. Algund I. Dorf St.-Hippolyt-Str. 10

2014/52 vom 7.10.2014: Gruber Kg. der Gruber Sonia & Co. Sitz: Joch 17 39040 Kastelruth. Erweiterung des Hotel "Mitterplarserhof" B.p. 822, G.p. 1877/5, 870/3, 870/4 K.G. Algund I. Mitterplars 69

2014/53 vom 15.10.2014: Kiem Elisabeth. Verschiedene Umbauarbeiten mit Erweiterung (Art.107, Abs. 16 L.G. 13/97) an der Hofstelle "Valentinhof". B.p. 258 K.G. Algund I. Schießstandstr. 138

2014/54 vom 17.10.2014: Obrist Giovanna, Perkmann Peter, Perkmann Roland, Perkmann Ulrich, Preims Rosa Agnes. Teilung und

Erweiterung der Dienstwohnung (L.G. 13/97, Art.107, Abs.18). B.p. 1185 K.G. Algund I. Langgasse 14/A

2014/55 vom 17.10.2014: Brauerei Forst AG. Änderung der Zweckbestimmung und bauliche Umgestaltung für neuen Forst-Shop. B.p. 5/1 K.G. Forst. Vinschgauer-Str. 11

2014/56 vom 21.10.2014: Schrötter Anton. Teilweise Abbruch Wirtschaftsgebäude und Neubau von konventionierten Wohnungen (L.G. 13/97, Art.107, Abs.23) - 3. Varianteprojekt. B.p. 32, G.p. 135, 138/2, 588/1 K.G. Algund I. Alte Landstraße. Dorf

2014/57 vom 27.10.2014: Götsch Johann, Müller Erika. Qualitative und quantitative Erweiterung der Pension „Alpenblick“. B.p. 609, G.p. 1161/1 K.G. Algund I. Mitterplars 47

2014/58 vom 30.10.2014: Gemeinde Algund. Errichtung öffentliche Beleuchtung „Ried“ und Verlegung Breitbandverrohrung. G.p. 11/1, 11/2, 113, 119/1, 12/1, 12/2, 29/2, 34, 35, 359, 36, 360/1, 368, 369, 370, 381, 50, 52, 53/1, 86 K.G. Algund II. Aschbach

2014/59 vom 31.10.2014: Morenfeld KG. des Zeller Peter & Co. Qualitative Erweiterung der Pension

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS) 2014

Imposta municipale immobiliare (IMI)

Gemeindeimmobiliensteuer (GIS)	2014	Imposta municipale immobiliare (IMI)
Landesgesetz Nr. 3 vom 23. April 2014 Beschlüsse Gemeinderat Nr. 33 und Nr. 34 vom 29/09/2014		Legge provinciale n. 3 del 23 aprile 2014 Delibere consiliari n. 33 e 34 del 29/09/2014
Steuersätze, Freibeträge und Steuererleichterungen		Aliquote, detrazioni e riduzioni
Ordentlicher Steuersatz	0,76 %	Aliquota ordinaria
C/1 (Geschäfte), C/3 (Laboratorien) und D-Kategorien (Werkstätten, Hotels) mit Ausnahme D/5 (Banken und Versicherungen) und A/11 (Schutzhütten) Residence-Betriebe mit Wohnungen	0,56 %	C/1 (negozi), C/3 (laboratori) e categorie D (opifici, alberghi) tranne D/5 (banche e assicurazioni) e A/11 (rifugi alpini) Residence con abitazioni
Steuersatz für Hauptwohnung und deren Zubehör Freibetrag für Hauptwohnung und deren Zubehör	0,4 % € 700	Aliquota per l'abitazione principale e le relative pertinenze Detrazione per l'abitazione principale e le relative pertinenze
Zusätzlicher Freibetrag für den/die dritte/n und alle weiteren Minderjährigen	€ 50	Ulteriore detrazione per il terzo minore e ogni successivo
Zusätzlicher Freibetrag für jede Person mit schwerer Behinderung im Sinne von Art. 3 Abs. 3 des Gesetzes vom 5. Februar 1992, Nr. 104	€ 50	Ulteriore detrazione per ogni persona con disabilità grave ai sensi dell' articolo 3, comma 3, della legge 5 febbraio 1992, n. 104
Steuersatz für Dienstwohnung Freibetrag für Dienstwohnung	0,76 % € 700	Aliquota per l'abitazione di servizio Detrazione per l'abitazione di servizio
Gleichstellung Hauptwohnung • Nicht vermietete Wohnungen im Besitz von Senioren oder behinderten Menschen wegen dauerhafter Unterbringung im Wohn- oder Pflegeheim • Zugewiesene Wohnungen des Wohnbauinstitutes	0,4 % € 700	Equiparazione all'abitazione principale • Abitazioni non locate in possesso di anziani o disabili con residenza in istituti di ricovero • Abitazioni dell'IPES assegnate
Urlaub auf dem Bauernhof- und Privatzimmervermietungsbetriebe samt Zubehör	0,20 %	Agriturismo e Affittacamere e le relative pertinenze
Wohnungen samt Zubehör in unentgeltlicher Nutzungsleihe an Verwandte jeglichen Grades in gerader Linie oder in der Seitenlinie bis zum zweiten Grad	0,40 %	Abitazioni e le relative pertinenze concesse in uso gratuito a parenti in linea retta di qualsiasi grado e in linea collaterale
Urlaub auf dem Bauernhof-Betriebe mit mindestens 75 Erschwernispunkten	Befreit esente	Fabbricati utilizzati ad uso agriturismo con almeno 75 punti di svantaggio
Landwirtschaftliche Wirtschaftsgebäude , jene Gebäude der landwirtschaftlichen Genossenschaften, die Büros und die für die landwirtschaftlichen Arbeitnehmer bestimmten Wohnungen Ställe, Scheunen, Geräteräume und ähnliche	0,20 % Befreit esente	Immobili strumentali agricoli , i fabbricati delle cooperative agricole, gli uffici e le abitazioni destinate ai collaboratori agricoli Stalle, fienili, locali di deposito e simili
Reduzierung des Steuersatzes für denkmalgeschützte Gebäude und unbewohnbare bzw. unbenutzbare Gebäude	50 %	Riduzione dell'aliquota dei fabbricati inagibili e inabitabili e dei fabbricati sotto tutela delle belle arti

Die zweite Rate der Steuer ist **innerhalb 16. Dezember 2014** einzuzahlen.

Gegen Ende November wird die Gemeinde ein neues ausgefülltes Formular F24 zuschicken zusammen mit einer Mitteilung über die von der Gemeinde beschlossenen Steuersätze und Freibeträge, welche bei der Saldozahlung als Ausgleich auf die jährlich geschuldete Steuer zur Anwendung kommen.

Das Steueramt der Gemeinde steht Ihnen gerne für weitere Informationen zur Verfügung – Melanie Pöhl 0473/262354, email: melanie.poehl@algund.eu

Alle Neuigkeiten und Informationen werden auch auf der Internetseite veröffentlicht (www.algund.eu).

La seconda rata dell'imposta è dovuta **entro il 16 dicembre 2014**.

Indicativamente verso fine novembre il Comune provvederà pertanto a mandare un nuovo modello F24 precompilato ed una informativa sulle aliquote e detrazioni comunali da applicare sulla rata a saldo a conguaglio con la rata d'acconto già versata.

L'ufficio tributi del Comune è a Sua disposizione per ulteriori spiegazioni – Melanie Pöhl 0473/262354, email: melanie.poehl@lagundo.eu.

Novità e informazioni vedesi sul sito internet del Comune (www.lagundo.eu).

Dokumentationspflicht:

- Hauptwohnungen von Ehepartnern mit unterschiedlichem Wohnsitz
- Wohnrecht laut Höfegesetz
- Person mit schwerer Behinderung im Sinne von Art. 3, Abs. 3 des Gesetzes Nr. 104 vom 05.02.1992
- Dienstwohnung
- Richterliche Verfügung der Trennung, Annullierung, Auflösung der Ehe bzw. Anvertrauung der Kinder und gleichzeitiger Zuweisung der Wohnung
- Residence mit Wohnungen der Kategorie A
- Unentgeltliche Nutzungsleihe
- Erlöschen erklärter Tatbestände

WICHTIG: die in der Vergangenheit für die ICI oder für die IMU eingereichten Dokumente sind weiterhin wirksam, sofern sich in der Zwischenzeit die darin erklärten Daten nicht geändert haben.

Obbligo di documentazione:

- Abitazione principale di coniugi con residenze diverse
- Diritto di abitazione ai sensi di legge masi chiusi
- Persona con disabilità grave ai sensi dell' articolo 3, comma 3, della legge 5 febbraio 1992, n. 104
- Abitazione di servizio
- Provvedimento giudiziale di separazione, annullamento, scioglimento del matrimonio o affidamento dei figli e di contestuale assegnazione dell'abitazione
- Residence con abitazioni della categoria A
- Comodato d'uso gratuito
- Cessazione stato di fatto dichiarato

IMPORTANTE: gli atti presentati in passato ai fini dell'ICI o dell'IMU hanno effetto sempre che non si siano verificate nel frattempo modificazioni dei dati dichiarati.



Mülltarife für das Jahr 2014

A) Restmüll Haushalte:

	Grundgebühr	Mindestentleerungen	Totale pro Kopf im Jahr
Bis zu 5 Personen	13,00 € pro Person	240 Liter pro Person: € 12,96	€ 25,96
Über 5 Personen (für jede weitere Person)	6,50 € pro Person (50 % Reduzierung)	240 Liter pro Person: € 12,96	€ 19,46
Zweitwohnungen	26,00 € 2 Personen	240 Liter pro Person: € 12,96	€ 38,96

In der Grundgebühr für die Haushalte ist auch die Biomüllsammmlung enthalten. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

B) Restmüll Betriebe:

Fixgebühr	Pro Punkt Euro 10,90
Mindestentleerungsgebühr	Die Mindestanzahl der verrechneten Abfallliter wird mit 80 Liter pro Punkt vorgeschrieben. Sollte die übergebene Müllmenge unter der vorgeschriebenen Müllmenge liegen, so wird auf jeden Fall diese Mindestmenge berechnet.

Der Grundtarif wird laut einer Punkttabelle nach Kategorien, Anzahl Teilnehmer, Nutzung - Allgemekosten, Recyclinghof, Restmüll und Biomüll berechnet. Der Grundtarif beinhaltet maximal **5 Biotonnen zu 120 Liter pro Betrieb**.

Für jede zusätzliche angeforderte Biotonne zu 120 Liter wird ein Zusatzbetrag von **Euro 120,00** eingefordert.

B) Entleerungstarif Haushalte und Betriebe:

Literpreis pro Entleerung: **Euro 0,054**

Volumen	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1100 lt.
Preis	€ 3,24	€ 4,32	€ 6,48	€ 12,96	€ 35,64	€ 41,58	€ 59,40

Auf alle Beträge müssen noch 10% Mwst. dazu gerechnet werden!

Tariffe per lo smaltimento rifiuti anno 2014

A) Rifiuti solidi urbani abitazione:

	Tariffa base	Svuotamenti minimi	Totale a persona all'anno
Fino a 5 persone	13,00 € a persona	240 Liter a persona: € 12,96	€ 25,96
Più di 5 persone (per ogni ulteriore persona)	6,50 € a persona (riduzione del 50 %)	240 Liter a persona: € 12,96	€ 19,46
Seconda casa	26,00 € 2 persone	240 Liter a persona: € 12,96	€ 38,96

Inella tariffa base per i nuclei familiari è inclusa anche la raccolta dell'umido. Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto degli svuotamenti minimi, vengono sempre conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

B) Rifiuti solidi urbani aziende:

Importo fisso	Euro 10,90 per punto
Svuotamenti minimi	Il numero minimo di litri viene stabilito in 80 litri per punto . Se gli svuotamenti effettuati sono al di sotto del numero minimo di litri fissato, vengono comunque conteggiati gli svuotamenti minimi stabiliti.

La tariffa base è calcolata in base ad una tabella di punti che comprende categorie, numero utenza, spese generali, centro di riciclaggio, rifiuti residui e umidi. La tariffa base comprende non più di **5 container à 120 litri per azienda**. Ogni altro container della medesima capienza **Euro 120,00** ciascuno.

B) Tariffa svuotamenti abitazioni e aziende:

Prezzo a litro: **Euro 0,054**

Volume	60 lt.	80 lt.	120 lt.	240 lt.	660 lt.	770 lt.	1100 lt.
Prezzo	€ 3,24	€ 4,32	€ 6,48	€ 12,96	€ 35,64	€ 41,58	€ 59,40

Su tutti gli importi va aggiunta l'IVA del 10%

Decisioni dell'Amministrazione Comunale

Verbale della seduta del consiglio comunale di Lagundo del 03.09.2014



Approvazione della quinta variazione al Bilancio di Previsione 2014 ed al Bilancio Pluriennale

Accertato che per il finanziamento dell'acquisto di un terreno (p.f.1965/2, C.C. Parcines) in vicinanza della stazione a valle della funivia Saring/Riolagundo che nel futuro potrebbe essere adibito a parcheggio per gli utenti, è necessaria l'assunzione di un mutuo dal fondo di rotazione provinciale di Euro 114.800,00;

Accertato che per l'acquisto della strada pubblica nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo nonché come pertinenza per la stazione a monte della funivia stessa devono essere acquistati vari terreni e che per il finanziamento di tale progetto è necessaria l'assunzione di un mutuo dal fondo di rotazione provinciale di Euro 22.200,00;

Il consiglio comunale delibera all'unanimità di approvare sia la quinta variazione al bilancio per l'anno 2014 sia il programma degli investimenti nonché di modificare il programma del ciclo dei lavori pubblici dell'anno 2014, in tale senso.

5ª Variazione al Bilancio 2014 annotazione ai capitoli

Capitolo 8600/8:

- a) Acquisto di terreni in vicinanza della stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo (parcheggio).
- b) Acquisto di terreni nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.
- a) Stipulazione di un contratto di compravendita.
- b) Stipulazione di contratti di permuta terreni rispettivamente terreni di compravendita.

a) Euro 114.800,00

b) Euro 22.200,00

Totale: Euro 137.000,00

Adeguamento dello statuto comunale alle norme della L.R. 05.02.2013, N.1.

Dato atto che il vigente statuto del Comune di Lagundo è stato pubblicato nel Bollettino Ufficiale del 18.12.2012 e che è in vigore; Dato atto che con L.R. 05.02.2013, n.1, sono state emanate varie modifiche alle disposizioni regionali in materia di ordinamento ed elezione degli organi dei comuni;

- che la citata L.R. riduce il numero di consiglieri assegnati al Comune di Lagundo a 18;

- che a norma della L.R. n.1/2013 il numero massimo di assessori per i comuni tra i 3000 e 10000 abitanti è determinato in 4 (quattro);

- che la citata L.R. prevede inoltre nuove disposizioni in merito alle pari opportunità tra uomini e donne;

- che è necessario adeguare lo statuto del Comune di Lagundo alle nuove disposizioni;

Modifica dell'art.11, comma 20, come segue:

20. Il consigliere comunale, oralmente o per iscritto, anche tramite telefax e posta elettronica, comunica al segretario comunale preventivamente la non partecipazione alla seduta del consiglio comunale. In caso di omissione della comunicazione preventiva, la comunicazione è da sbrigare entro 48 ore dall'inizio della seduta. In presenza della tempestiva comunicazione in forma scritta il consigliere comunale è considerato assente giustificato. In caso di comunicazione omessa, tardiva o viziata di forma per tre sedute del consiglio comunale consecutive il consigliere comunale deve essere dichiarato decaduto da parte del consiglio comunale. Il sindaco comunica al consigliere comunale l'avvio del procedimento per la dichiarazione di decadenza. Il consigliere comunale, entro 20 giorni dalla comunicazione, può comunicare per iscritto cause giustificative. Si considerano cause giustificative, che determinano l'archiviazione del procedimento, esclusivamente le cause, che hanno originato l'impossibilità della tempestiva comunicazione ovvero l'impossibilità della partecipazione in riferimento ad almeno una seduta. Il consiglio comunale decide sulla decadenza entro 20 giorni dalla scadenza del termine suddetto.

Modifica dell'art.15, comma 1, come segue:

1. La giunta comunale è composta dal sindaco, che la presiede e da n.4 (quattro) assessori/e.

Modifica dell'art.15, comma 5, come segue:

5. La legalità della seduta della giunta comunale è data con la presenza della maggioranza dei componenti la giunta, sindaco compreso.

Modifica dell'art.16, comma 1, come segue:

1. La giunta collabora con il sindaco nell'amministrazione del comune, ed opera attraverso deliberazioni collegiali. La giunta comunale compie tutti gli atti di amministrazione che non siano riservati al consiglio e che non rientrino nelle competenze del sindaco; essa attua gli indirizzi generali e svolge attività propositiva e di impulso nei confronti del consiglio comunale.

Dopo un'esauriente discussione;

Il consiglio comunale delibera con 14 voti favorevoli, un voto contrario e quattro astensioni, di modificare come espresso in premessa il vigente statuto del Comune di Lagundo.

Dalla Giunta Comunale

Seduta del 02.09.2014

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Johann Schweigl, proprietario tavolare del maso chiuso "Leiter" a Velloi, un **contratto di permuta terreno per la rettifica del tracciato di vari sentieri e di varie passeggiate e Velloi.**

Il sig. Johann Schweigl cede al Comune di Lagundo l'area complessiva di 620 mq. al prezzo di Euro 5.381,00 + IVA. Il Comune di Lagundo cede al sig. Johann Schweigl l'area complessiva di 459 mq. al prezzo di Euro 15.544,25.

La Giunta comunale delibera, di incaricare lo studio ELAS Srl. di Merano verso l'importo complessivo di Euro 2.600,00 + IVA **per l'immissione, il controllo e la spedizione del modello 770/2014 del Comune di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di conferire alle seguenti persone nel periodo 08.09.2014 – 07.09.2015 l'incarico per **il servizio di vigilanza durante le ore d'ingresso/uscita dalle scuole di Lagundo e per il servizio di assistenza durante le manifestazioni sportive, culturali e religiose:**

- Arquin Rudolf;
- De Checchi Marilena;
- Gamper Gottfried;
- Menghin Otto;
- Telser Augusto;
- Telser Sebastian;
- Zanderigo Jona Bruno.

Ai nonni vigile è conferito un compenso orario netto di Euro 12,00.

La Giunta comunale delibera di conferire alla sig.ra Herta Hueber per il periodo 03.10.2014 – 31.12.2014 **l'incarico per la pulizia di varie strutture.** Alla sig.ra Hueber è conferito un compenso orario netto di Euro 10,00. Il numero complessivo di ore lavorative da prestare è stimato in 200.

La Giunta comunale delibera di approvare la domanda della dipendente comunale Annamaria Fellet riguardante il **collocamento a riposo** con decorrenza 01.01.2015.

La Giunta comunale delibera, di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 1.780,00 + IVA con **la produzione e fornitura di due panchine per il cimitero comunale di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 03.10.2014 – 30.06.2015 **l'incarico di distribuire periodicamente il bollettino di Lagundo "alm – Algunder Magazin"** al sig. Simon Moser e al sig. Stefan Holzer, pagando la rispettiva indennità mediante Voucher. Al sig. Simon Moser e al sig. Stefan Holzer è conferito rispettivamente un importo forfettario di Euro 320,00 per ogni edizione.

La Giunta comunale delibera di affidare alla ditta Erdbau Srl. di Merano, **i lavori per la realizzazione dell'illuminazione pubblica a Ried e posa dei cavidotti per la banda larga,** verso l'importo di aggiudicazione di Euro 155.045,15 + IVA

La Giunta comunale delibera di incaricare lo studio tecnico Dr. Reinhard Thaler di Bolzano verso l'onorario complessivo presunto di Euro 14.930,00 + IVA, con **l'integrazione del progetto esecutivo per l'allacciamento diretto degli utenti alla rete di fibra ottica in varie strade in occasione della posatura delle tubazioni per il teleriscaldamento.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta A.R.M.A. Srl. con sede a Bolzano verso il prezzo complessivo presunto di Euro 23.602,25 + IVA con **la preparazione e fornitura dei pasti per la refezione scolastica durante l'anno scolastico 2014/2015.**

La Giunta comunale di incaricare le seguenti persone con **la distribuzione dei pasti per la refezione scolastica durante l'anno scolastico 2014/2015:**

- Monika Auer;
- Aloisia Monika Höllrigl;
- Helmuth Tissot;
- Anna Maria Kessler;
- Annalies Pföstl;
- Anna Maria Hölzl;
- Maria Luise Mair.

Agli incaricati è conferito un compenso lordo di Euro 50,66 per ogni giorno

Seduta del 09.09.2014

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Vitralux Srl. con sede a Brunico verso il prezzo complessivo di Euro 3.700,00 + IVA con **le porte e finestre per la realizzazione di un locale per il coro parrocchiale e maschile** nella casa della cultura Peter Thalgueter.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Rolloservice di Zöggeler Alexander di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 2.767,20 + IVA con **la riparazione di persiane nella scuola media di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera, di incaricare la Vereinshaus S.r.l. di Lagundo verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 17.875,00 + IVA con **la predisposizione dei locali necessari per la refezione scolastica 2014/2015** nella casa della cultura Peter Thalgueter.

Inoltre la Giunta comunale determina di richiedere ad **ogni scolaro** fruitore del servizio un **contributo** di Euro 4,50 a pasto.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'agenzia pubblicitaria Werbecompany Meran SNC di Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 5.800,00 + IVA, con **l'elaborazione di modifiche alla planimetria digitale del Comune di Lagundo.**

Seduta del 16.09.2014

La Giunta comunale delibera di incaricare la falegnameria Mazoll di Mazoll Manfred di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.578,00 + IVA con **l'esecuzione di lavori di riparazione alla scuola elementare e scuola media di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera, di stipulare un contratto di comodato con il circolo culturale La Quercia con sede a Lagundo concernente la messa a disposizione gratuita di **locali nell'edificio della scuola materna a Foresta.** Il contratto di comodato ha la durata di 9 anni.

La Giunta comunale delibera di stipulare un contratto di comodato con la compagnia degli Schützen di Lagundo concernente la messa a disposizione gratuita di **locali nella vecchia canonica a Lagundo/Paese.** Il contratto di comodato ha la durata di 9 anni.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Progart Srl. di Andriano verso il prezzo complessivo di Euro 558,00 + IVA con **la fornitura di pezzi di ricambio per i campi gioco.**

Seduta del 23.09.2014

Procedimento tributario relativo alla rideterminazione delle rendite catastali

delle centrali idroelettriche e degli opifici destinati alla produzione di energia elettrica.

La Giunta comunale delibera all'unanimità di voti espressi per alzata di mano, di accettare la proposta di transazione presentata dalla società idroelettrica Hydros Srl. con sede a Bolzano concernente l'ICI/IMU degli impianti idroelettrici.

L'atto di transazione determina, in seguito all'accatastamento definitivo nel 2014, le imposte da versare retroattivamente dal 2006 e aumentata del 12% per spese legali ed oneri accessori.

L'importo dovuto dalla Hydros Srl. ammonta a Euro 19.468,20.

La Giunta comunale delibera inoltre di accettare la proposta di transazione presentata dalla società idroelettrica Edison S.p.A. con sede a Milano concernente l'ICI degli impianti idroelettrici.

L'atto di transazione determina, in seguito all'accatastamento definitivo nel 2014, le imposte da versare retroattivamente dal 2006 e aumentata del 12% per spese legali ed oneri accessori. L'importo dovuto dalla Edison S.p.A. ammonta a Euro 7.956,24.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Rubner Türen Spa. di Chienes verso il compenso complessivo di Euro 5.900,00 + IVA con la **sostituzione dei pannelli delle porte nella palestra di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Erdbau Srl. di Merano con una spesa complessiva di Euro 4.237,52 + IVA con lo **sgombero e smaltimento delle immondizie nelle vicinanze del bunker a Tel.**

Seduta del 30.09.2014

La Giunta comunale delibera l'approvazione della spesa di Euro 315,00 per **fiore per compleanni di persone anziane.**

La Giunta comunale delibera di stipulare con la ditta Hafner Konrad Srl. con sede a Lagundo un contratto di concessione concernente la **cessione di un'areale nella Via Etzenricht per la realizzazione di una protezione da maltempo.** Il contratto di concessione ha la durata di 6 anni e il canone di concessione annuale ammonta a Euro 400,00.

La Giunta comunale delibera, di nominare la **commissione giudicatrice per lo svolgimento del pubblico concorso** per titoli

ed esami per la copertura a tempo indeterminato di un posto di assistente amministrativo/a, VI^a qualifica funzionale, con occupazione a tempo pieno, 38 ore settimanali, riservato al gruppo linguistico tedesco, come segue: Membro di diritto e Presidente:

- Dott. Reinhard Widmann, segretario comunale in Lagundo;
- Due tecnici esperti:
- Dott.ssa Doris von Dellemann, segretaria comunale in Postal e Gargazzone;
- Stefania Thaler, assistente amministrativa, VI^a qualifica funzionale, nel Comune di Lana.

La Giunta comunale delibera con 6 voti favorevoli e un voto contrario, di pagare ai **dipendenti comunali** la parte variabile del **premio di produttività** 2013 pari al 60 % dell'importo complessivo di Euro 34.589,04. La liquidazione avviene sulla base delle singole valutazioni e di una tabella elaborata dal Segretario comunale.

La Giunta comunale delibera con 6 voti favorevoli e un voto contrario, di liquidare nella misura di Euro 6.715,78 lorde **l'indennità di risultato** per l'anno 2013 a favore del **segretario comunale.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Stahlbau Pedross Srl. di Laces verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.245,60 + IVA con la **fabbricazione e il montaggio di una rete paraneve per la stazione a monte e a valle della funivia Saring-Riolagundo.**

La Giunta comunale delibera, di incaricare la ditta S.A.P. SNC di Laives verso il corrispettivo complessivo di Euro 12.340,00 + IVA con la **sistemazione esterna nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare alle condizioni finora vigenti e per l'inverno 2014/2015 la ditta Mittersteiner Günther di Lana con il **servizio di sgombero nevi e di distribuzione sabbia nel territorio comunale di Lagundo,** verso il corrispettivo complessivo presunto di Euro 11.810,00 + IVA.

La Giunta comunale delibera di incaricare le seguenti imprese con **l'esecuzione di lavori di riparazione dell'acquedotto idrico a Velloi:**

- Fischer & Fischer Srl. – Parcines: Lavori di scavo Euro 1.371,65 + IVA
- A. Oberhofer Srl. – Lagundo:

Opere da idraulico Euro 4.335,64 + IVA
Dato che l'incarico è conferito dal Comune l'importo sarà detratto dall'accantonamento degli oneri di urbanizzazione a credito dell'interessenza idrica Velloi.

La Giunta comunale delibera di restituire alla cooperativa idrica di Plars di Sopra l'importo complessivo di Euro 26.768,66 **per l'esecuzione di lavori di manutenzione straordinaria della condotta idrica e del serbatoio idrico di Plars di Sopra.** Questo importo sarà detratto dall'accantonamento degli oneri di urbanizzazione a credito della cooperativa idrica Plars di Sopra.

La Giunta comunale delibera di incaricare il vivaio Unterweger Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo di Euro 2.288,73 + IVA con la **fornitura di piante per le varie aree di verde pubblico.**

La Giunta comunale delibera di approvare la maggiore spesa di Euro 332,00 concernente la **copertura delle spese di amministrazione e gestione del Gruppo Europeo di Interesse Economico "Via Claudia Augusta – GEIE"** nonché di pagare tale importo alla presidenza attuale, l'associazione VCA Tirolo con sede a Landeck (Austria).

Seduta del 07.10.2014

La Giunta comunale delibera **l'ammissione dei seguenti candidati al concorso pubblico** per titoli ed esami per la copertura di un posto di assistente amministrativo/a nella VI^a qualifica funzionale:

- Manuel Forti • Florian Pugneth
- Karoline Zagler • Cordula Dissertori
- Melanie Gruber • Helga Delvai
- Samuel Scala • Verena Ladurner
- Elisabeth Unterkofler
- Myriam Lampacher • Daniele Zimbone
- Barbara Caser • Irene Bonani
- Monika Stadler • Sabrina Holzknicht
- Claudia Dosser • Elisabeth Thaler
- Erna Pircher • Martin Mailänder
- Paul Moranduzzo • Rossana Delai
- Tanja Gruber • Petra Mayr
- Petra Elfriede Esser • Andreas Daum
- Veronika Gostner • Norbert Josef Mair
- Mariajosé Moschella • Irene Staffler
- Anna Innerhofer • Melanie Pöhl

La seguente candidata non è ammessa al concorso poiché ha presentato la domanda di ammissione dopo la scadenza del termine di presentazione:

- Julia Ploner

La Giunta comunale delibera con cinque voti favorevoli e due voti contrari, di incaricare lo studio progettazioni Enavig Srl. con sede a Lana verso il corrispettivo complessivo di Euro 6.800,00 + IVA, con **l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di una centrale termoelettrica sull'areale dell'esistente rimessa dei Vigili del Fuoco di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di assegnare al sig. Helmuth Christanell **l'alloggio di servizio nella stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo** fissando il canone di locazione in Euro 649,61 mensili. Inoltre al sig. Christanell è riconosciuta l'indennità di istituto per i servizi collegati all'alloggio di servizio nella misura di Euro 300,00 mensili.

La Giunta comunale delibera di pagare alla Provincia Autonoma di Bolzano-Alto Adige l'importo di Euro 85.592,02 relativo **al rimborso delle spese sostenute per il finanziamento di reti fognarie e di impianti di depurazione.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Manfred Götsch di Naturno verso il prezzo complessivo di Euro 11.377,96 + IVA con la **costruzione di un muro in pietra naturale (rivestimento di un muro in cemento) nei pressi della stazione a monte della funivia Saring-Riolagundo.**

Seduta del 14.10.2014

La Giunta comunale delibera di determinare che i **veicoli di persone portatrici di handicap**, detentori dello speciale contrassegno di parcheggio per disabili, **possono essere parcheggiati su tutte le aree di parcheggio a pagamento senza dover corrispondere la relativa tariffa.**

Tale esenzione vale soltanto, se i posteggi riservati per questa categoria di persone nelle immediate vicinanze sono già occupati e qualora la persona portatrice di handicap è anche conduttrice della macchina.

La Giunta comunale delibera di conferire per il periodo 15.10.2014 – 31.12.2014 l'incarico come **aiuto occasionale di tipo accessorio presso il centro di riciclaggio** al sig. Franz Raffl.

La Giunta comunale delibera di incaricare il signor Schmider Martin di Lagundo verso il prezzo complessivo presunto di Euro 1.538,50 + IVA con la **fornitura di legno di castano per il rinnovo di un pergolato**

sulla strada d'accesso al maso Saxner (lunghezza circa 75 m).

La Giunta comunale delibera di approvare nell'importo complessivo di Euro 13.118,33 + IVA il conto finale del sig. Tribus Christoph di Lagundo relativo al **servizio di sgombero nevi a Velloi durante l'inverno 2013/2014.** La maggiore spesa di Euro 2.554,36 è da ricondurre alle ulteriori ore lavorative necessarie a causa dell'inverno intenso.

La Giunta comunale delibera di approvare **il conto finale nonché il certificato di regolare esecuzione dei lavori relativi alla posa della rete in fibra ottica nella Via Mercato** (tratto pista ciclabile sovracomunale fino alla Via Steinach), redatti dal direttore dei lavori, Dr. Ing. Ulrich Innerhofer di Silandro, con i seguenti risultati finali:

- Spesa autorizzata: Euro 28.082,12 + IVA
 - Conto finale: Euro 21.929,19 + IVA
 - Risparmio: Euro 6.152,93 + IVA
- nonché nella Strada Vecchia (tratto rotonda Via Steinach fino al municipio) con i seguenti risultati finali
- Spesa autorizzata: Euro 25.961,31 + IVA
 - Conto finale: Euro 25.961,31 + IVA
 - Risparmio: Euro 0,00 + IVA

Seduta del 21.10.2014

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Harald Schwazer & Co. SAS di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.524,00 + IVA con **la sostituzione della lampada stradale danneggiata in Via Josef Weingartner** nei pressi della ditta Nägele.

La Giunta comunale delibera di **noleggiare** presso la ditta Icefantasy Italia di Alber Gütther di Merano al prezzo complessivo di Euro 5.720,00 + IVA **per 6 settimane un apparecchio di raffreddamento per il campo di pattinaggio mobile di Lagundo.** E' previsto installare il campo di pattinaggio nel periodo dal 28.11.2014 fino al 12.01.2015 sulla piazza delle feste.

La Giunta comunale delibera di stipulare con il sig. Costadedoi Ivan di Lana una **convenzione concernente la gestione di un campo di pattinaggio mobile sulla piazza Hans Gamper** durante l'inverno 2014/2015.

Il sig. Costadedoi Ivan si impegna di gestire il campo di pattinaggio e di aprirlo al pubblico nonché di assumere il noleggio di pattini

da ghiaccio. Il sig. Costadedoi Ivan paga al Comune per la durata contrattuale di circa 6 settimane un canone di gestione pari a Euro 500,00. La spesa per l'affitto della piazza è a carico del sig. Costadedoi Ivan. Gli incassi dagli ingressi e dal noleggio dei pattini spettano al sig. Costadedoi Ivan. Il Comune di Lagundo si assume le spese per l'energia elettrica dell'intero impianto.

Seduta del 29.10.2014

La Giunta comunale delibera di accettare il finanziamento di Euro 1.000.000,00 dal **fondo di rotazione provinciale per gli investimenti** e di destinare tale importo per finanziare in parte le opere di costruzione della nuova caserma dei vigili del fuoco di Lagundo.

La Giunta comunale delibera di accettare il finanziamento di Euro 100.000,00 dal **fondo di rotazione provinciale per gli investimenti** e di destinare tale importo per finanziare in parte l'acquisto di terreni per un parcheggio presso la stazione a valle della funivia Saring-Riolagundo.

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Christanell Karl di Lagundo verso il corrispettivo complessivo di Euro 3.957,00 + IVA con l'esecuzione di **ulteriori lavori da pittore nella palestra di Lagundo.**

La Giunta comunale delibera di incaricare la ditta Hultafors Group Italy Srl. di Bolzano verso il corrispettivo complessivo di Euro 1.930,37 + IVA con la **fornitura di abbigliamento di lavoro invernale per gli operai comunali.**

La Giunta comunale di incaricare la sig.ra Hildegard Pircher nel periodo 03.11.2014 - 31.03.2015 con la **pulizia dei gabinetti della casa della cultura.** Il compenso netto presunto per l'intero periodo ammonta a Euro 540,00.

La Giunta comunale delibera di incaricare l'impresa Gourmet's International Srl. con sede a Merano verso il corrispettivo complessivo di Euro 4.918,03 + IVA con la **promozione del progetto "Alagumna - Via Claudia Augusta" all'interno del Merano WineFestival 2014.**

Concessioni edilizie

2014/46 del 22.9.2014: Ladurner Martina. Ampliamento dell'appartamento (prima casa) e risanamento energetico della struttura tetto. p.ed. 1042 P.T. 1329/II CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 54

2014/47 del 23.9.2014: Oberhofer & Kuenz Srl. Realizzazione di un edificio residenziale (2 progetto di variante). p.ed. 522/1, p.f. 581/11 CC. Lagundo I. Via Josef Weingartner 51

2014/51 del 2.10.2014: Unterweger Eduard. Demolizione, ricostruzione e ampliamento dell'edificio. p.ed. 665, p.f. 71, p.f. 72 CC. Lagundo I. Paese Via-S.-Ippolito 10

2014/52 del 7.10.2014: Gruber Sas. Di Gruber Sonia & Co. sede: Joch 17 39040 Castelrotto. Ampliamento dell'Hotel "Mitterplarscherhof". p.ed. 822, p.f. 1877/5, p.f. 870/3, p.f. 870/4 CC. Lagundo I. Plars Di Mezzo 69

2014/53 del 15.10.2014: Kiem Elisabeth. Diversi lavori di ristrutturazione con ampliamento (art.107, comma 16 L.P. 13/97) alla sede dell'azienda agricola maso "Valentin". p.ed. 258 CC. Lagundo I. Via Bersaglio 138

2014/54 del 17.10.2014: Obrist Giovanna, Perkmann Peter, Perkmann Roland, Perkmann Ulrich, Preims Rosa Agnes. Divisione e ampliamento dell'alloggio di servizio (L.P. 13/97, art.107, comma 18). p.ed. 1185 CC. Lagundo I. Via Lunga 14/A

2014/55 del 17.10.2014: Birreria Foresta SpA. Cambiamento destinazione d'uso e ristrutturazione edilizia per nuovo Forst-Shop. p.ed. 5/1 CC. Foresta. Via Venosta 11

2014/56 del 21.10.2014: Schrötter Anton. Demolizione parziale dell'edificio rurale e costruzione di appartamenti convenzionati (L.P. 13/97, art.107, comma 23) - 3 progetto di varinate. p.ed. 32, p.f. 135, 138/2, 588/1 CC. Lagundo I. Strada Vecchia. Paese

2014/57 del 27.10.2014: Götsch Johann, Müller Erika. Ampliamento qualitativo e quantitativo della pensione „Alpenblick“. p.ed. 609, p.f. 1161/1 CC. Lagundo I, Plars Di Mezzo 47

2014/58 del 30.10.2014: Comune di Lagundo. Realizzazione illuminazione pubblica a „Ried“ e posa cavidotti per la banda larga. p.f. 11/1, 11/2, 113, 119/1, 12/1, 12/2, 29/2, 34, 35, 359, 36, 360/1, 368, 369, 370, 381, 50, 52, 53/1, 86 CC. Lagundo II. Riolagundo „Morenfeld“. B.p. 815 K.G. Dorf Mair-Im-Korn-Strasse 2

2014/59 del 31.10.2014: Morenfeld Sas. di Zeller Peter & Co. Ampliamento qualitativo della pensione „Morenfeld“. Algund I. p.ed. 815 CC. Lagundo I. Paese Via-Mair-Im-Korn 2



Sperrmüllsammlung

Die Sperrmüllsammlung findet am Recyclinghof während der Öffnungszeiten (Dienstag und Samstag) statt!

Es darf eine Höchstmenge von 1 m³ angeliefert werden!

Raccolta rifiuti ingombranti

La raccolta dei rifiuti ingombranti avrà luogo al centro di riciclaggio durante l'orario di apertura (martedì e sabato).

Può essere consegnato materiale fino ad un massimo di 1 m³!

Überdachung Algunder Festplatz

Copertura della piazza delle feste

Der Algunder Festplatz war bis 2008 mit einer permanenten Zeltkonstruktion überdacht, die anlässlich des Andreas-Hofer-Volkschauspiel abgetragen wurde. 2009 wurde eine neue, dauerhafte Überdachung geplant, aber nicht realisiert. Gründe hierfür waren vor allem die Kosten und dass zuerst die Auslastung des Thalguterhauses gesteigert werden sollte.

Nun hat sich gezeigt, dass die Auslastung der Innenräume zwar erhöht werden konnte, der Festplatz aber wenig genutzt wird, da es keinen Regenschutz gibt. Besonders problematisch ist dies für die Bühne. So wurde eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die eine permanente Überdachung der Bühne, die Begrünung des Festplatzes sowie eine wandelbare Überdachung des Zuschauerbereiches vorsieht ohne einen möglichen Zubau am Festplatzrand Richtung Kinderspielfeld zu beeinträchtigen. Die verschiedenen Maßnahmen müssen so geplant werden, dass sie gut zusammenpassen und trotzdem als eigenständige Projekte abschnittsweise realisiert werden können.

Diese Machbarkeitsstudie liegt nun vor und wurde dem Gemeinderat vorgestellt. Sie Studie ist in drei Stufen gegliedert:

Stufe 1 sieht eine permanente Überdachung des Bühnenbereiches mit einer Stahlkonstruktion vor, die mit einer ovalen Form Bezug zu den gerundeten Geometrien des Platzes aufnimmt und sich als eigenständiges Element vor dem Betonbau des Bühnenhauses wahrnehmen lässt. Das Dach wird an den massiven Seitenwänden des Bühnenhauses verankert. Die Überdachung wird mit einer Grundbeleuchtung für den Bühnenbereich und einer Grundbeschallung ausgestattet. Ein beweglicher Trägerrost kann elektrisch bis auf Höhe der Bühne bewegt werden und so komfortabel mit zusätzlicher Technik für größere Veranstaltungen ausgerüstet werden. Stufe 1 sieht zudem eine Begrünung des südlichen Platzrandes mit mehreren Bäumen sowie mobile Trennelemente vor, mit denen der Zuschauerbereich für kleinere Veranstaltungen optisch abgegrenzt werden kann.

Die Kostenschätzung für die Stufe 1 beläuft sich auf insgesamt 370.733,72 Euro inklusive MwSt.

Stufe 2 sieht eine Konstruktion vor, die nur bei Bedarf den Zuschauerbereich vor Regen schützt. Bei schönem Wetter soll der Platz offen bleiben, um das Freilichtgefühl nicht zu beeinträchtigen. Zu dieser großen und sehr anspruchsvollen baulichen Maßnahme sind im Rahmen der Vorstudie verschiedene Varianten näher untersucht worden. Dann wurden 2 Entwürfe ausgewählt, die beide ca. 1.200 m² Zuschauerbereich mit einer Membranhaut überdachen, die bei Bedarf in 5 Minuten vollautomatisch ausgefahren werden kann.

Variante A – „Regenschirm“

Dieser Entwurf basiert auf einer regelmäßigen, kreisförmigen Geometrie, die konstruktiv wie ein Speichenrad aufgebaut ist und eine enge Raffung der Membrane in der Mitte erlaubt. Das statisch geschlossene System hat den Vorteil, dass keine aufwendigen Eingriffe in den bestehenden Gebäuden notwendig sind und auch Zubauten ohne weiteres möglich sind.

Die Kostenschätzung für die Variante A beläuft sich auf insgesamt 1.475.211,80 Euro inklusive MwSt.

Fino al 2008, il piazzale delle feste di Lagundo era coperto da una tensostruttura permanente che fu allontanata in occasione delle rappresentazioni di teatro popolare di Andreas Hofer. Nel 2009, è stata progettata una copertura permanente che non venne però mai realizzata, soprattutto per motivi di costo e a fronte della necessità di un migliore sfruttamento della struttura. Ora si è giunti ad un maggiore uso dei locali interni, mentre il piazzale delle feste rimane poco utilizzato, vista la mancanza di una protezione contro la pioggia, soprattutto per quanto riguarda la zona del palcoscenico. È stato pertanto commissionato uno studio di fattibilità di una copertura permanente del palco, del rinverdimento del piazzale delle feste e di una copertura mobile per la zona riservata al pubblico, senza compromettere un'eventuale costruzione aggiuntiva al margine della piazza in direzione del parco giochi. I vari provvedimenti dovevano essere progettati in modo da essere reciprocamente compatibili pur consentendo una loro realizzazione autonoma in tempi diversi. Il progetto di fattibilità, ora disponibile, è stato presentato al consiglio comunale. Lo studio è suddiviso in tre livelli:

Il primo livello prevede una copertura permanente della zona del palcoscenico con una struttura in acciaio che nella sua forma ovale fa riferimento alle geometrie arrotondate del piazzale e che può essere vista come elemento autonomo di fronte alla costruzione in calcestruzzo del palcoscenico. Il tetto viene ancorato alle massicce pareti laterali del palco. La copertura viene dotata, per il settore del palcoscenico, di impianti d'illuminazione e audio di base. Una griglia portante mobile può essere alzata elettricamente fino al livello del palco permettendo così il montaggio di apparecchiature aggiuntive per manifestazioni più grandi. Il primo livello prevede, inoltre, il rinverdimento del margine meridionale del piazzale con diversi alberi ed elementi divisorii mobili per separare visivamente l'auditorio per manifestazioni più piccole. La stima dei costi del primo livello è di 370.733,72 Euro IVA compresa.

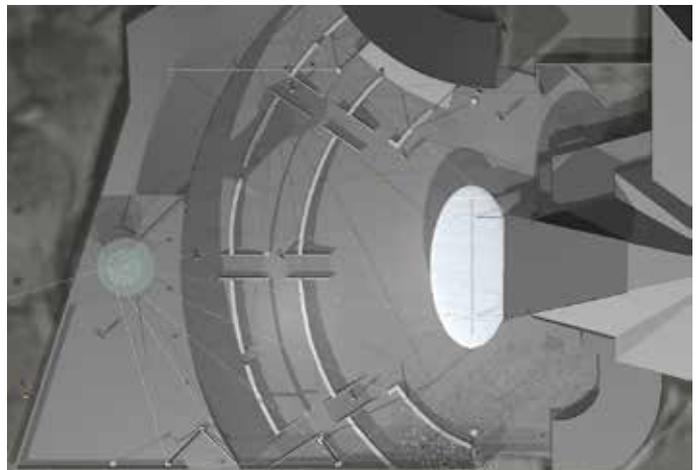
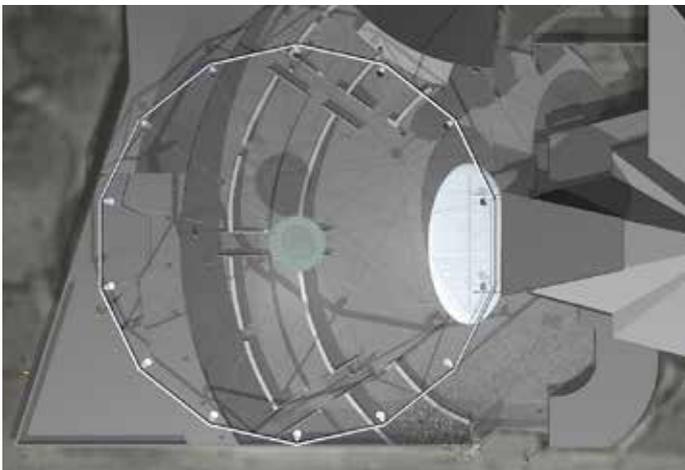
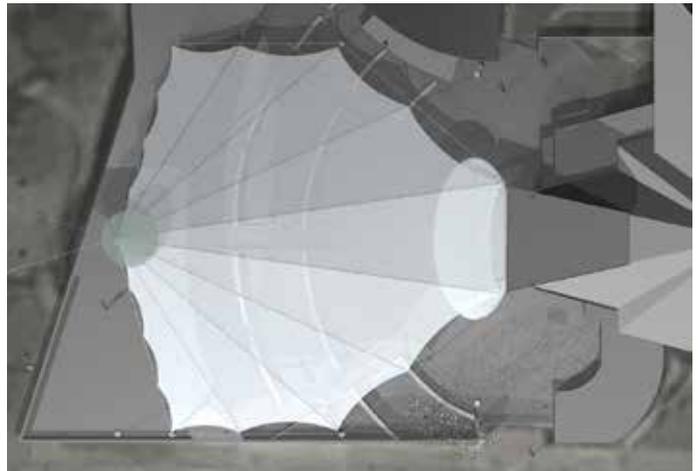
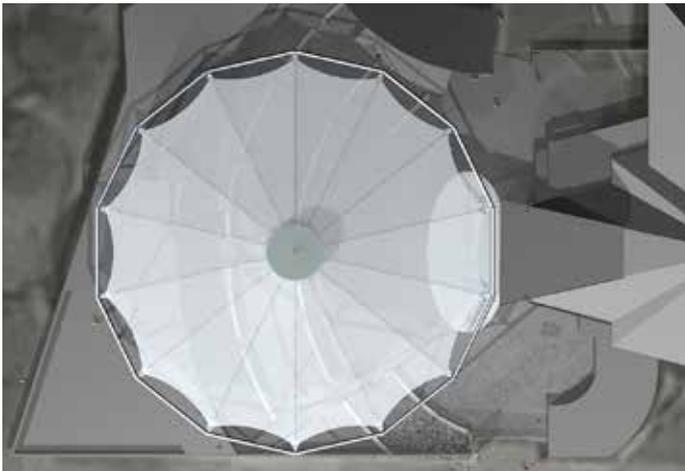
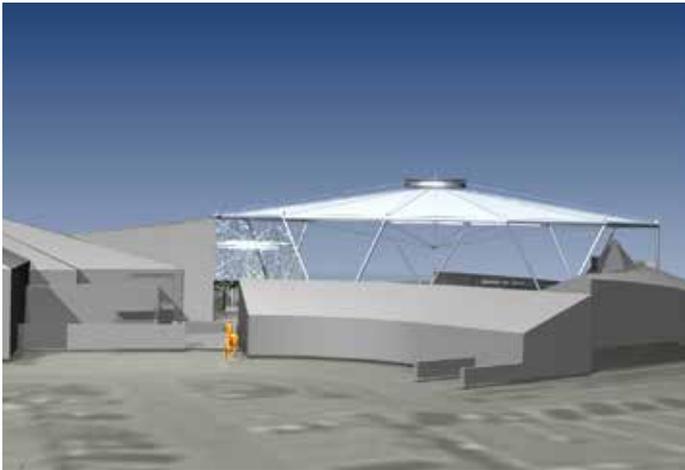
Il secondo livello prevede la costruzione di una struttura che protegga dalla pioggia il settore del pubblico solo all'occorrenza. In caso di bel tempo si vorrebbe mantenere la piazza scoperta per non pregiudicare la sensazione "open-air". Per questo grande e più impegnativo progetto edilizio sono state prese dettagliatamente in esame, nell'ambito dello studio preliminare, diverse varianti. Sono stati quindi scelti due progetti che coprono per circa 1200 m² il settore del pubblico con una membrana che, all'occorrenza, si può tendere automaticamente in soli cinque minuti.

Variante A – "Ombrello"

Questo progetto si basa su una geometria regolare, di forma circolare, che ricorda una ruota a raggi, e che permette di raccogliere la membrana, piegandola compattamente al centro. Il sistema staticamente chiuso presenta il vantaggio di non rendere necessari complessi interventi sulle strutture esistenti oltre a non ostacolare l'eventuale costruzione di strutture annesse. La stima dei costi della variante A è di 1.475.211,80 Euro IVA compresa.

Variante C – "Ventaglio sul fondo"

Il progetto prevede la "raccolta" della membrana dietro il pubblico. La forma a ventaglio è ottimizzata onde realizzare una copertura il più valida possibile dell'auditorio. L'intera copertura richiede costosi



Variante A - „Regenschirm“/„Ombrello“

Variante C - „Fächer Rückseite“/„Ventaglio sul fondo“

Variante C – „Fächer Rückseite“

Dieser Entwurf sieht vor, dass die Membrane hinter dem Publikum gerafft wird. Die Fächerform ist auf eine möglichst gute Überdachung des Publikumsbereiches optimiert. Allerdings braucht diese Überdachung aufwendige Verankerungen, die einerseits höhere Baukosten verursachen, andererseits auch eventuelle Zubauten beeinflussen.

Die Kostenschätzung für die Variante C beläuft sich auf insgesamt 1.788.981,77 Euro inklusive MwSt.

Stufe 3 besteht aus möglichen baulichen Ergänzungen im Bereich des rückwärtigen Abschlusses des Festplatzes und des heutigen Spielplatzes. Als erste Vorstellungen wurden hier Ideen für einen Jugendtreff, eine Bibliothek, VIP-Lounges und ähnliches formuliert.

punti di fissaggio che, per un verso generano un aumento del prezzo di costruzione e per l'altro potrebbero compromettere la costruzione di eventuali nuove strutture annesse. La stima dei costi della variante C è di 1.788.981,77 Euro IVA compresa.

Il terzo livello è costituito da possibili complementi edilizi nel settore posteriore, cioè di chiusura del piazzale delle feste e dell'odierno parco giochi. Quali prime proposte sono state avanzate idee per un centro giovanile, una biblioteca, VIP-lounges o simili.

Herbstausflug der dritten Klasse Grundschule

Am 30. September anlässlich des Herbstausfluges konnten sich die Kinder am Vormittag auf dem Spielplatz in Vilpian austoben und dort die Bachau erkunden. Am Nachmittag besuchten wir in Siebeneich im Datumhof eine Ausstellung von Schlaginstrumenten

aus der ganzen Welt. Max Castlunger bot uns eine einzigartige und unvergessliche sensorische Erfahrung. Die Kinder durften persönlich viele Instrumente frei erkunden und ausprobieren. Das war ein toller Herbstausflug, meinten die Kinder nach ihrer Rückkehr in Algund.



Klassenfoto 1A



Zweite Reihe stehend von rechts: Flaim Neele, Müller Paula, Bozza Mattia, Auer Malinali, Thöni Kian, Auer Leon, Lanthaler Leonie, Labidi Sara
Erste Reihe von rechts: Laimer Julia, Oberrauch Julia, Vigl Erik, Pfeifer Iris, Oberegger Felix, Tumpfer Tobias, Zelger Benedikt

Klassenfoto 1B



Zweite Reihe stehend von rechts: Pfitscher Lena, Hinteregger Laura, Agethle Julia, Erlacher Felix, Huber Thomas, Pircher Fabian, Azioune Nadine
Erste Reihe von rechts: Rudolph-Ramirez Michael, Ladurner Christian, PetrovicAngelina, Bagamoro Paul, Heidegger Lea, Pircher Paula, Folie Noah

Einschreibungen im Kindergarten Algund

für das Kindergartenjahr 2015/2016

Wer kann eingeschrieben werden?

- Kinder, die zwischen dem 01.09.2009 und dem 31. 12. 2009 geboren sind
- Kinder, die 2010 geboren sind
- Kinder, die 2011 geboren sind
- Kinder, die 2012 geboren sind
- Kinder, die innerhalb Februar 2013 geboren sind

Was ist mitzubringen?

- Kopie der Steuernummer des Kindes



Wann?

- Montag, 19.01.2015 von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr
- Dienstag, 20.01.2015 von 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr
- Mittwoch, 21.01.2015 von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Liebe Algunder Jugendliche,

unsere Legislaturperiode ist zu Ende. Die drei Jahre sind für uns wie im Fluge vergangen. Wir haben viele Erfahrungen gesammelt und wirklich eine tolle Zeit verbracht. In erster Linie möchten wir uns bei unserem Tutor Ulrich Ladurner bedanken, der uns in diesen drei Jahren Beistand geleistet und uns immer unterstützt hat. Unser Dank gilt auch dem Bürgermeister Ulrich Gamper sowie der ganzen Gemeinde Algund, welche unser Dasein erst möglich gemacht hat. Unter den Gemeinderatsmitgliedern besonders bedanken möchten wir uns auch bei Martin Geier und Josef Haller, mit denen wir eine sehr gute Zusammenarbeit erfahren durften. Vielen Dank gilt auch der Alm Redaktion, die uns in jeder Ausgabe ermöglichte eine eigene Seite zu gestalten.

In dieser letzten Ausgabe findet ihr einen kurzen Rückblick der letzten drei Jahre und wir sind uns sicher, dass einige Events und Ereignisse euch noch fest in Erinnerung geblieben sind. In Kürze gibt es wieder Neuwahlen des Algunder Jugendbeirates und wir hoffen viele Algunder Jugendliche anzutreffen, die ihre Stimme abgeben und vielleicht sogar selbst gewählt werden. Näheres über die Neuwahlen findet ihr auf den nächsten Seiten.

Vielleicht sehen wir uns das nächste Jahr wieder, spätestens dann wenn sich der neue Algunder Jugendbeirat auf seiner Alm Seite präsentiert!

Bis bald und alles Gute, Eure Juga

**Cari giovani di Lagundo,**

il nostro periodo di attività è giunto alla conclusione. I tre anni sono volati in un attimo. Insieme abbiamo raccolto tante esperienze e passato un periodo davvero molto bello. Innanzitutto vorremmo ringraziare il nostro tutor Ulrich Ladurner che in questi anni ci è stato accanto e ci ha sempre appoggiato. Il nostro ringraziamento va anche al Sindaco Ulrich Gamper e a tutto il Comune di Lagundo che ha reso possibile la nostra attività. Tra i componenti del Consiglio Comunale vogliamo esprimere un sincero ringraziamento a Martin Geier e Josef Haller con i quali abbiamo potuto avviare un'ottima collaborazione. Un grazie anche alla Redazione di Alm che ci ha permesso di redigere una nostra propria pagina ad ogni sua uscita.

In questo ultimo numero potete trovare un breve sommario degli ultimi tre anni e siamo certi che alcuni eventi e fatti vi sono rimasti impressi nella memoria. Fra un pò avrà luogo la nuova elezione del Comitato Giovani di Lagundo e speriamo di poter contare su tanti giovani lagundesesi che vorranno votare e perfino essere essi stessi votati. Di più sull'argomento delle nuove elezioni lo trovate nelle prossime pagine.

Forse ci rivedremo l'anno prossimo, al più tardi quando il nuovo Comitato Giovani si presenterà sulla propria pagina di Alm!

A presto e auguri, La Vostra JUGA

NEUWAHLEN JUGA – Jugendbeirat Algund

Der Gemeindejugendbeirat von Algund (JUGA) wurde im Dezember 2011 zum ersten Mal für drei Jahre gewählt. Die gewählten Mitglieder sind Felix Zanandrea (Präsident), Stefanie Siller (Vizepräsidentin), Ivan Moser (Vizepräsident), Daniela Raich, Verena Berteotti, Magdalena Gamper, Eva Zwischenbrugger, Rebekka Walter, Anton Carli, Niko Gutweniger, Simon Brunner, Sepp Wieser, Alexander Tartarotti und Rechtsmitglied Gemeindejugendreferent Ulrich Ladurner.

Die Amtsperiode von JUGA läuft im Dezember dieses Jahres aus und Neuwahlen stehen vor der Tür. Dabei dürfen alle 14- bis 25-jährigen AlgunderInnen Kandidaten wählen oder selbst kandidieren.

Aktuell läuft die Kandidatensuche und jede / r Interessierte kann sich gerne bei Präsident Felix Zanandrea 349 982 4066 / fzanandrea@hotmail.de, einem anderen JUGA-Mitglied oder Ulrich Ladurner (347 923 2138 / ulrichladurner@gmx.net) melden oder via Facebook auf der Seite „JUGA – Algunder Jugendbeirat“ vorbeischaun. Alles Weitere zu den JUGA Wahlen wird noch bekannt gegeben.



Rückblick auf drei Jahre Juga

Den Jugendbeirat Algund - kurz JUGA - gibt es nun schon seit drei Jahren. JUGA organisierte und arbeitete bei einigen Projekten mit, welche der eine und der andere Algunder nicht so schnell vergessen wird. Die Rede ist von Höhepunkten wie die Gestaltung der Aschbacher Seilbahn oder auch das Seifenfußballturnier im Sommer. Aber auch andere kleinere Events, die vielleicht nicht so große Wellen um sich schlugen, waren dabei. Hier findet ihr eine kleine Auflistung der Höhepunkte der letzten 3 Jahre.

Projekt: Gestaltung der Seilbahn

Im Oktober 2012 wurde die alte Seilbahnstation abgerissen und im Laufe des nächsten Jahres eine neue errichtet. Der Algunder Jugendbeirat entschied sich bei der Gestaltung mitzumachen und lud dafür Studenten und Professoren der Universität Bozen nach Aschbach ein. Dort wurden innerhalb einer Woche unterschiedliche Gestaltungskonzepte ausgearbeitet und am Ende präsentiert. Das Siegerprojekt war dann eigentlich ein Mix der Entwürfe mehrerer Gruppen. Wie es heute aussieht, kann man am besten selbst in Erfahrung bringen, indem man einen Kurztrip nach Aschbach macht ;-)

Event: Seifenfußballturniere

Ein Event, das in unseren Breiten nicht so häufig vorkommt, wurde vom Algunder Jugendbeirat in den Jahren 2012 und 2013 organisiert: das einzigartige Seifenfußballturnier. Auf dem Festplatz wurde das eigens dafür erforderliche Feld aufgebaut und am frühen Vormittag wurden schon die ersten Spiele angepfiffen. Nach einem recht glitschigen und rutschigen Tag gab es bei beiden Turnieren dann auch noch ein abschließendes Konzert mit unterschiedlichen Bands. Die alternative Musikrichtung ermöglichte es, dass auch viele Jugendliche von weit außerhalb von Algund zum Publikum gehörten.

Forschungsprojekt Jugendsozialbilanz

Jugendarbeit in der Gemeinde Algund umfasst eine weite Bandbreite: Sie reicht vom Jugendtreff über öffentliche Infrastrukturen wie etwa Sport- und Spielplätze, bis hin zu den verschiedenen

Vereinen und Organisationen, die jungen Leuten Gelegenheiten zur Freizeitgestaltung und zu persönlichem Engagement bieten. Ziel des Projekts war es, die Vielfalt der Angebote, die gebotenen Möglichkeiten, die Wahrnehmung und Nutzung derselben durch die jugendlichen Bürgerinnen und Bürger zu untersuchen. Zahlreiche Anregungen, Wünsche sowie auch Kritik wurden geäußert und für die zukünftige Jugendarbeit genützt.



Bildungsreise in die ewige Stadt

Der Jugendbeirat Algund organisierte zum Ende seiner Legislaturperiode eine politische Bildungsreise nach Rom. Diese Reise wurde zusammen mit dem Jugendparlament Naturns für alle Jugendlichen ab 16 Jahren angeboten. 21 Jugendliche aus Algund und acht Jugendliche aus Naturns traten am 4. September frühmorgens die Reise nach Rom an. Die sechsstündige Fahrt wurde für einen „Watter“ oder für ein Schläfchen genutzt. In Rom angekommen wurde zunächst das Hotel bezogen, ehe wir uns zum gemeinsamen Mittagessen trafen.



Am Nachmittag fand das Treffen mit Lukas Comploi, politischer Mitarbeiter des Kammerabgeordneten Daniel Alfreider, vor dem Palazzo Montecitorio statt. Dieser gab uns Informationen zur Abgeordnetenkammer, zu seiner politischen Arbeit und führte uns anschließend zu Sehenswürdigkeiten wie dem Pantheon, dem Trevi-Brunnen und

als Abschluss zum Petersdom. Am Abend gab es ein gemeinsames Essen in einer Trattoria um die Ecke und einige entschlossen sich noch das Nachtleben Roms zu erkunden.

Am nächsten Morgen stand der Besuch des Senats, der sich im wunderschönen Palazzo Madama befindet, auf dem Programm. Da strikte Kleiderregelungen gelten, mussten die Männer trotz 25 Grad und Sonnenschein in Anzug, Hemd und Krawatte erscheinen. Zu Beginn der Führung wurden wir durch den schönen Innenhof und die prunkvollen Säle des Palazzo Madama geführt, ehe wir am Ende unserer Führung im Sitzungssaal auf den Plätzen der Senatoren Platz nehmen durften und einiges zum Senat erfuhren. Am Nachmittag besuchten wir die Südtirol Vertretung in Rom. Die Amtsdirektorin Frau Dr. Katharina Tasser informierte uns über die Aufgaben. Diese sind die Vertretung der Interessen Südtirols in Rom und die Aufgabe als Bindeglied zwischen Rom und Südtirol zu fungieren. Am Abend ließen wir uns mit italienischen Spezialitäten verwöhnen, schlenderten am hell beleuchteten Kolosseum vorbei und ließen den Tag beim gemütlichen Zusammensitzen in einem Irish-Pub ausklingen.

Am Samstagvormittag wurde das Kolosseum, der Circus Maximus und der Palatin besichtigt. Nach dem Mittag spazierten wir entlang den Kanälen des Tibers bis zur majestätischen Engelsburg. Dort bot sich uns ein großartiger Ausblick über ganz Rom. Am letzten Abend saßen wir noch bis spät in die Nacht auf den spanischen Treppen und beobachteten das rege Treiben der Einheimischen und Touristen. Am Sonntag Morgen ging es für uns wieder nach Hause zurück. Die Teilnehmer konnten viele Eindrücke, Informationen und gesellige Momente mit nach Hause nehmen und die Reise wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

Vereinshausbar - Insre Zukunft?

Als der Jugendbeirat erfahren hatte, dass für die Nutzung der Vereinshausbar ein neues Konzept gesucht wurde, hatten wir uns sofort an die Ausarbeitung einer besonderen Idee gemacht. Es war uns von Anfang an klar, dass daraus etwas Großartiges gemacht werden konnte, das eine Bereicherung für das gesamte Dorf sein und der Jugendarbeit in Algund neue Möglichkeiten eröffnen würde. Für die Ausarbeitung des Konzeptes unterstützten uns höchst motivierte und kreative Köpfe, welche in Zusammenarbeit mit den Vertretern der öffentlichen Jugendarbeit ein Konzept vorlegten, das sich vor allem nach den Wünschen und Bedürfnissen richtete, welche bei der kostspieligen Tagung „Insre Zukunft“ zu Tage getreten sind. Unser Ziel war es aus den veralteten Räumlichkeiten der Vereinshausbar im Zentrum von Algund ein junges und frisches Kultur- und Freizeitzentrum zu schaffen, welches ein Treffpunkt für alle Algunder werden sollte. Wir bekamen für dieses Vorhaben große Unterstützung von der Algunder Bevölkerung, die die Notwendigkeit eines solchen Zentrums für unser Dorf erkannt hatte. Diese Unterstützung machte es erst möglich unseren Vorschlag bis ins Detail ausarbeiten zu können. Zum Zeitpunkt des Abgabetermins wurden nur zwei Konzepte

vorgeschlagen: unseres und jenes des Tourismusvereins, welcher plante seine Räumlichkeiten auszuweiten und die Vereinshausbar in einen Showroom zu verwandeln. Die Entscheidung hatte nun eine Kommission zu treffen, die aus Vertretern der verschiedenen Interessensgruppen bestand. Nach langen Diskussionen und einzelnen Anschwärzungsversuchen wurde schlussendlich unser Konzept abgelehnt und zugunsten des Tourismusvereins entschieden. Unser gesamtes Team, das sich mit viel Aufwand und großer Mühe für das Projekt eingesetzt hatte, war verständlicherweise über diese Entscheidung sehr enttäuscht. Unserer Meinung nach war es eine Entscheidung gegen den Willen der Algunder Bevölkerung und zugunsten des Tourismus. Es wurde die Chance verpasst die Wünsche und Bedürfnisse der Algunder und Algunderinnen zu erfüllen, obwohl die Gemeinde bei der Tagung „Insre Zukunft“ immer wieder versicherte die erhaltenen Ergebnisse auch in die Tat umzusetzen und nicht nur auf einem Blatt Papier festzuhalten. Wir blicken nach diesem Resultat jedoch wieder mit Optimismus in die Zukunft und hoffen auf eine zweite Chance, wenn man aus der Vergangenheit eine positive Lehre zieht.

Interview mit dem Juga-Präsidenten

Felix Zanandrea

Felix Zanandrea war der Präsident der ersten Legislaturperiode von JUGA.

Vor den Neuwahlen würden wir gerne wissen, was dich damals an dem Konzept Jugendbeirat Algund fasziniert hat? Die Aufgabe, die Interessen aller Jugendlichen in der Gemeinde zu vertreten, hat mich dazu angetrieben die Verantwortung anzunehmen und dieses Abenteuer einzugehen. Ich war immer schon der Meinung, dass den Bedürfnissen der Jugendlichen in der Gemeindepolitik zu wenig Beachtung geschenkt wird. Im Jugendbeirat sah ich eben die Chance, genau diese Bedürfnisse in der Gemeinde sichtbar zu machen und die Jugendarbeit voranzutreiben.

Drei Jahre sind eine lange Zeit, was war die wertvollste Erfahrung mit JUGA für dich?

Die wertvollste Erfahrung war für mich die Erkenntnis, dass man mit einer Gruppe von motivierten Leuten sehr viel erreichen kann und die Möglichkeit hat einiges zu verändern. Ich musste aber auch erst lernen, dass man in der Gemeindearbeit viel Geduld benötigt und nicht alles so schnell voranschreitet, wie man es gerne hätte. Geduld und Teamgeist sind sicherlich die wertvollsten Eigenschaften, welche ich aus den drei Jahren mitnehme.

Was würdest du in der Vergangenheit als Erfolg bezeichnen?

Die Netzwerkbildung mit sämtlichen Institutionen in der Gemeinde, die Festigung des Jugendbeirates in der Gemeinde, die Umsetzung von zahlreichen Projekten und Veranstaltungen.

Gab es auch Dinge die nicht so gut liefen? Seid ihr auf Schwierigkeiten gestoßen?

Es war nicht immer einfach alle 14 Leute aus dem Jugendbeirat zusammenzuhalten und zu motivieren. Oft lag es eben daran, dass sich so mancher bereits ins Arbeitsleben gestürzt hat oder ein Studium im Ausland begonnen hat. Zum Glück ist es mit den heutigen Kommunikationsinstrumenten möglich solche Barrieren zu überwinden. Ein weiteres Hindernis, das es zu überwinden galt und welches oft an unserer Motivation genagt hat, war die Bürokratie und die Komplexität der Gemeindepolitik. Oft stellten die kleinsten Probleme den größten Aufwand dar und nahmen den Wind aus den Segeln

Wie war das Feedback der Algunder Jugendlichen?

Das Feedback der Algunder Jugendlichen war immer positiv. Es kamen immer mehr Jugendliche, welche sich einbringen wollten und die auch eigene Ideen äußerten. Gewünscht hätten wir uns, wenn sich auch Jugendliche der italienischen Sprachgruppe aktiver eingebracht hätten. Das wäre sicherlich ein wünschenswertes Ziel für die nächsten 3 Jahre.

Wirst du im Dezember wieder zur Wahl antreten?

Sicherlich spiele ich mit diesem Gedanken. Allerdings ist es für mich gerade sehr schwierig die nötige Zeit zu finden um mich voll und ganz diesem Projekt zu widmen. Ich werde sicherlich dem neu gewählten Jugendbeirat zur Seite stehen und diesen so gut wie möglich unterstützen, dann allerdings nicht mehr als aktives Mitglied.

Wenn du den Beirat verlassen solltest, gibst es etwas, das du den Nachfolgern mit auf dem Weg geben möchtest?

Viel Motivation, gute Teamfähigkeit und eine Menge Geduld.

Welche neuen Aufgaben kommen deiner Meinung nach in Zukunft auf den neuen Jugendbeirat zu?

Die Hauptaufgabe sollte nach wie vor die Interessenvertretung der Algunder Jugendlichen sein. Dazu ist es sehr wichtig, dass die Kommunikation zu den Jugendlichen aufrechterhalten bleibt und auch ausgebaut wird. Außerdem wäre es sinnvoll die Entscheidungen der Gemeinde, welche junge Algunder betreffen, unter die Leute zu bringen und auch öffentlich zu diskutieren. Schlagwort für die nächste Legislatur: Kommunikation!



Interview mit Ulrich Ladurner, Gemeindejugendreferent

Der Algunder Jugendbeirat wurde vor drei Jahren ins Leben gerufen und beendet im Dezember dieses Jahres seine Legislaturperiode, die Neuwahlen der JUGA stehen vor der Tür.

Kannst du dich noch erinnern was die Erwartungen bzw. Vorstellungen von JUGA vor drei Jahren waren?

Ich denke JUGA wollte in diesen drei Jahren einfach Ansprechpartner und Sprachrohr für die Jugend von Algund sein. Dabei schafften wir es sicherlich einigen Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gemeindepolitik näher zu bringen und aufzuzeigen, dass Entscheidungen, welche alltäglich in der Gemeinde gefällt werden müssen, uns alle betreffen. Ich meine, dass das Ganze viel näher am jungen Algunder ist, als man denkt.

Welche Erfahrungen hast du in diesen Jahren mit JUGA gemacht?

Der JUGA Ausschuss musste sicher erst vieles verstehen und lernen, wie alles abläuft. Zum Beispiel, dass auf der Gemeinde alles viel komplizierter und langwieriger ist, wie man meinen möchte. Oder dass es erst die Einbindung und das OK von mehreren Gremien braucht, bevor etwas passiert. Es braucht oft jahrelange Planung und viel Einsatz, damit ein Projekt umgesetzt werden kann. Leider ist das alles nicht so einfach und oft sehr bürokratisch.

Wie hast du als Außenstehender die Entwicklung gesehen?

Gut! Denke, dass man eben langsam in die Rolle hineingewachsen ist. Aber die gerade genannte Praxis hat leider so manche Idee und einige Wünsche zunichte gemacht und alle wurden wieder auf den Boden der Realität geholt. Dies gab auch Grund zu Verdross und gesunden Streit. Das ist eben Demokratie. Man darf sich jedoch nicht unterkriegen lassen, nur dann kann der Jugendbeirat etwas erreichen. Ich hoffe auch, dass viele der amtierenden JUGAs wieder mitmachen werden!

Welche neuen Aufgaben denkst du, kommen in Zukunft auf den neuen Jugendbeirat zu? Gibt es Projekte, wo dessen Meinung gefragt sein wird?

Es gibt sicher viele Projekte, wo der Jugendbeirat mitgestalten kann und soll. Zum Beispiel die Naherholungs- und Freizeitzone, wo hoffentlich bald ein Beachvolleyballplatz angelegt werden soll. Oder die schon seit vielen Jahren in Algund diskutierte neue Infrastruktur für Jugendarbeit, sprich Jugendtreff und Co. Aber auch Themen wie Gemeindeverschuldung, welche von den heute jungen Algundern zurückbezahlt werden muss oder die Frage, wie der Raum in Algund geordnet, wie und wo gebaut werden soll. Oder wie kann der Wirtschaftsstandort gestärkt werden, dass vielleicht mehr junge Algunder hier eine Arbeit finden? Und natürlich immer kontrollieren, ob die Entscheidungen der Gemeinde schon durchdacht sind und konstruktive Tipps geben.

Was waren tolle Momente und Erfolge in diesen drei Jahren?

Sicherlich waren die Seifenfußballturniere auf dem Festplatz mit anschließender Party schöne Momente; oder als JUGA die Koordination die Gestaltung der Seilbahn Aschbach übernahm, Orientie-

rungskonzept, Logo und die Eulengondel mit der Universität Bozen ausarbeitete. Das Grillen auf dem Sportplatz, wo die Planungen für die Sport- und Freizeitzone vorgestellt wurden, war auch ein Erfolg; und nicht zuletzt die Bildungsreise in die ewige Stadt Rom.

Warum sollen junge AlgunderInnen bei den anstehenden Wahlen mitmachen?

Ich denke, weil man viel dazulernen und gemeinsam einiges für Algund und seine jungen Bürger bewirken kann. Es gibt noch viel zu tun!



Momente, die jeder kennt ...



Johannes Geier

Dieser Moment, wenn du zum Bus/Zug rennst und total außer Atem bist und versuchst möglichst leise zu schnaufen, weil es dort so leise ist.

Bis zum nächsten Mal!

Wir hoffen euch hat die Jugendseite gefallen, falls ihr Anregungen oder Wünsche habt, schreibt uns einfach via Facebook, auf unserer Website www.jugaalgund.com oder per Mail juga-algund@hotmail.com. Gern dürft ihr auch die Möglichkeit nutzen, eure Meinung auf unserer Seite kundzutun! Schreibt einfach eine Mail an ivan.moser@rolmail.net !

Bis bald, eure JUGA

Alla prossima!

Speriamo che questa edizione per giovani sia stata di vostro gradimento, in caso contrario scriveteci via Facebook, sulla nostra website www.jugaalgund.com o mandateci una e-mail juga-algund@hotmail.com!

A presto, la vostra JUGA



JUGA-Reporter:

Ivan Moser,
Magdalena Gamper,
Alexander Tartarotti,
Rebekka Walter

Bank und Versicherung - eine erfolgreiche Kombination

Als man ihn fragte, was ein Bankier sei, meinte der bekannte amerikanische Schriftsteller Mark Twain folgendes:

„Ein Bankier ist ein Kerl, der Ihnen bei schönem Wetter einen Regenschirm leiht und ihn zurückverlangt, sobald es regnet“.

Dieses vielleicht lustig klingende Zitat findet für Raiffeisen ohne Zweifel keine Anwendung. Vielmehr verbindet man Raiffeisen mit Kundennähe, Vertrauen, Verbundenheit und Solidarität, also mit Werten, die in der heutigen Gesellschaft immer mehr an Bedeutung gewinnen.

Raiffeisen bietet seit vielen Jahren Bankdienstleistungen in Kombination mit Versicherungsberatung und Vorsorgekonzepten. Dank starker Versicherungspartner wie der Mailänder Assimoco Gruppe oder R+V Wiesbaden kann die Raiffeisenkasse Algrund wettbewerbsstarke und auf den örtlichen Bedarf hin ausgerichtete Produkte anbieten. Im Bereich der Versicherung betreut unser Mitarbeiter Herr Erich Wiedmer sowohl Privat- als auch Firmenkunden. Er verfügt über eine langjährige einschlägige Erfahrung und leitet seit fünf Jahren die Versicherungsabteilung.

Zur Versicherung gehört natürlich auch die Schadensabwicklung, die vorwiegend unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Marialuise Gamper betreut.

Wir haben Herrn Wiedmer einige Fragen gestellt, um einen Einblick in das komplexe Versicherungsgeschäft zu gewinnen.



Herr Wiedmer, erleben Sie es in ihrer beruflichen Praxis auch so, dass viele Menschen an die Versicherungen erst denken, wenn es vielleicht zu spät ist?

In der Tat ist es so. Leider setzt man sich häufig erst dann mit der eigenen Absicherung auseinander, wenn der Ernstfall bereits eingetroffen ist und die eigene Lebenssituation eine radikale Änderung erfährt. Soweit sollte es nicht kommen müssen. Deshalb lohnt es sich, rechtzeitig vorzusorgen. Einen Schadenfall von ein paar Tausend Euro kann man unter Umständen noch verkraften. Hohe Schadensummen stürzen Menschen aber oft in große Schwierigkeiten.

Wenn Sie an eine Familie denken, beispielsweise bestehend aus Vater, Mutter und zwei Kindern, welche Versicherung sollte diese Familie auf jeden Fall abschließen und warum?

Im Familienleben ist Sicherheit ein wichtiger Faktor. Zum einen geht es um die Absicherung von Vermögenswerten. Dazu gehört in erster Linie eine Privathaftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme und die Feuerversicherung für das Eigenheim. Zum anderen sollte man aber auch die Personenabsicherung nicht außer Acht lassen. Dazu zählen die Unfall- und Krankenversicherung, sowie die Ablebenversicherung, die der Versorgung von Hinterbliebenen und der Absicherung von Kreditpositionen dienen.

Welche Vorteile hat ein Kunde der Raiffeisenkasse, wenn er sich auch mit seinen Anliegen in Sachen Versicherungen an die Raika wendet?

Die Beratung ist das „A“ und „O“ für eine gute Absicherung. Fragen rund um Versicherungen können am besten mit dem Versicherungsberater der Raiffeisenkasse geklärt werden.

Raiffeisen bietet alle gängigen Versicherungen in den Sparten Kfz-, Unfall-, Kranken-, Haftpflicht-, Rechtsschutz- oder Haus- und Wohnungsver sicherungen an.



Rechtzeitig an die Hagelversicherung denken

Zusätzlich zum Versicherungsangebot für Privat- und Firmenkunden bietet die Raiffeisenkasse auch spezielle Absicherungsmöglichkeiten für Landwirte, darunter auch die Hagelversicherung.

Am Sonntag, den 7. September 2014, ging ein schwerer Hagelschlag über Teile von Algund nieder und beschädigte stark die Obstanlagen.

Die Landwirte standen kurz vor der Ernte und mussten mit ansehen, wie innerhalb von 15 Minuten die gesamte Arbeit eines Jahres zugrunde gerichtet wurde.



Das Bild zeigt stark beschädigte Äpfel der Sorte „Golden“ in Oberplars

Dass die wirtschaftlichen Schäden, die dieses Naturereignis verursacht hat, nicht unüberwindbar wurden, ist schließlich Raiffeisen zu verdanken.

Im Bereich der Hagelversicherung arbeitet Raiffeisen schon seit vielen Jahren mit dem größten Hagelversicherer Europas zusammen, der **Vereinigten Hagel VVaG**. Allein im Jahre 2014 versicherten Südtirols Landwirte Obst- und Weinbauanlagen **im Wert von fast 76 Mio. Euro bei Raiffeisen** und somit hat sich unser Partner auch in Südtirol als größter Hagelversicherer etabliert. Vereinigte Hagel VVaG bietet Sicherheit zu den besten Bedingungen und reguliert im Schadenfall fair und zuverlässig.

Dies hat sich auch letztthin wieder bestätigt, wie uns Herr Christian Gamper, vom Oberangerhof, erzählt:

„Aufgrund der starken Unterstützung durch die Raiffeisenkasse waren die Schätzleute bereits einen Tag nach der Schadenmeldung vor Ort. Dank der professionellen und sehr guten Schätzung durch die Vereinigte Hagel hatte ich noch großes Glück im Unglück.“



Gamper Christian - Oberangerhof

Gespräch mit Lisi Mayrhofer, Vorsitzende des Pfarrgemeinderats



Lisi Mayrhofer ist in Algund aufgewachsen, sie wohnt in Meran und übt ihren Beruf als Krankenschwester in der Onkologie von Meran aus. Sie engagiert sich seit ihrer Jugendzeit in der Pfarrei Algund, (Kath. Jungschar, SKJ, Kirchenchor) seit 1997 ist sie Obfrau des Pfarrchores. Zudem arbeitet sie seit zwei Jahrzehnten in der Arbeitsgruppe „Liturgie“ mit, leitet regelmäßig Wortgottesdienste in den Außenkirchen Vellau und Aschbach und seit 2010 steht sie zudem dem Pfarrgemeinderat Algund als Präsidentin vor.

Lisi, du hast dich im Jahre 2010 nach längerer Pause vom Pfarrgemeinderat wiederum der Wahl gestellt und bist danach zur Vorsitzenden dieses Gremiums gewählt worden. Was hat dich dazu motiviert, diese Aufgabe zu übernehmen?

Als Obfrau des Kirchenchores wünschte ich mir eine engere Zusammenarbeit mit dem Pfarrgemeinderat. Nach sehr langen Überlegungen und Gesprächen habe ich mich bereit erklärt, die Funktion der Vorsitzenden zu übernehmen. Einerseits wollte es niemand tun, andererseits sind für mich Pfarrgemeinde und Kirche sehr wichtig. Deshalb möchte ich etwas bewegen und zu einer lebendigen Pfarrgemeinde beitragen.

Was sind die wichtigsten Ziele, die du als Pfarrgemeinderätin im Allgemeinen und als Vorsitzende im Besonderen erreichen möchtest?

Pfarrgemeinde lebt von Menschen, die ihre ganz persönlichen Fähigkeiten und ihre Zeit einsetzen. Mein Ziel ist es, möglichst viele Menschen für die verschiedenen Aufgaben in der Pfarrgemeinde zu motivieren, damit sie spüren, es macht Sinn und gibt Sinn, sich für die Kirche, für die Pfarrgemeinde zu engagieren.

Die Kirche ist momentan im Umbruch, eine sehr spannende Zeit. Die Zahl der Priester nimmt ab, wir müssen den Schritt von einer versorgten, priesterzentrierten Kirche, zu einer Sorge tragenden Kirche aller Getauften machen, in der alle Verantwortung tragen, verstärkt mitarbeiten und so ihren Glauben bezeugen.

Die Amtszeit des Pfarrgemeinderates dauert normalerweise fünf Jahre. Sie wurde nun wegen der Diözesansynode um ein Jahr verlängert. Damit sind zwei Drittel des Weges geschafft. Wie würdest du persönlich die Tätigkeit des Pfarrgemeinderates in einer Zwischenbeurteilung beschreiben?

Der Pfarrgemeinderat versucht auf die Situation in der Pfarrgemeinde

zu reagieren, Impulse und Anregungen zu geben, auch Initiativen zu ergreifen, immer mit den Möglichkeiten und Ressourcen, die vorhanden sind und in Zusammenarbeit mit den kirchlichen Verbänden und Gruppen. Ein sehr gelungenes Beispiel dafür war das Pfarrfest 2012, das vom Pfarrgemeinderat in Zusammenarbeit mit allen kirchlichen Gruppen und Verbänden organisiert wurde. Dessen zweite Ausgabe wird es zum Patroziniumsfest im März geben. Der Pfarrkalender ist beispielsweise auch auf Anregung des Pfarrgemeinderats entstanden; er ist jetzt schon nicht mehr aus unserer Pfarrgemeinde wegzudenken.

Manchmal ist die Arbeit vielleicht ein bisschen ermüthend, auch weil viele Sachthemen sehr „weltlich“ behandelt werden müssen. Aber es gibt auch andere Erfahrungen. So war die offene Atmosphäre einer Klausurtagung der Ausgangspunkt zu neuen Projekten bzw. die Bestätigung von bereits eingeschlagenen Wegen. Die Ausbildung bzw. Beauftragung von Leitern von Wort-Gottes-Feiern, das Einsetzen eines Firmteams, die Einführung von Krabbelgottesdiensten und regelmäßigen Familiengottesdiensten, spirituelle Angebote wie Exerziten im Alltag usw. sind einige Früchte dieses gemeinsamen Ringens und Tuns. *Welche persönlichen Erwartungen hast du an die Diözesansynode geknüpft, wo siehst du dabei schon erste Erfolge und was brennt dem Algunder Pfarrgemeinderat diesbezüglich unter den Nägeln?*

Meine persönlichen Erwartungen sind vor allem Antworten auf strukturelle Fragen: wie sollen Pfarrgemeinden in Zukunft weiter existieren, in welcher Form, wie und von wem sollen sie geleitet werden? Und auch Antworten auf die Frage, wie können wir den Glauben in unserer Zeit und mit unserer Sprache verkünden, auch die Vorbereitung auf die Sakramente sind für mich große Themen, vor allem die bisherige Form der Vorbereitung auf die Firmung ist für mich auf jeden Fall zu überdenken. Diese Fragen sind auch im Pfarrgemeinderat diskutiert worden und auf der open-space Veranstaltung in Meran eingebracht worden.

Einen Erfolg in der Synode sehe ich schon darin, dass sie überhaupt stattfindet, ich finde es sehr mutig von unserem Bischof, eine Synode einzuberufen; und ich sehe es schon als einen Erfolg, dass in der Öffentlichkeit vermehrt über Fragen der Kirche, des Glaubens gesprochen und diskutiert wird.

Der Pfarrgemeinderat Algund, die verschiedenen Arbeitsgruppen sowie Vereine und Verbände bemühen sich sehr um ein vielfältiges religiöses Angebot für die verschiedenen Interessens- und Altersgruppen. Gibt es besondere Aktionen in der bevorstehenden Advents- und Weihnachtszeit?

Für die christliche Gemeinde ist die Adventszeit eine Zeit, sich auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Gelegenheit, das eigene Leben zu überdenken, sich auf das Wesentliche zu besinnen. Deshalb möchte ich ganz besonders zu den verschiedenen Angeboten einladen, die uns dabei helfen möchten. Ich denke an die Rorategottesdienste mit anschließendem Frühstück, an die in besonderer Weise gestalteten Advent-Sonntagsgottesdienste, an das Adventsingen, den Bußgottesdienst und die verschiedenen Gottesdienstformen in der Weihnachtszeit. Eine detaillierte Auflistung dazu gibt es im Veranstaltungskalender dieser Ausgabe sowie im Pfarrkalender.

Krabbelgottesdienste

Seit 3 Jahren bietet die Pfarrgemeinde Krabbelgottesdienste für Kinder von 2 bis 6 Jahren an. Ein Team junger, engagierter Frauen leitet diese Feiern, zu denen vor allem unsere jüngsten Mitchristen eingeladen sind. Es ist eine kurze Feier für die ganze Familie, in der auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten der Kleinsten Rücksicht genommen wird. Mit den Krabbelgottesdiensten sind Kinder von Anfang an in der religiösen Gemeinschaft dabei und machen aktiv mit. Sie erleben Kirche und Gottesdienst in einer für sie ansprechenden Form und lernen die Kirche als Ort der gemeinsamen Feier des Glaubens kennen.

Nach einem gemeinsamen Einzug in die Kirche, begleitet mit einem Lied, wird den Kindern mit Puppen, Legematerialien, Symbolen usw. eine Bibelgeschichte erzählt oder ein religiöses Fest erklärt. Dabei wird den Kindern ein Bild des liebenden Gottes, des guten Freundes vermittelt. Einfache Lieder mit Refrain und Bewegungen regen die Kinder an, mit allen Sinnen an der Feier teilzunehmen.

Diese endet mit dem Segen Gottes, den unser Herr Pfarrer jedem einzelnen Kind spendet.

Auch in diesem Jahr laden wir all unsere Kinder von 2 bis 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Verwandten ein, an den Krabbelgottesdiensten teilzunehmen, und zwar an folgenden Terminen, **jeweils um 15.00 Uhr:**

Donnerstag, 20.11.2014

Donnerstag, 11.12.2014

Donnerstag, 08.01.2015

Donnerstag, 05.02.2015

Donnerstag, 05.03.2015

Donnerstag, 16.04.2015

Auf euer Kommen freut sich das Krabbelgottesdienstteam der Pfarrgemeinde Algund!



BESTATTUNGSINSTITUT


THEINER

Tag & Nacht für Sie erreichbar

*Geliebte,
wenn mein Geist geschieden,
so weint mir keine Träne nach;
denn, wo ich weile,
dort ist Frieden,
dort leuchtet mir ein ew'ger Tag.*
Annette von Droste-Hülshoff

Meran | Pfarrgasse 39

Telefon 0473 23 33 20 | Fax 0473 23 05 15

www.bestattungtheiner.com | info@bestattungtheiner.com

Miniolympiade und Aufnahme neuer Ministranten

Das Wochenende vom 11. zum 12. Oktober war ein aufregendes für die Algunder Ministranten:

Am Samstag fand erstmals in Algund die Dekanats-Miniolympiade statt. Eine ganze Reihe von Spielstationen bescherte den ca. 100 Minis einen aktionsreichen Tag. Als besondere Highlights wurden eine Hüpfburg und das Bunje-Trampolin aufgestellt. Glücklicherweise spielte auch das Wetter mit. Nur, als wir uns über die Hamburger hermachten, regnete es kurz. Es hat uns trotzdem geschmeckt! An dieser Stelle ein Vergelt's Gott an die „Metzgerei Von Pföstl“ für die Fleischkrapfen und an die „Bäckerei Tauber“ für die Brötchen. Am Sonntag feierten wir dann die alljährliche „Miniaufnahme“.

Insgesamt wurden 4 Jungen und 4 Mädchen in die Gruppe der Ministranten und 9 große Ministranten in die Gruppe der Akolythen aufgenommen.

Die neuen Minis sind: Lena Küer, Eliana Wellenzohn, Annika Gerstgrasser, Hanna Leiter, Hans Michael Pöhl, David Agethle, Paul Battel und Tobias Christanell.

Die neuen Akolythen sind: Julia Thuille, Susanne Hirber, Stefanie Oberhofer, Giovanna Militello, Stefan Kuen, Markus Geier, Daniel Pircher, Alexander Troi und Karina Fischer.

Danke für euren Einsatz!



Algund sagt Danke

In der Pfarrei Algund ist es üblich, das Erntedankfest mit viel Einsatz und Phantasie vorzubereiten und mit verschiedenen äußeren Zeichen auszugestaltet. In diesem Jahr sollte zu Erntedank noch ein ganz besonderer, zusätzlicher Dank ausgesprochen werden: Dem Priester Josef Stricker, der neben seiner Tätigkeit als geistlicher Assistent im KVW auch regelmäßig den Algunder Pfarrer im Urlaub vertritt und bis 2002 zudem Wochenendkooperator in Algund war, sollte anlässlich seines 50-jährigen Priesterjubiläums für seinen Einsatz in Algund gedankt werden.

Wie in den letzten Jahren auch haben die bäuerlichen Organisationen die Gottesdienstgestaltung übernommen, wobei ganz besonders die Bäuerinnen aktiv waren. Letztere haben neben der üblichen Erntekrone noch ein sinnreiches Bodenbild mit verschiedenen geernteten Früchten vor dem Altar gestaltet sowie passende Gottesdiensttexte zum Erntedank und dem Priesterjubiläum vorbereitet.

Thematisch eingeleitet wurde der vom Pfarrchor und Orchester mitgestaltete Gottesdienst von der Pfarrgemeinderatspräsidentin Annelies Mayrhofer, die unter anderem Worte des Dankes und der

Anerkennung für den in Algund sehr beliebten und geschätzten Aushilfspriester Josef Stricker fand. Am Beginn des Predigtteiles hat außerdem das von Vertretern der verschiedenen bäuerlichen Organisationen vorgetragene Sprechspiel zum Thema „Danken“ besondere Aufmerksamkeit erregt.

Im Anschluss an die Messfeier versammelte sich die Gottesdienstgemeinde auf dem Kirchplatz, wo die Ortsbäuerinnen mit Unterstützung des Pfarrgemeinderats anlässlich des Priester-Jubiläums zu einem reichhaltigen Buffet einluden. Hier reihte sich auch die Volkstanzgruppe mit einem Erntedankreigen in die Schar den Gratulanten ein. Die Ortsbäuerinnen übergaben dem Jubilar ein Gebäck aus der eigenen Hofküche, das die Zahl „Fünzig“ wiedergab. Gerne nutzten nun auch viele Mitfeiernde die Gelegenheit, um dem Jubilar persönlich ihren Dank und ihre Anerkennung auszusprechen.

Am Nachmittag führte dann die Dankesprozession mit der Erntekrone durch die Straßen des Dorfes und anschließend gab die Musikkapelle Algund ein Konzert im Vereinshaus, das teilweise auch dem Jubilar Josef Stricker gewidmet war.



Algunder Vereinsleben

50 Jahre Amateursportclub Algund

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Peppi Schermer

Am 20. September feierte der Sportverein Jubiläum. Auf ein halbes Jahrhundert blickt der Algunder Sportverein zurück. Der vormalige FC Algund, der spätere Sportverein bzw. Sportclub bzw. letztlich Amateursportclub sammelte in dieser Zeit zehntausende sportbegeisterte Mitglieder in insgesamt 14 verschiedenen Sportarten. Heute zählt der sogenannte Amateursportclub Algund / Raiffeisen insgesamt 600 Mitglieder, welche in den Sektionen Handball Damen und Herren, Fußball, Eisstockschießen, Leichtathletik, Badminton, Schach, Kegeln und Floorball aktiv sind.

Für die Jubiläumsfeier bemühte sich der Vereinsausschuss allen Mitgliedern und Geladenen einen besonderen Tag zu gestalten. Am Nachmittag gab es für die Kinder einen Spielenachmittag, wobei sie sich an verschiedenen Spielestationen vergnügen konnten. Nach einem kleinen Imbiss für die jüngsten Mitglieder fand ein Einzug von mehreren hundert Menschen Richtung Sportplatz statt, welcher von der Algunder Musikkapelle begleitet wurde.

Dann begrüßte Sportclubpräsident Ulrich Ladurner alle Anwesenden zur offiziellen Feierlichkeit, bei welcher auch Bürgermeister Ulrich Gamper, Raikaobmann Sepp Kiem, VSS Obmann Günther Andergassen und Landesrätin Martha Stocker anwesend waren. Zuvor bildeten einige Sportclubmitglieder symbolisch die Zahl 50 auf dem Sportplatz. Dann blickte der Vereinspräsident auf die letzten 50 Jahre zurück und wünschte dem Sportverein alles Gute für die Zukunft und viel Zusammenhalt im Verein. Nach den Grußworten der Ehrengäste stellte Bernhard Christanell die von ihm anlässlich des Jubiläums verfasste Vereinschronik vor. Anschließend kam es zum Höhepunkt des offiziellen Teiles der Jubiläumsfeierlichkeiten. Für seine herausragende, aufopfernde und über 50 Jahrzehnte

anhaltende Treue zum Verein sowie seinen unermüdlichen ehrenamtlichen Einsatz, wurde Peppi Schermer die Ehrenmitgliedschaft verliehen. Ehrenpräsident Karl Schweigl verlas hierfür die Laudatio und fand die passenden Worte für Peppi.

Anschließend erfolgte ein Umzug durch das Dorf, welcher ebenso von der Algunder Musikkapelle begleitet wurde. Um die Feierlichkeiten abzurunden lud der Sportclub am Abend zur Jubiläumsgala ins Vereinhaus ein, welche von zahlreichen Gästen besucht wurde. Bei dieser Gelegenheit wollte sich der Vereinsausschuss bei allen Wegbegleitern des Amateursportclub Algund / Raiffeisen in den letzten fünf Jahrzehnten für ihren Einsatz und ihre Unterstützung bedanken.





1964

Teilnahme an der Vinschgauer Meisterschaft : Betreuer Peter Carraro, Rudi Tumler, Alfons Lanthaler, Hans Kiem, Sepp Pöhl, Ewald Kiem; Sitzend von links: Othmar Galler, Gottfried Schrott, Manfred Dejori, Silvano Zulian, Roland Pircher.



AVS Ortsstelle Algund

Karnischer Höhenweg

Die Begehung eines Teils des Karnischen Höhenweges war das Ziel unserer Wanderung im Monat Juli 2014. Der Karnische Höhenweg führt den gesamten Karnischen Kamm entlang, der an der Grenze zwischen Österreich und Italien verläuft und verdankt seine Entstehung der österreichisch-italienischen Frontlinie im 1. Weltkrieg. Zahlreiche Steiganlagen, weitverzweigte Schützengräben, Überreste alter Stellungen und Soldatenfriedhöfe erinnern heute noch an die schrecklichen Zeiten zwischen 1915 und 1918. Damals mussten tausende Männer im Gebirgskrieg Sommer und Winter in Höhen zwischen 2000 und 2700 m Meereshöhe ausharren, Munition und Waffen hinaufbefördern und bei widrigsten Bedingungen in notdürftig gebauten Unterkünften hausen. Dabei haben viele ihr oft noch junges Leben verloren. Die im Laufe von Jahrzehnten zerstörten Wegteile wurden 1974 wiederhergestellt und sind heute in einem einzigen Weg zwischen Sexten bzw. Sillian und Nassfeld, dem Endpunkt des Karnischen Höhenweges, verbunden. Wir hatten Sexten als Ausgangspunkt für unsere Wanderung gewählt und sind mit der Helmbahn auf 2041 m Meereshöhe gefahren. Von dort führt der Weg Nr.4 ostwärts und vorbei an der Hühnerspielhütte zunächst bis zum Obermahdsattel. Der Höhenweg, auch „Friedensweg“ genannt, überschreitet danach den Hornischeck, wir haben dort eine gemütliche Mittagsrast eingelegt und dabei den Blick auf die umliegenden Berge wie die Sextner Dolomiten genossen. Blumenreiche Almwiesen und kleine Bergseen wechseln sich mit schrofferen Graten und Berggipfeln ab. Immer wieder sind auch wir



an den Resten alter Kriegsstellungen vorbeigekommen. Am Hochgrätenjoch haben wir dann den Weg auf Kammhöhe verlassen und sind zur Nemesalm und schließlich zum Kreuzbergpass abgestiegen. Dank der umsichtigen Führung unseres Ortsstellenleiters Sepp war dies für die 45 Wanderer der AVS Ortsstelle Algund ein schöner Sommerwandertag, gleichzeitig aber auch ein Ausflug in die Geschichte unserer Heimat.

Michael Piccolruaz, Mitglied der AVS Ortsstelle Algund und Spitzenkletterer

Michael Piccolruaz schafft die bisher wohl schwerste Sportkletterroute in Südtirol, ihm gelingt im April 2014 die freie Erstbegehung der Route Helmutant (9a) im Klettergarten Saustall am Eingang des Schnalstales. Das besondere an dieser Route ist, dass sie bereits vor 15 Jahren eingebohrt wurde und in ihrem natürlichen Zustand belassen wurde. Viele Spitzenkletterer versuchten sich an der Route, einem „jungen Wilden“ gelingt es, die wirklich harten Schlüsselzüge zu knacken. „Ich habe die Route sieben Tage lang probiert und pro Tag zwei bis drei Versuche gemacht. Die Route ist sehr bouldermäßig und liegt mir wohl deshalb besonders. Der Start, die ersten Züge, sind auf guten Leisten relativ leicht bis zu einem weiten Schulterzug, wo man zudem sehr blöd drinnen steht. Dann kommt noch eine bessere Leiste für zwei Hände, wo man kurz schütteln kann. Von hier sind es zwei Züge bis zum Schlüsselzug: von einem Zangengriff ein Sprung auf eine Leiste, die man genau treffen muss. Auf dieser kann man vor dem nächsten schweren Zug kurz rasten, auf dem noch vier Züge folgen, die zwar nicht mehr so extrem sind, aber wo man noch cool bleiben muss, um nicht aus der Route zu fliegen“, so der junge Sportkletterathlet in einem Interview zu seiner Spitzenleistung. Beim vierten Boulderweltcup der Erwachsenenklasse im Mai 2014 in Innsbruck erreichte Michael im Finale mit den weltbesten Kletterern den ausgezeichneten sechsten Platz. Eine weitere tolle Leistung erzielte er bei den Jugendeuropameisterschaften im Bouldern in Arco Anfang September dieses Jahres, wo er einen hervorragenden zweiten Platz erzielen kann. Und schließlich überraschte er bei den erstmaligen Italienmeisterschaften im Schwierigkeitsklettern, die

Ende September 2014 im Salewacube in Bozen ausgetragen wurden, mit dem sensationellen 2. Platz. Michael ist ein Boulderspezialist, ihm liegen die schwierigen Routen sehr gut, somit konnte er gesetzte Topathleten im Schwierigkeitsklettern hinter sich lassen. Dies sind nur einige Erfolge, die Michael, Mitglied der AVS Ortsstelle Algund und Enkel des Ortsstellenleiters Sepp, heuer erzielen konnte. Als Ausschuss unserer Ortsstelle ergreifen wir den Anlass Michael zu einer kleinen Feier einzuladen und ihm mit einem kleinen Geschenk zu seinen großartigen Erfolgen zu gratulieren. Wir wünschen Michael eine gute Zeit in Amerika und weiterhin viel Erfolg auf dem Weg nach oben.



AVS wandert in Ulten „Auf den Spuren des Braunbären“

Das Referat für Natur und Umwelt im Alpenverein Südtirol (AVS) hat in Zusammenarbeit mit dem Amt für Jagd und Fischerei im August eine Wanderung unter dem Motto „Auf den Spuren des Braunbären“ organisiert, um Interessierten einen Einblick in Biologie und Verhaltensweisen des Bären sowie Monitoring und Konfliktmanagement zu bieten. Die Wanderung führte die Gruppe vom Hofmahdjoch über die Gampen- und Spitzenalm zur Pfandalm, wo jeweils ein Schwerpunktthema zum Bären besprochen wurde. Der potenzielle Bärenlebensraum in Südtirol erstreckt sich auf ausgedehnte Waldgebiete mit unzugänglichen Rückzugsräumen, wie sie etwa am Nonsberg, am Mendelkamm, im Ultental, im Sarntal, im Pustertal oder an der Vinschger Nördersseite zu finden sind. Ein reiches Nahrungsangebot mit hoher Wilddichte, einer vielfältigen pflanzlichen Nahrungsgrundlage und unzugänglichen Rückzugsräumen kennzeichnen diese Gebiete, in denen auch einige Flurnamen auf die ehemalige Bärenpräsenz hinweisen. Auch heute noch wandern aus ihrem Kerngebiet emigrierende männliche Jungbären ab einem Alter von zwei Jahren auf den alten Korridoren in jene Gebiete, in denen der Bär vor seiner Ausrottung heimisch war. Der aktuelle Bärenbestand, die Fortpflanzung und die Sinnesleistungen des Bären waren Thema bei der Station auf der Gampenalm. Für die Teilnehmer standen dort auch Präparate zum Anfassen bereit. Auf der Spitzenalm wurde das Monitoring der Bären durch das Amt für Jagd und Fischerei vorgestellt. Die Sammlung von direkten und indirekten Bärennachweisen ist Teil der Überwachungsmaßnahmen. Neben Haar- und Kotproben geben Fotofallenbilder Aufschluss über die Aktionsradien der Bären. Gemeldete Risse werden genau

untersucht und Sichtungshinweise werden überprüft. Bären, die sich zu nahe an menschliche Siedlungen heranwagen und Schäden verursachen, werden gezielt vergrämt und zur genaueren Überwachung mit einem Senderhalsband ausgestattet.

Die Rückkehr der Bären birgt hauptsächlich Konflikte mit der Kleintierhaltung. Der Aufbau eines Herdenschutzprogramms, wie es bereits in der Schweiz erprobt und umgesetzt wird, könnte Abhilfe verschaffen. Dort werden Almen bereits mit Herdenschutzhunden vor den großen Beutegreifern geschützt. Bienenstände in Bärengebieten werden mittels fachgerecht angebrachten Elektrozäunen effizient vor Übergriffen durch den Bären gesichert, ein Abfallmanagement mit bärensicheren Abfallkübeln ist in der Val Müstair ausgearbeitet und umgesetzt worden.

An der letzten Station der Wanderung auf der Pfandalm gab es Empfehlungen zum richtigen Verhalten in Bärengebieten. Wer auf den Wanderwegen bleibt und dichtes Gebüsch oder abgelegene Pilzesammelgebiete meidet, vermeidet auch Begegnungen. Wer alleine insbesondere in den Morgen- und Abendstunden unterwegs ist, sollte durch lautes Sprechen auf sich aufmerksam machen. Essensreste könnten den Bären mit seiner feinen Nase anlocken und sollten nirgends zurückgelassen werden. Bären suchen diese Nahrungsquellen nämlich immer wieder auf und lernen somit, den menschlichen Geruch mit Nahrung in Verbindung zu bringen und verlieren ihre natürliche Scheu. Wer ein Zeltlager plant, sollte Lebensmittel und Essensreste abseits des Zelts unerreichbar zwischen Bäumen in mindestens 3 Meter Höhe aufhängen und keinesfalls Abfälle zurücklassen.

Wer dennoch einen Bären sieht, sollte stehen bleiben, auf sich aufmerksam machen und sich langsam zurückziehen. Dem Bären selber oder Bärenspuren zu folgen kann mitunter zu einer gefährlichen Situation führen, wenn das Tier überrascht wird und sich in die Enge getrieben fühlt. Hunde sollten im Wald in Bärengebieten grundsätzlich an der Leine geführt werden.

Der Wunsch nach mehr Information und sachlicher Aufklärung durch die zuständigen Behörden und nach aktiverem Einsatz, die wachsenden Konflikte zu entschärfen, zog sich wie ein roter Faden durch den Wandertag.



Wander- und Tourenprogramm 2015

Winterwanderung	So., 11. Jänner 2015
unsere Jahreshauptversammlung	Fr., 30. Jänner 2015
Winterwanderung	So., 15. Februar 2015
Preiswatten	im Februar 2015
Wanderung am Gardasee	So., 15. März 2015
Wanderung im Unteren Eisacktal	So., 19. April 2015
Monte Vignola oberhalb von Brentonico	So., 17. Mai 2015
Herz-Jesu-Feuer	So., 14. Juni 2015
Almrunde im Mühlwaldertal	So., 21. Juni 2015
Wanderung um Corvara	So., 12. Juli 2015
Monte Piana - Monte Piano	So., 26. Juli 2015
Steinbockweg in Graubünden	So., 23. August 2015
Hochtour auf den Castor	Sa./So., 29./30. August 2015
Wanderung um Rabenstein	So., 20. September 2015
Wanderung im Ultental	So., 18. Oktober 2015
Dankmesse/Algunder Pfarrkirche	Sa., 14. November 2015
Herbstwanderung	So., 15. November 2015
Abschlusswanderung	Di., 08. Dezember 2015

(Programmänderungen vorbehalten)

Chronistenverein Algund

Dank Raika digitale Jahreschronik

Bedeutete das Anfertigen der Jahreschronik für die Mitglieder des Chronistenvereins bisher vor allem Handarbeit (ausschneiden, beschriften, einkleben), so hatte die Entscheidung, ab 2013 die Jahreschronik digital anzufertigen, eine Änderung der Arbeitsweise und -schritte zur Folge.

Zeitungsartikel und Unterlagen werden nun eingescannt und das Layout sowie das Inhaltverzeichnis digital erstellt. Auf diese Weise wird das Erscheinungsbild der Chronikseiten ansprechender und neben den beiden Chronik-Exemplaren in Papierform werden die

Daten zum Dorfgeschehen in Zukunft auch digital archiviert. Voraussetzung für diesen Aufbruch ins digitale Zeitalter war die Anschaffung eines qualitativ hochwertigen Scanners, was nur durch die finanzielle Unterstützung der Raiffeisenkasse Algund möglich war. An dieser Stelle ein großes Vergelt's Gott an die Raika Algund! In der Sitzung vom 3. September war der Obmannstellvertreter der Raika, Karl Mayerhofer, anwesend, um unseren Dank entgegenzunehmen.

Bei dieser Gelegenheit konnte er auch einen Blick in die kurz vorher fertiggestellte „Jahreschronik 2013“ werfen und somit das erste Ergebnis der neuen Arbeitsweise begutachten.



K.V.W. - Seniorenclub

Beginn des Arbeitsjahres 2014/2015 in der Vellauer Kirche

Wie jedes Jahr bildete auch heuer wieder der Besuch einer Kirche den Auftakt unserer Seniorentreffen. Am 9. Oktober 2014 fuhrn mehrere Senioren mit dem Linienbus und einige Senioren mit Privatautos bis nach Vellau. Vom Parkplatz aus spazierten wir gemeinsam bis zur Kirche.

Seniorenleiterin Hildegard Dissertori begrüßte unseren Hochwürden Herrn Pfarrer Kössler und alle Seniorinnen und Senioren, die zum ersten Treffen nach der Sommerpause zahlreich erschienen

waren. Pfarrer Harald Kössler hielt – tatkräftig unterstützt vom Clubteam – eine Andacht mit besinnlichen Texten, Fürbitten und Liedern. Zum Abschluss segnete er die Anwesenden und dankte dem Seniorenteam für die Organisation der regelmäßigen Treffen im Lauf des Jahres.

Im nahegelegenen Gasthof Oberlechner unterhielten sich die 50 Senioren anschließend bei Kaffee und Kuchen. Vor der Heimfahrt bedankte sich Hildegard nochmals bei allen Teilnehmern und richtete einen besonderen Dank Sie an die Wirtsleute Peter und Sabine Gamper für die großzügige Marende.



Kolpingfamilie Algund

Briefmarkenaktion 2013: Danke

Liebe Freunde und Spender der Briefmarkenaktion. Das Jahr 2013 war für das Kolpingwerk auf der ganzen Erde ein Jahr der Freude, denn so viele Briefmarken wie heuer sind noch nie eingegangen. Danke! Der 200. Geburtstag von Adolf Kolping hat Verbänden in aller Welt Schwung und Kraft gegeben, die Herausforderungen der Gegenwart neu anzugehen. So unterschiedlich die Länder auch sind, in denen das Kolpingwerk aktiv ist, so harmonisch ist doch das Miteinander all jener, die sich heute als Kolpingschwestern und -brüder für die gerechte Sache Adolf Kolpings einsetzen. Dieser Einsatz ist so bunt und so unterschiedlich, dass ich nur jedem wünschen kann, einmal selbst erleben zu dürfen, wie sich Menschen in einem Kolpingverband in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Europa für andere und deren Gemeinschaft einsetzen.

Das Sammeln von Briefmarken ist ein unscheinbarer, aber nachhaltiger Beitrag für die Finanzierung der vielfältigen solidarischen Aufgaben des Kolpingwerkes. Kolpinginternational ist auf emsige Sammlerinnen und Sammler angewiesen, die es möglich gemacht haben, dass ihm Jahr 2013 eine wunderbare Summe zusammengetragen werden konnte. Aus Südtirol kamen 12 Kilo mit einem Erlös von etwa 300 €. Für diese gemeinsame Leistung danke ich euch allen von Herzen im Namen der Menschen, denen diese



Hilfe zur Selbsthilfe eine große Unterstützung ist. Ich freue mich, wenn wir auch in Zukunft durch Aktionen wie dem Sammeln von Briefmarken Zeichen des solidarischen Miteinanders setzen können. Abermals einen herzlichen Dank für die im vergangenen Jahr geleistete Arbeit!

Helmut Tissot für die Kolpingfamilie Algund

Glückstopf im Braugarten Forst

Am 28. September veranstaltete die Kolpingfamilie Algund ihren traditionellen Glückstopf im Braugarten Forst. An dieser Stelle möchten wir von der Kolpingsfamilie Algund uns bei allen Spendern bedanken. Ein besonders großes Vergelt's Gott geht an die Firmen: Brauerei Forst, Sportler Bozen, Gärtnerei Wielander, Schnitzerei Obermarzoner, Gärtnerei Unterwegger, Franz Reiterer und Schneiderei Lösch-Dalkolmo.

Wir hoffen, dass wir auch im nächsten Jahr auf Ihre Hilfe rechnen können. Dank Ihrer Unterstützung müssen wir weniger für den Glückstopf zukaufen und können somit noch besser den Senioren und Familien in Not helfen.

Der Vorstand der Kolpingfamilie Algund bedankt sich. Bis aufs nächste Jahr!



Bauernjugend Algund

Traubenfest 2014

Strahlender Sonnenschein begleitete unsere Bauernjugendgruppe heuer beim Traubenfest in Meran. Nicht nur die Sonne strahlte um die Wette, auch unsere Riesentraube erschien wieder im prächtigen Glanze, und so wurden wir mit viel Jubel und Beifall von begeisterten Zuschauern beim Gang durch die Straßen der Stadt begleitet.

Auch diesmal war es nur durch den Fleiß, der Mühe und der Geduld unseres Ausschusses und einiger Bauernjugendmitglieder in den Vortagen möglich, unseren Festwagen so zu schmücken und stolz zu präsentieren, sodass er zu einem der Höhepunkte des Umzuges gekürt wurde. Deshalb wurden alle anschließend mit einem leckeren Essen im Ruster belohnt, und der schöne Tag fand einen geselligen Ausklang.



Katholischen Frauenbewegung

Klausurtagung

Zu Beginn des neuen Arbeitsjahres wurden die Frauen des Helferkreises der kfb zur jährlichen Klausurtagung eingeladen. Am 28. August trafen sie sich auf der „Alm“ der Sennerei Algund. Eine kurze Besinnung zum diesjährigen Jahresthema „kfb ...auf dem Weg“ bildete den Einstieg zu diesem Nachmittag. „Was ist gut und was belastet mich bei der Arbeit in der Gruppe der kfb“. Mit Hilfe der Referentin Michaela Brunner ging man diesen Fragen nach. In kleinen Gruppen wurden verschiedene Themen besprochen, aufgeschrieben und zusammengefasst. Nach einer kurzen Pause wurden die Aktionen und Vorhaben im neuen Arbeitsjahr besprochen und an die verschiedenen Arbeitsgruppen verteilt. Hier nun einige Schwerpunkte des kommenden Arbeitsjahres: An jedem ersten Freitag im Monat – Herz Jesu Freitag – wird der Abendgottesdienst um 19.00 Uhr von den Frauen mitgestaltet. Vom 24. bis 28. November werden Adventskränze gewunden und verkauft. Wie jedes Jahr werden alle Frauen im Dorf herzlich eingeladen mitzuhelfen. Am 17. Jänner wird das allseits beliebte Frauenpreiswatten ausgetragen. Bei den Gebetstagen am 25.

Jänner werden Frauen von der kfb eine Stunde gestalten. Zur Jubelmesse eingeladen werden am 08. Februar alle Ehepaare, die rundes oder halbrundes Jubiläum feiern. Weitere Feiern sind die Lichtmessfeier im Seniorenheim, der Weltgebetstag der Frauen, der Bittgang nach Gratsch und das Pfarrfest im März. Im April werden alle Taufkinder mit Eltern und Paten zur Kindersegnung eingeladen. Die Frauenwallfahrt wird heuer nach einer Pause wieder im Juni organisiert.

Vertreterinnen des kfb besuchen das ganze Jahr über Familien mit einem Neugeborenen. Dabei wird ihnen ein Taufgeschenk überreicht. Die Taufnachmittage werden von den Eltern und Paten gerne angenommen und fünf Mal jährlich angeboten. Die Kosten für die Kerzen für alle Letztverstorbenen, die am Seelenonntag den Angehörigen überreicht und angezündet werden, übernimmt die kfb. Genaue Informationen zu den einzelnen Aktionen gibt es aktuell im Schaukasten der kfb, im Newsletter des Thalgutertaus und sie werden durch Plakate und Flyer veröffentlicht. Auch möchten wir alle Frauen in Algund einladen selbst Mitglied in der kfb zu werden oder sich dem Helferkreis der kfb anzuschließen. Es sind alle herzlich willkommen.



Neue Homepage der kfb

Außerdem möchten wir mitteilen, dass die Katholische Frauenbewegung mit einer neuen Homepage online ist. Die Internet-Adresse lautet: www.kfb.it. Eine Homepage kann man heutzutage als Visitenkarte der modernen Zeit bezeichnen. Menschen von außerhalb haben die Möglichkeit uns kennenzulernen und interessante Informationen über uns zu erhalten. Da die Bekanntheit und Informationsübertragung zunehmend über das Internet geschieht, erachten wir es als wichtig, unsere Homepage, die in die Jahre gekommen war, zu verbessern und neu zu gestalten. Diese Aufgabe hat für uns die Firma WHMedia aus Bozen übernommen und zu unserer Zufriedenheit ihre Arbeit getan. Wir laden jedoch alle herzlich ein, sich selbst zu überzeugen und die neue Homepage aufzurufen



Bäuerinnen-Bauernbund-Bauernjugend

Erntedank

Auch heuer gestalteten die Bäuerlichen Organisationen wieder den Erntedankgottesdienst.

Er stand unter dem Motto „Gott sei Dank – Dank sei Gott“. Unser Ausschussmitglied Sabina, mit Unterstützung von ihrem Mann Paul, dekorierte mit viel Fleiß und Phantasie die Schautafel vor der Kirche, die wunderschöne Dekoration vor dem Altar sowie die ansprechende Messe zum Fest. Das kurze Theaterstück während der Messe sollte uns zeigen, dass das Danken etwas Schönes ist und wir dankbar sein sollen für die Dinge, die gut laufen-was nicht immer selbstverständlich ist. Bei der Erntedankprozession wurde die Erntekrone von der Bauernjugend getragen.

Außerdem hat unsere Aushilfe Herr Josef Stricker heuer sein 50-jähriges Priesterjubiläum. Zu diesem Anlass organisierten wir nach der hl. Messe einen Umtrunk. Da dies nur mit Unterstützung vieler Helfer möglich war, möchten wir für die tatkräftige Mithilfe des Bauernbundes beim Aufbau des Buffets, sowie bei allen, die uns die verschiedensten Köstlichkeiten gebracht haben-es waren sehr viele- bedanken.

Weiters bedanken wir uns bei der Firma Haller für die Holztafel für die Dekoration vor dem Altar, dem Pool der Obstgenossenschaft Algund für die Äpfel sowie unserem Bürgermeister Ulli Gamper für den Apfelsaft.

Fünfter VSS-Dorflauf in Algund

400 Teilnehmer liefern sich beim Finale spannende Wettkämpfe

Am Sonntag 5. Oktober fand in Algund die 5. Auflage des VSS-RVD Dorflaufes statt. Mit 400 Teilnehmern war auch die heurige Veranstaltung ein voller Erfolg.

Bei idealen Wetterverhältnissen wurde der Lauf pünktlich um 11.00 Uhr gestartet. Der zu bewältigende Rundkurs war wieder schön und abwechslungsreich, wobei die Streckenlänge zwischen 150 m für die Kleinsten und 5400 m variierte. Dieser Lauf war der neunte der Saison und zugleich das Finale der diesjährigen VSS- RVD – Rennserie.

Tagesbestzeit bei den Frauen erzielte die Girlaner Seriensiegerin Johanna von Dellemann (3600m) in 12.20 Min. Bei den Herren (5400m) gewann der Bozner Gianmarco Bazzoni in 15.48 Minuten. Aber auch Algunder Läufer konnten sich behaupten, so gewann David Houska die Altersklasse 2 der Herren in 17.31 Minuten und Reinhard Pixner wurde in dieser Kategorie Vierter.

Auch in den Kinderkategorien wurden gute Platzierungen erreicht, eine Gruppe von Kindern hatte sich mit Marialuise Gamper auf dieses Rennen vorbereitet. Wie beim VSS Finale üblich, gab es anschließend auf dem Festplatz die Pastaparty. Jeder Teilnehmer erhielt kostenlos einen Teller Nudel und ein Getränk. Unsere Mannschaft in der Küche hatte alle Hände voll zu tun, um die hungrigen Teilnehmer und Zuschauer zu verköstigen. Das gelang mit Gegrilltem, Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten. Bei der Siegerehrung freuten sich alle Prämierten über schöne Preise und nach den Ansprachen der Ehrengäste erfolgte die Gesamtsiegerehrung.

Die Sektion Leichtathletik des ASC Algund/Raiffeisen bedankt sich bei allen Sponsoren und Gönnern, welche es ermöglichten den Athleten schöne Preise zu übergeben. Weiters sei allen freiwilligen Helfern, der Feuerwehr, den Grundbesitzern, der Gemeindeverwaltung, den Carabinieri und allen, die zum guten Gelingen dieser Sportveranstaltung beigetragen haben, herzlich gedankt.



Öffentliche Bibliothek

Sommer-Leserpreises 2014

Die Kinder Jelena, Anna Maria, Eliana, Lena, Steffi, Matthias und Thomas, die am Sommerleserpreis 2014 teilgenommen hatten und durch das Los ermittelt wurden, machten Ende August erste Erfahrungen mit Turnübungen auf einem Pferd - Voltigieren. Nach einer kurzen Probe schwangen sie sich aufs Pony Panama und zeigten verschiedenen Figuren wie Scheibenwischer, Fahne, Prinzensitz, Mühle und Bank. Es sah geradezu akrobatisch aus und machte den kleinen TurnerInnen sichtlich Spaß. Leider blieb das Pony wegen des starken Windes in der Reithalle, so dass es nicht gelungen ist, gute Fotos zu schießen.



Abschluss des Sommer-Leserpreises 2014

Die 70 Kinder der Grundschule, die in diesem Sommer weit über 1000 Bücher gelesen haben, wurden als Abschluss des Sommer-Leserpreises am 11. Oktober zum 2. Teil von „Der Räuber Hotzenplotz“ in den Theatersaal der Steinachbühne geladen. Schon im Vorjahr hatten Dietmar Gamper und Sabine Ladurner die kleinen Zuschauer in ihren Bann gezogen. In diesem Jahr nun steigerten die beiden Schauspieler das Tempo der Handlung noch – ein wahres Kunststück, mussten sie doch in sieben verschiedene Rollen schlüpfen! Die Zuschauer, Kinder wie Erwachsene, waren begeistert. Für die am Leserpreis teilnehmenden Mittelschüler gab es außerdem eine ihrem Alter angepasste Belohnung.



Spannende Lesung

Für die Schüler der 3. Klasse GS gestaltete der Kinder- und Drehbuchautor Thilo am 22. September eine Lesung aus seinem Buch „Wickie auf großer Fahrt“. Die Kinder amüsierten sich köstlich, denn der Autor imitierte gekonnt die Stimmen von Wickie und seinen Kameraden und verstand es, das Geschehen lebendig werden zu lassen. Thilo – ein begnadeter Erzähler, der auch Lesemuffel zum Weiterlesen verführt!



Die Geschichte unserer Diözese

Dass Kirchengeschichte richtig spannend sein kann, bewies Prof. Josef Gelmi, ein profunder Kenner und Autor mehrerer Bücher am 10. Oktober bei seinem Vortrag. Prof. Gelmi ist Autor mehrerer Bücher über die Geschichte unserer Diözese, über bedeutende Bischöfe und über die Päpste in Rom. Viele Bilder und grafische Darstellungen veranschaulichten seine Ausführungen. Der Vortragende würzte seinen historischen Rückblick auf mehr als 1500 Jahre Diözesengeschichte mit amüsanten Anekdoten und man hatte als Zuhörer das Gefühl, dass er an diesem Abend nur einen sehr kleinen Teil seines umfangreichen Wissens weitergeben konnte. Er streifte auch die gegenwärtige Situation der Kirche und bekundete, wie hoch er Papst Franziskus als Erneuerer auf dem Stuhl Petri schätzte.

Begegnung mit einer Kinderbuchautorin

Sigrid Zeevaert aus Aachen, Autorin einer Reihe von Kinderbüchern, schilderte den Schülern der 2. Kl. MS am 20. Oktober, wie sie zum Schreiben von Kinderbüchern kam. Dann las sie aus ihrem Buch „Liebe, liebe Fanni“ vor, das ein Kinderschicksal während des 2. Weltkriegs erzählt. Und am Schluss beantwortete sie Fragen der Schüler: Wie lange arbeiten Sie an einem Buch? Wieviel verdient man als Kinderbuchautor? Welches Ihrer Bücher wurde verfilmt? usw. Durch die Begegnung mit Autoren erhalten die Kinder Gelegenheit, eine engere Beziehung zu Literatur und Büchern zu finden.

„Speranza“ - das Unglück von Vajont

Jeannine Meighörner, die schon zum dritten Mal in Algund zu einer Lesung eingeladen war, las diesmal aus ihrem Buch „Speranza“ über das Unglück in Longarone 1963: Durch einen Bergsturz in den Vajont-Stausee überflutete das Wasser mehrere Dörfer, sodass 2000 Menschen den Tod fanden. Eine der wenigen Überlebenden, die in Deutschland mit ihrem Mann als „Gelateria“ arbeitete, erzählte der Autorin nach 50 Jahren des Schweigens ihre schrecklichen Erlebnisse in der Nacht der Katastrophe. Speranza ist übrigens der 2. Vorname ihres einzigen, später in Deutschland geborenen Sohnes. Zum Abschluss der Lesung gab es für alle Zuhörer – nicht ganz zufällig – einen „Gelato“.

Tag der Bibliotheken am 25. Oktober

Zum 6. Mal feierten die Bibliotheken Südtirols den „Tag der Bibliotheken“. Auch das Team der Algunder Bibliothek ließ sich dazu einigefallen. Die Kinder konnten einen Kriminalfall lösen, indem sie 5 Gegenstände in einem Stoffbeutel erfüllten, die älteren Besucher der Bibliothek, die fast ganztägig offenhielt, konnten sich an einem Schätzspiel beteiligen. Sie mussten das Gewicht eines dicken Wälzers schätzen. (Zur Information: Das Buch „Der Erste Weltkrieg“ wiegt 2,21 kg. Ulla Trogmann kam mit ihrer Schätzung dieser Zahl am nächsten und gewann einen Preis.)

Am Abend stand dann eine Lesung mit Ulla Schraffl auf dem Programm, die mit ausgewählten Erzählungen zum Thema „Glück“ die Zuhörer in ihren Bann schlug. Dass ein Kameramann der RAI Südtirol in unserer Bibliothek aufkreuzte und für die Tagesschau filmte, war für die Bibliothekarinnen eine große Überraschung.

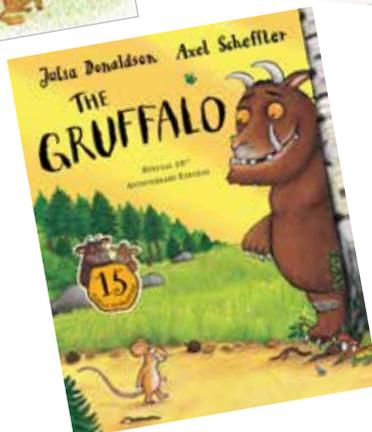
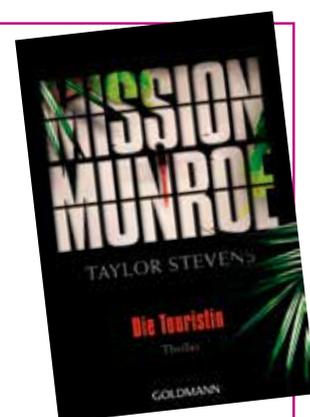
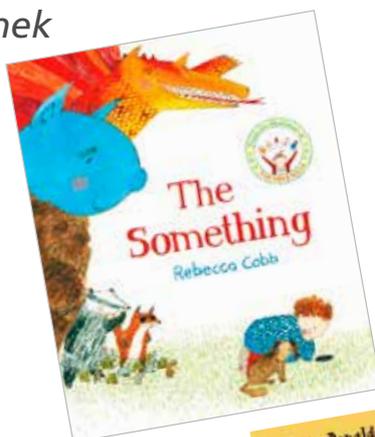


v.l.: Wally Holzner, Wally Geier, Jeannine Meighörner, Julia Leiter



Hannah und Aaron

Neu in der Bibliothek



Algunder Musikkapelle

Danke für vielfältige Unterstützung

Mit dem Erntedankkonzert am 26. Oktober hat die Algunder Musikkapelle ihre Konzertsaison 2014 abgeschlossen. Nach der traditionellen Prozession durch die Straßen des Dorfes luden die „Algunder“ zum gewohnten Konzert in den Raiffeisensaal des Peter-Thalgueter-Hauses. Kapellmeister Christian Laimer hatte ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt, Obmann Andreas Theiner bedankte sich stellvertretend für alle Musikantinnen und Musikanten bei den vielen Gönnern der Algunder Musikkapelle. Ein besonderer Dank ging dabei an die Gemeindeverwaltung von Algund, die trotz der auch in der öffentlichen Verwaltung immer knapperen Kassen stets ein offenes Ohr für die Anliegen ihrer Musikkapelle hat. Wertvolle Unterstützung erhält die Musikkapelle auch regelmäßig von der Raiffeisenkasse Algund – in diesem Jahr wieder in Form eines wertvollen Instrumentes: Ein Höhepunkt des Konzertes war daher die Überreichung eines Fagotts durch Raika-Direktor Artur Lechner an den Jungmusikanten Maximilian Graziadei. „Ohne die Unterstützung der Gemeinde, der Raiffeisenkasse und der vielen anderen Spender aus der Bevölkerung wäre es unmöglich, einen so kostenintensiven Verein wie eine Musikkapelle zu führen“, betonte Obmann Andreas Theiner.

Große Erfolge mit kleinen Ensembles

Am letzten Oktoberwochenende fand in Toblach das Bundesfinale des Wettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ statt. Mit dabei waren die besten Ensembles aus allen österreichischen Bundesländern und Südtirol, die sich im Frühjahr bei den verschiedenen Landeswettbewerben für das Finale qualifiziert hatten. Auch zwei junge Mitglieder der Algunder Musikkapelle waren beim Bundesfinale mit dabei – und beide schnitten mit ihren Ensembles hervorragend



Die feierliche Übergabe des Fagotts an Maximilian Graziadei (l.) durch Raika-Direktor Artur Lechner (Mitte) war einer der Höhepunkte des Erntedankkonzertes.

Foto: Kurt Geier

ab: Die Klarinettistin Andrea Götsch erhielt mit dem Klarinettenensemble „Social ClariNetwork“ von der Jury 96,3 Punkte und durfte auch an der Finalrunde teilnehmen. Dort erzielte das Ensemble den sehr guten fünften Platz. Der Algunder Posaunist Hannes Schrötter, der in der Musikkapelle mit dem Euphonium im Einsatz ist, brachte es mit dem Posaunenquartett der Musikschule Lana auf hervorragende 95,7 Punkte. Die Algunder Musikkapelle ist stolz darauf, solch hochtalentierete junge Musiker in ihren Reihen zu haben und freut sich auf viele weitere musikalische Stunden mit ihnen.



Andrea Götsch und Hannes Schrötter gehören zu den jungen musikalischen Aushängeschildern der Algunder Musikkapelle.



Fotos: Christian Guffler

Vorbereitungen auf's Dreikönigskonzert

Spätestens mit dem letzten Ton des Erntedankkonzertes hat für die Musikantinnen und Musikanten der Algunder Musikkapelle die Vorbereitung auf den unumstrittenen Höhepunkt des Vereinsjahres begonnen: das Dreikönigskonzert am 6. Jänner im Kursaal von Meran. In den kommenden Wochen werden sich die „Algunder“ in zahlreichen Teil- und Vollproben intensiv auf die 67. Auflage dieses traditionsreichsten Saalkonzertes einer Südtiroler Blasmusikkapelle vorbereiten. Alle Details zum Konzertprogramm stehen noch nicht



Das 67. Dreikönigskonzert der Algunder Musikkapelle verspricht wieder viel Abwechslung und jede Menge musikalische Leckerbissen. (Foto: Marco Dignani)

fest, einige Höhepunkte können aber schon vorweggenommen werden: Auf dem Programm stehen wie gewohnt Transkriptionen klassischer Werke wie das „Symphonische Präludium“ von Gustav Mahler und die Ouvertüre zur Oper „Der Barbier von Sevilla“. Zu den Originalwerken für Blesorchester gehört in diesem Jahr die „Symphonic Overture“ von James Barnes. Ein Höhepunkt des Dreikönigkonzertes wird das Konzert für Cello und Blesorchester von Friedrich Gulda sein, als Solist wird dabei der bekannte Südtiroler Cellist Roland Mitterer auf der Bühne des Kursaals zu sehen und zu hören sein.

Kartenvorverkauf ab Ende Dezember

Das detaillierte Programm des 67. Dreikönigkonzertes ist ab Anfang Dezember online auf www.diealgunder.com zu finden. Der Kartenvorverkauf beginnt wie immer Ende Dezember, Karten können auch in diesem Jahr wieder beim Tourismusverein, telefonisch unter 0473 448600 und online unter www.diealgunder.com reserviert werden.

Wer die Einladung zum Dreikönigskonzert per E-Mail erhalten möchte, kann dies mit einer kurzen Nachricht an die Adresse info@diealgunder.com mitteilen.



Frauenchor Algund

Bunte Klang-Farben in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff

Am Sonntag 7. September fand bei schönem Wetter der Tag der Chöre in den Gärten von Schloss Trauttmansdorff statt. Viele Besucher hatten nicht nur die Möglichkeit Blumen und Sträucher zu bewundern, sondern sich auch von Klängen verschiedener Chöre verführen zu lassen. Es beteiligten sich Chöre aus Seis, St. Ulrich, Bozen und St. Leonhard. Aus dem Burggrafenamt waren mit dabei der Algunder Frauenchor, sowie der Burggräffler Kinderchor „Vox Jubilans“, unter der Leitung von Hans Schmidhammer. Die Chöre brachten ihre Darbietungen im Schlosshof, auf der Sissi-Terrasse, am Seerosenteich oder am geologischen Mosaik dar. Zum Abschluss



Die Algunder Sängerinnen mit ihrem Chorleiter im Schlosshof (einige Mitglieder fehlen)

versammelten sich alle Chöre am Seerosenteich und jeder Chor sang ein Lied aus seinem Repertoire. Der Algunder Frauenchor sang das passende Wanderlied „Halli, hallo, heraus aus der Stuben“ von W. Lindemann.

Der Algunder Frauenchor trifft sich seit 2005 ein- bis zweimal im Monat und besteht derzeit aus zwanzig Sängerinnen. Wir singen zur eigenen Freude und treten zu Advent und Ostern, bei Patrozinien in den Algunder Kirchen und bei Gemeinschaftskonzerten auf. Unser Chor bringt dreistimmiges Liedgut zum Vortrag und ist offen für alle Algunder Frauen, die gerne singen und schon Singerfahrung mitbringen. Zurzeit nehmen wir neue Sängerinnen auf. Wer Interesse hat, möge sich bitte bei Karin Lobis (333-4976677) oder Helene Messner (339-6754353) melden.



Eine kurze Verschnaufpause im Schlosshof...

Algund BUNT – Ein Fest der Begegnung

Am Samstag, 4. Oktober fand im Schulhof der Grundschule zum ersten Mal ein Fest der Begegnung statt. Ziel war es, dass sich in Algund ansässige Menschen aus verschiedenen Kulturen und Einheimische begegnen und austauschen.

Einige zugewanderte Algunder und Algunderinnen aus Indien, Rumänien, Tschechien, Polen und Serbien erklärten sich dazu bereit, uns einen Einblick in Ihre Kultur zu geben. Sie haben Speisen aus ihrem Land zubereitet und zum Fest mitgebracht. So gab es leckeres Essen zum Verkosten, aber auch an Spielen, Musik und Unterhaltung fehlte es nicht: Es gab gleich mehrere DJ's, eine Mal- und Spielecke,

sowie einen Quiz mit kulturellen Fragen, bei welchem man verschiedene Preise gewinnen konnte. Eine offene und herzliche Stimmung prägte das Fest und es fand bei den anwesenden kleinen und großen Besuchern großen Anklang. Veranstaltet wurde Algund BUNT von der Eine-Welt-Gruppe und dem Jugendtreff Iduna in Zusammenarbeit mit der Gemeinde im Rahmen des Projektes „Harmonie“ des Bildungsausschusses.



Führungswechsel bei der Eine-Welt-Gruppe Algund

Karl Waibl, der seit 2004 als Vorsitzender der Eine-Welt-Gruppe tätig war, trat mit Ende des Arbeitsjahres 2013/2014 von seinem Amt zurück, bleibt der Gruppe jedoch als Mitglied erhalten.

Bereits 1990 hatte sich eine Arbeitsgruppe aus dem Pfarrgemeinderat gebildet, welche vor allem Projekte im kenianischen Ort Kechancha (Afrika) unterstützte. Karl Waibl hatte bereits diese Gruppe geleitet. 2004 wurde dann offiziell die Eine-Welt-Gruppe ins Leben gerufen und seither von Karl Waibl geführt.

Zentrales Anliegen der Eine-Welt-Gruppe ist es, eine Kultur des Gemeinschaftsgefühls und der Solidarität zu fördern, sowohl zwischen verschiedenen Weltgegenden, als auch vor der eigenen Haustür: neben den Projekten zur Selbsthilfe in benachteiligten Gebieten ist deshalb auch der Abbau von Vorurteilen in unserem Land ein großes Thema.

Im Rahmen einer Feier wurde Karl für seine langjährige Arbeit und seinen unermüdlichen Einsatz gedankt und ein Gemälde, welches die Plarser Kirche darstellt, überreicht. Als gebürtiger Plarser freute er sich sehr über das Geschenk. Auch Sieglinde Innerhofer, bis 2014 Vize-Präsidentin der Eine-Welt-Gruppe, wurde ein besonderer Dank ausgesprochen. Auch sie setzte sich stets für die Gruppe und für

verschiedene Projekte ein. Beide, Sieglinde und Karl, bleiben Teil der Arbeitsgruppe und werden diese auch zukünftig unterstützen. Seit dem neuen Arbeitsjahr 2014/15, wird die Eine-Welt-Gruppe gemeinsam von Helene Unterweger, Georg Siller und Michaela Brunner geführt.



Sieglinde Innerhofer und Karl Waibl

Als die Waschmaschine noch nicht erfunden war

Wäsche waschen war in früheren Zeiten - vor der Erfindung der Waschmaschine - ein arbeitsintensives und zeitraubendes Unterfangen, es war Schwerarbeit.

Die Leibwäsche wurde öfters gewaschen, die Bettwäsche für die Familie und die Dienstboten jedoch nur dreimal im Jahr, es sammelte sich also jedesmal ein Berg von Wäschstücken an.

Zuerst wurde die Wäsche in der "Waschküche" einige Zeit eingeweicht, dann in großen Yhrnen mit selbstgemachter Kernseife und mittels Handbürsten und Waschbrett gewaschen.

Dann wurde die Wäsche in eine Yhrn gestapelt und heiße Aschenlauge drübergegossen. Die Lauge, die beim Spundloch abließ, wurde gesammelt, wieder erhitzt und erneut über die Wäsche gegossen. Dieser Vorgang wurde mehrmals wiederholt.

Nun wurde die Wäsche im Waschtrog vor der Waschküche in kaltem Wasser "geschwänzt".

Das Auswringen war wieder eine kräfteaubende Angelegenheit: die Wäsche wurde mit dem "Holzpluier" geklopft und ausgewrungen, was bei dem festen Leinentuch schwierig war.

Die Wäsche hingte man dann im Freien an Drähten oder Seilen auf, die von Baum zu Baum liefen.

Die Leintücher wurden nicht gebügelt, sondern von jeweils 2 Personen an den vier Enden gefaßt, geschüttelt, in Form gezogen und gefaltet.

Die "große Wäsche" dauerte mehrere Tage.

Die Leibwäsche wurde auf dem Küchenherd in einem Kupferkessel gekocht.

Die kleineren Stücke kamen in einen Waschkessel, der - ähnlich wie ein Weckkessel - am Boden einen Einsatz mit Löchern hatte, sodaß die Wäsche nicht anbrennen konnte. Durch ein Rohr in der Mitte stieg das kochende Wasser auf und ergoß sich wieder über die Wäsche.

Welche Erleichterung die Erfindung der Waschmaschine brachte, kann man erst ermessen, wenn man die Mühen eines früheren Waschtages kennt.

Die Chronisten dokumentieren nicht nur das gegenwärtige Dorfgeschehen, sondern auch den Wandel der Zeit und des Alltags. Um Veränderungen sichtbar zu machen, halten sie immer wieder fest, wie das alltägliche Leben in früheren Zeiten bevältigt wurde. Das Waschen beispielsweise war vor der Erfindung der Waschmaschine ein aufwändiges Unterfangen.



Christl Gauper
Dezember 2000

Siegreiche U8 Fußballmannschaft

Das Turnier hat am 31. Mai 2014 in Tisens stattgefunden und unsere Mannschaft hat den ersten Platz belegt. Auf dem Feld sind folgende Spieler angetreten: Gerstgrasser Samuel,

Ladurner Leonhard, Gapp Alai Zeno, Furlan Maximilian, Clementi Aaron, Schmider Gabriel, Öttl Moritz, Pichler Philipp und Emer Max. Trainer der Mannschaft ist Sigi Eheim.



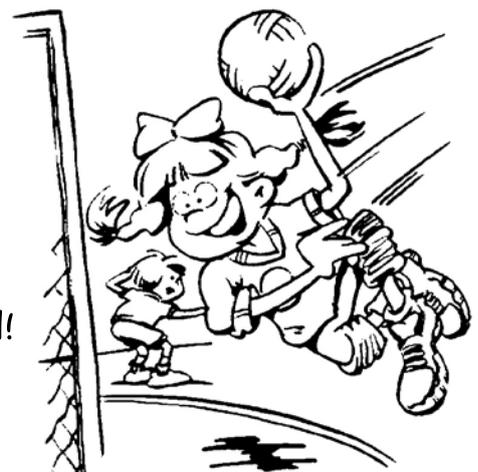
Zwei Bilder der Siegermannschaft des U8- Abschlussturniers in Tisens.

Ballspielstunde – Handball

Du bist sportbegeistert und dir gefallen Spiele mit der Mannschaft?
 Du liebst Handball und andere Ballspiele?
 Und du bist zwischen 6 und 14 Jahre alt?
 Dann bist du bei uns genau richtig!

Meld dich bei den Mädels des ASC Algund!
 Wir trainieren in der Turnhalle von Algund
 und haben jeeeede Menge Spaß!
 Unsere Trainer freuen sich auf dich!
 Tel. 333 3501875

Sportclub Algund Raiffeisen Sektion Handball Damen



Amateur-Minigolfverein Algund/Raiffeisen

Algunder Minigolfer im Einsatz

Am 31. August stand in Terenten ein nationales Ranglistenturnier auf dem Programm, welches auch als Spieltag für die Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft gewertet wurde. Unsere Mannschaft konnte diesen Spieltag für sich entscheiden und somit die Chance auf den Landesmeistertitel wahren. Simon Brunner belegte in der Herrenkategorie punktgleich mit dem Sieger einen hervorragenden zweiten Platz. Sara De Nardi gewann bei den Damen und Aaron Brunello wurde bei den Schülern guter Dritter.

Am 14. September wurde in Naturns die 49. Landesmeisterschaft ausgetragen. Die ersten 4 Runden wurden dabei auch für die Mannschaftsmeisterschaft gewertet. Leider konnten wir unseren Erfolg nicht wiederholen und belegten nur den vierten Platz. Sara De Nardi wurde Landesmeisterin bei den Damen, während Alex Lang bei den Herren als bester Algunder, den sechsten Platz belegte.

Am 28. September wurde auf der Filzgolfanlage in Algund ein nationales Ranglistenturnier veranstaltet. 66 Teilnehmer aus den Regionen Trentino-Südtirol, Veneto, Lombardei und Piemont waren am Start. Dieses Turnier war gleichzeitig der Abschluss der Südtiroler Mannschaftsmeisterschaft. Unser Team konnte, nach Stechen gegen den schlaggleichen SV Lana, den Tagessieg holen. Somit belegte unsere Mannschaft in der Abschlusstabelle den dritten Platz. Bei den Damen wurde Sara de Nardi Zweite, bei den Herren Alex Lang Zweiter und Roland Gasser Dritter. In der Kategorie Schüler erreichte Raphael Brunello einen sehr guten zweiten Platz.

Zudem nahm unser Verein an folgenden Auslandsturnieren teil: Illertissen (Deutschland), wo Gudula Scholz den zweiten Platz bei den Damen belegte, Follonica (Toscana) und Murnau am Staffelsee (Deutschland).



Minigolf Clubmeisterschaft – Abschluss der Saison

Die diesjährige Clubmeisterschaft, welche als Abschied der Saison gilt, wurde am 7. September ausgetragen. Alle Clubmitglieder, sowohl aktive, als auch passive, waren eingeladen an den Start zu gehen und ihr Können unter Beweis zu stellen. Gespielt wurden eine Runde Miniaturgolf und eine Runde Filzgolf. Auch wenn die bestgespielten Runden prämiert wurden, so stand der Spaß im Vordergrund. Nach dem Turnier wurde gegrillt und gemeinsam ein schöner Nachmittag am Minigolfplatz verbracht.

Unser Verein ist immer auf der Suche nach neuen Spielern/Innen jeden Alters. Wir suchen nicht nur Talente, die aktiv spielen und bei Turnieren teilnehmen, sondern auch Mitglieder, welche einfach nur Spaß am Minigolfen haben, sowie die Lust am Vereinsleben teilen. Solltest du Interesse haben, melde dich einfach unter mvalgund@figsp.it, besuche unsere Webseite www.amvalgund.it oder komm beim Minigolfplatz in Algund vorbei (April – Oktober).



„Wir können nicht den hellen Himmel träumen“

Der Dokumentarfilm „Wir können nicht den hellen Himmel träumen“, den Carmen Tartarotti vor zwei Jahren über unsere Klosterschwester Benvenuta (die inzwischen verstorben ist) und Angelika im Dominikanerinnenkloster Maria Steinach drehte, war bereits im April bei den Bozner Filmtagen gut aufgenommen worden und hatte den Publikumspreis erhalten.

Eine weitere Anerkennung erhielt der Film nun beim Festival „Der neue Heimatfilm“ in Freistadt / Österreich, wo ihm der Preis für den besten Dokumentarfilm verliehen wurde. In der Begründung der Jury heißt es: „In einer persönlichen, respektvollen Annäherung an die Charaktere und ihre Umgebung wird ein Gefühl der Zeitlosigkeit vermittelt. Ein starkes visuelles Konzept erlaubt der Regisseurin ein spezielles Verhältnis zwischen Objekten, Lebewesen und Architektur zu schaffen.“ Wir gratulieren der Filmautorin Carmen Tartarotti!



Kletter-Brüder weiter auf Erfolgskurs

Am 19. Oktober trafen sich an die 100 Nachwuchskletterer im Alter zwischen 10 und 15 Jahren aus Südtirol, Graubünden, Bayern, Salzburg, Tirol und Vorarlberg in Neu-Ulm/Bayern, um sich im Arge Alp-Wettkampf aneinander zu messen.

Von den 17 Südtirolern gelangten 14 in die Finalrunde. Die beste Leistung des Südtiroler Kletternachwuchses erbrachte der Algunder Felix Kiem, der in der Kategorie U13 souverän den Sieg errang. Auch sein Bruder Jonathan Kiem war in Topform und konnte sich bei den U11 Silber sichern.

Zwei weitere Teamkollegen vom AVS Meran – David Oberprantacher (U15) und Elisabeth Lardschneider (U13) – belegten ebenfalls 2. Plätze. Wir gratulieren!



V. l.: Jonathan Kiem, David Oberprantacher, Felix Kiem, Elisabeth Lardschneider

Junge Köchin bei Landesmeisterschaft erfolgreich

Drei Tage lang, vom 2. bis zum 4. Oktober, bewältigten 192 Jugendlichen aus 26 verschiedenen praktischen Berufen im Rahmen der Landesmeisterschaft der Berufe auf der „Futurum 2014“ die unterschiedlichsten Aufgaben und wurden dabei von einer Expertenjury bewertet.

Am Samstag Abend wurden die Gewinner und Gewinnerinnen gekürt. Bei den Köchen schaffte es Maria Weiss aus Lana auf den 2. Platz. Algund freut sich, denn Maria Weiss arbeitet bei der „Lackner Stubn“ in Algund.

Wir gratulieren dem jungen Berufstalent und ihren Arbeitgebern!



„Wasser-Gedächtnis“ In memoriam Masaru Emoto

Dr. Masaru Emoto, Jahrgang 1943, verstarb am 17. Oktober in Tokio. Der Alternativmediziner erlangte weltweite Bekanntheit, weil er der Überzeugung war, dass Wasser die Einflüsse von Gedanken und Gefühlen aufnehmen und speichern könne.

Seine Forschungen hatten gezeigt, dass „gesundes“ Wasser, also Quellwasser und Wasser, das mit Liebe behandelt wurde, in gefrorenem Zustand stets regelmäßige, sechseckige Kristalle formt. „Krankes“ Wasser - darunter fast alle Leitungswasser - bildet dagegen unregelmäßige Kristalle. Da wir Menschen zu 70 Prozent aus Wasser bestehen, sind die Abwehrkräfte unseres Körpers laut Masaru Emoto im Ungleichgewicht, wenn die Qualität des Zellwassers gering ist. Der Zustand des Wassers ist aber beeinflussbar. Die Struktur des Wassers, und damit unser Wohlbefinden, reagiert positiv auf Schwingung, Musik, Gedankenkraft und Worte.

In Büchern und Vorträgen brachte Masaru Emoto seine Theorien den Menschen auf der ganzen Welt nahe. Am 26. November 2011 war er auch der Einladung des Bildungsausschusses nach Algund gefolgt, und über 700 Zuhörer folgten in der neuen Turnhalle seinen Worten.



Dr. Masaru Emoto, 1943 – 2014

Info

Kleinanzeiger

Annunci economici

Die Anzeigen für den Kleinanzeiger können per E-Mail an alm@rolmail.net (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger) mitgeteilt oder im Gemeindesekretariat hinterlegt werden (Kennwort **alm**-Kleinanzeiger).

Abgabetermin für die nächste Ausgabe:
15. Dezember 2014

Einheimisches Paar (Bankkaufmann und Verkäuferin) sucht 2-3 Zimmerwohnung mit Garten zu mieten! 333 6381610

Im **alm** -Algunder Magazin können Leserbriefe veröffentlicht werden: Voraussetzung ist, dass sie kurz, sachlich und prägnant sind und keine persönlichen Angriffe auf Personen enthalten. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung der Leserbriefe vor.

Leserbrief

Verkehrssensibilisierung

Für den 29. Oktober 2014 hatte die Gemeinde zu einer „Verkehrssensibilisierungsaktion“ eingeladen, bei der Lampen und Rücklichter an Radfahrer verteilt wurden. Dies ist eine sehr löbliche Aktion!

Nachdem die Liste „gemeinsam für Algund“ im Jänner 2014 einen Beschlussantrag gestellt hatte, gegen die bei Dunkelheit ohne Licht fahrenden Radler Maßnahmen zu ergreifen, und dies abgelehnt worden war, scheint ein Umdenken stattgefunden zu haben.

Ein Wermutstropfen dieser Aktion ist die Tatsache, dass mit Steuergeldern Lampen und Rücklichter finanziert werden, obwohl eigentlich jeder Verkehrsteilnehmer selbst sein Fahrzeug gesetzeskonform ausrüsten müsste.

Evi Gutweniger
Gemeinsam für Algund

Veranstaltungskalender November - Dezember - Jänner

Manifestazioni: Novembre - Dicembre - Gennaio

Sa./sa.,	15.11.2014	Maturaball: BalloON – Wir heben ab! , Realgymnasium Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
Sa./sa.,	15.11.2014	Immagini del Sacro , Circolo Culturale la Quercia	Ore 20:00, sede Circolo Culturale la Quercia
So./do.,	16.11.2014	Caritassonntag - Florinusbittag	12:30 Uhr von Plars nach Partschins
So./do.,	16.11.2014	Teatro „Dolori... dolori... dolori“ , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano
Mo./lu.,	17.11.2014	Wir verstehen uns – Hundeeziehungsberater Holger Schüler	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Di./ma.,	18.11.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	18.11.2014	Kochkurs: Variationen von „Semifreddo“ , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	20.11.2014	Krabbeltgottesdienst	15:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Sa./Sa.,	22.11.2014	Peter-Thalguter-Feier , Schützen-Männerchor	19:00 Uhr, Alte Pfarrkirche
Sa./Sa.,	22.11.2014	Bocca sana, corpo sano , Circolo Culturale la Quercia	Ore 20:00, sede Circolo Culturale la Quercia
So./do.,	23.11.2014	Christkönig-Cäcilienonntag , Festgottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche
Mo./lu.,	24.11.2014	Adventkranzaktion , Kfb (bis Freitag, 28.11.2014)	9:00-17:00 Uhr Frauenstübele, Kloster Steinach
Di./ma.,	25.11.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	25.11.2014	Kochkurs: Thailandisch kochen lernen , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Do./gio.,	27.11.2014	Seniorentreffen	15:00 Uhr, Thalguterstuben
Sa./sa.,	29.11.2014	Gemeinsam in den Advent , Weihnachtsmarkt (Adventkränze, Handarbeiten)	10.30-16.00 Uhr, Seniorenheim Algund
Sa./sa.,	29.11.2014	Maturaball: Zeit zum Abrei(s)sen! , TFO Bauwesen Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	30.11.2014	1. Adventssonntag , Segnung der Adventkränze und Weihrauchfässer	10:00 Uhr, Pfarrkirche
So./do.,	30.11.2014	Teatro „Quello ... buonanima“ , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano
Mo./lu.,	1.12.2014	Rorate mit anschließendem Frühstück , Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche/Bürgersaal Thalguteraus
Mo./lu.,	1.12.2014	1. Elterntreffen Erstkommunion 2015	19:30 Uhr
Di./ma.,	2.12.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Di./ma.,	2.12.2014	Nacht der Operette , Showtime	20:30 Uhr, Raiffeisensaal Thalguteraus
Mi./me.,	3.12.2014	Kochkurs: Weihnachtsgebäck aus der Vollwertküche , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Fr./ve.,	5.12.2014	Gottesdienst , mitgestaltet von der Katholischen Frauenbewegung	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Fr./ve.,	5.12.2014	Nikolausaktion , KFS	Kontakt: Alexander Thuile, Tel. 0473 220623
Sa./sa.,	6.12.2014	Glückstopf der Ministranten	14:00-18:00 Uhr, Jungscharraum im Kirchturm
So./do.,	7.12.2014	2. Adventssonntag , Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	7.12.2014	Glückstopf der Ministranten	11:00-15:00 Uhr, Jungscharraum im Kirchturm
So./do.,	7.12.2014	Wanderung am Vinschger Sonnenberg , AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Mo./lu.,	8.12.2014	Maria Empfängnis : Festgottesdienst Männerchor/Weihnachtsfeier KVW	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund/Thalguteraus
Di./ma.,	9.12.2014	Kochkurs: Thailandisch kochen lernen , Urania Meran	19:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Mi./me.,	10.12.2014	Vortrag Bergrettung Meran , AVS	20:00 Uhr, Bürgersaal Thalguteraus
Do./gio.,	11.12.2014	Kochkurs: Das Fest der Liebe vegan bekochen , Urania Meran	18:00 Uhr, Küche Thalguteraus
Sa./sa.,	13.12.2014	Maturaball: Maximale Leistung – Wir brennen durch , TFO Meran	19:30 Uhr, Thalguteraus
So./do.,	14.12.2014	3. Adventssonntag , Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	14.12.2014	Adventsingen „Beziehungs-Weise“ , Kulturkreis Algund	17:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
So./do.,	14.12.2014	Teatro „Il marito di mio figlio“ , Circolo Culturale la Quercia	Ore 17:00, Teatro Puccini Merano

Mo./u.,	15.12.2014	Rorate mit anschließendem Frühstück , Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche/Bürgersaal Thalguterhaus
Di./ma.,	16.12.2014	Schülergottesdienst	16:40 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./me.,	17.12.2014	Bußgottesdienst	19:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio.,	18.12.2014	Weihnachtsfeier des Seniorenclubs	15:00 Uhr, Stuben Thalguterhaus
So./do.,	14.12.2014	3. Adventsonntag , Gottesdienst	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mo./u.,	22.12.2014	Rorate mit anschließendem Frühstück , Pfarrei Algund	6:30 Uhr, Pfarrkirche/Bürgersaal Thalguterhaus
Di./ma.,	23.12.2014	Konzert Posaunenquartett SonOro , Kulturkreis Algund	19:00 Uhr, Alte Pfarrkirche, Dorf
Mi./me.,	24.12.2014	Heilig Abend: Kindermette	16:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Mi./me.,	24.12.2014	Vigilia di Natale	Ore 21:00, Chiesa Parrocchiale
Mi./me.,	24.12.2014	Heilig Abend: Gottesdienst mit Pfarrchor	22:30 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio.,	25.12.2014	Natale del Signore	Ore 9:00, Chiesa Parrocchiale
Do./gio.,	25.12.2014	Weihnachten: Gottesdienst mit Pfarrchor	10:00 Uhr, Pfarrkirche Algund
Do./gio.,	1.01.2015	The best Movie Soundtracks for Piano - Klavierkonzert	20:00 Uhr, Raiffeisensaal Thalguterhaus
Sa./sa.,	17.01.2015	Preiswatten , Katholische Frauenbewegung	14:00 Uhr, Vereinshausbar Thalguterhaus
So./do.,	11.01.2015	Winterwanderung , AVS Algund	Anmeldung: Sport Franz Tel. 0473 448468
Fr./ve.,	30.01.2015	Jahreshauptversammlung , AVS Algund	Bürgersaal, Thalguterhaus

Mehrtägige Veranstaltungen

22.11.2014 – 23.11.2014	Tauschmarkt , Katholischer Familienverband	Annahme: Sa./sa. ore 9.00 - 16.00 Uhr Verkauf: So./do. ore 8.30 - 14.30 Uhr
26.11.2014 – 6.1.2015	Forster Weihnachtswald – Natale nella Foresta natalizia	Braugarten Forst
28.11.2014 – 4.1.2015	Algunder Christkindlmarkt , Tourismusverein, Algund Aktiv	Kirchplatz Algund Fr./ve. ore 16:00-20:00 Uhr Sa./sa. und/ e So./do. ore 10:00-20:00 Uhr
6./7./8.12.u.13./14.12.2014	Adventsmarkt im Stall	Ore 10:00-19:00 Uhr - Bachguterhof Algund

Das Veranstaltungsprogramm kann Änderungen erfahren. Die ALM-Redaktion übernimmt keine Verantwortung für eventuelle Terminverschiebungen.
Il programma delle manifestazioni può subire modifiche. La redazione di ALM non si assume nessuna responsabilità per eventuali cambiamenti.

In Zusammenarbeit mit der Vereinshaus GmbH Algund: www.thalguterhaus.it

Kostenloser mobiler Informationsdienst für Pflegenotfälle in den Gemeinden Algund und Marling

Servizio informativo mobile gratuito per casi urgenti d'assistenza nei comuni di Lagundo e Marlengo



Haben Sie einen Pflegenotfall in der Familie?
Wissen Sie nicht, an wen Sie sich wenden sollen?
Brauchen Sie schnell und unbürokratisch Informationen?

*Ha un familiare non autosufficiente a casa?
Non sa a chi rivolgersi in caso di necessità?
Le servono urgentemente informazioni in merito ai servizi assistenziali a sua disposizione?*

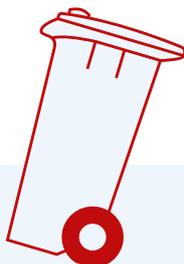
Kontaktieren Sie die Expertinnen von Pflege-Info-Mobil PIM:
Contattate gli esperti di Assistenza - Informazione - Mobile AIM:

Dr. Agatha Egger
339 477 6494

info@betreut.it

Dr. Jutta Pircher
328 731 1039

Gemeinsames Projekt von:
Progetto comune di:



Rest- und Biomüllsammlung Feiertage - Ersatzsammeltage

Ersatzsammeltag Restmüll – Haushalte

Sammeltag:	Ersatzsammeltag:
Freitag, 26.12.2014 (Stephanstag)	Freitag, 26.12.2014
Dienstag, 06.01.2015 (Heilige Drei Könige)	Dienstag, 06.01.2015

Ersatzsammeltag Biomüll – Haushalte und Betriebe

Sammeltag:	Ersatzsammeltag:
Donnerstag, 25.12.2014 (Weihnachten)	Samstag, 27.12.2014
Donnerstag, 01.01.2015 (Neujahr)	Samstag, 03.01.2015

Raccolte Rifiuti Solidi Urbani ed Organici Giorni festivi - Giorni sostitutivi

Giorno sostitutivo Rifiuti solidi urbani – abitazioni

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Venerdì, 26.12.2014 (S. Stefano)	Venerdì, 26.12.2014
Martedì, 06.01.2015 (Epifania di N.S.)	Martedì, 06.01.2015

Giorno sostitutivo Rifiuti organici – abitazioni ed aziende

Giorno di raccolta:	Giorno sostitutivo:
Giovedì, 25.12.2014 (Natività di N.S.)	Sabato, 27.12.2014
Giovedì, 01.01.2015 (Capodanno)	Sabato, 03.01.2015

Öffnungszeiten

Orari d'apertura

Gemeinde Algund / Comune di Lagundo Tel. 0473 262311

Mo. / Lu.	8.30 - 12.00	
Di. / Ma.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Mi. / Me.	8.30 - 12.00	
Do. / Gi.	8.30 - 12.00	14.30 - 16.30
Fr. / Ve.	8.30 - 12.30	

Recyclinghof / Stazione di riciclaggio Tel. 0473 440097
Marktgassee (Schwimmbad) / Via Mercato (presso la Piscina Comunale)

Di. / Ma.	8.00 - 11.30	14.30 - 16.30
Sa. / Sa.	8.00 - 11.30	

Öffentliche Bibliothek / Biblioteca Civica Tel. 0473 443835
in der Gemeinde / in Comune,

Oktober - Mai	Juni - September
Mo./Lu. 9.00 - 10.30	Mo./Lu. 9.00 - 10.30
Di./Ma. 16.00 - 19.30	Di./Ma. 16.30 - 19.30
Mi./Me. 16.00 - 18.00	Mi./Me. 16.30 - 18.30
Do./Gi. 15.00 - 18.00	Do./Gi. 16.30 - 19.00
Fr./Ve. 16.00 - 18.00	Fr./Ve. 16.30 - 18.30
Sa./Sa. 10.00 - 12.00	Sa./Sa. 10.00 - 12.00

Jugendtreff Iduna / Centro giovanile

im Kellergeschoss der Gemeinde / al piano interrato del Comune

Di. / Ma.	16.00 - 21.00 Uhr
Mi. / Me.	15.00 - 21.00 Uhr
Do./Gi.	16.45 - 19.00 Uhr - Girlsday
Fr. / Ve.	14.00 - 18.00 Uhr - nur für Mittelschüler
	19.00 - 23.00 Uhr
Sa. / Sa.	10.00 - 12.00 Uhr - Frühstück
Sa. / Sa.	18.00 - 20.00 Uhr
	jeden ersten Sonntag im Monat 17.00 - 20.00 Uhr

Arztambulatorium Dr. Kuppelwieser

Ambulatorio medico

Kirchplatz 5/b - Piazza della Chiesa 5/b

Tel. 0473 222951

Mo.-Fr. / Lu.-Ve.	8.00 - 11.00
Di. u. Do./Ma. e Gi.	17.00 - 19.00

Arztambulatorium Dr. Katja Ladurner und Dr. Alexandra Tribus

Ambulatorio medico

Hans-Gamper-Platz 1 - Piazza Hans Gamper 1

Tel. 0473 449454

Mo., Di., Mi., Fr. / Lu., ma., me., ve.	9.30 - 11.30
Do. / gio.	12.00 - 13.30

Carabinieri - Station Algund

Stazione Carabinieri Lagundo

Tel. 0473 448731

Mo.-So./Lu.-Dom.	8.30 - 12.30	13.00 - 16.00
------------------	--------------	---------------

Apotheke / Farmacia

Tel. 0473 448700

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.30	15.00 - 19.00
Sa./Sa.	8.30 - 12.30	

Bürozeiten der Pfarrei

Orario d'ufficio della Parocchia

Tel. 0473 448744

Montag / Lunedì	9.00 - 11.00
Freitag / Venerdì	9.00 - 11.00

Raiffeisenkasse Algund - Sitz

Cassa Raiffeisen di Lagundo - Sede

Tel. 0473 268111

Mo.-Fr./Lu.-Ve.	8.30 - 12.45	15.00 - 17.00
-----------------	--------------	---------------

Thalguteraus

Casa della Cultura Thalguteraus

Tel. 0473 220442

Tourismusverein Algund

Associazione turistica

Tel. 0473 448600

Postamt Algund / Ufficio postale

Tel. 0473 448368

Pannen- u. Abschleppdienst Algund

Carro attrezzi

Tel. 0473 446161

Fundamt (Gemeinde)

Ufficio oggetti smarriti (Comune)

Tel. 0473 262300



**Freiheits-
straße**
182/B
Meran

SEL KUNDENBÜRO

Wechseln Sie zu den günstigen Strom- und Gastarifen der SEL
in unserem neuen Kundenbüro nahe dem Theaterplatz!



Grüne Nummer/Numero verde
800 832 862

service@sel.bz.it

www.sel.bz.it





**Ich vertraue dem,
der meine Ernte schützt.**

**Jetzt schon an die
Hagelversicherung 2015 denken!**

www.raiffeisen.it/versicherung



Raiffeisen Algund

Mehr als eine Bank.